

qt!nfo

INFORMIERT · IRRITIERT · INTEGRIERT



RECHTSANWÄLTE AM NEUEN STANDORT

Kanzlei Potthoff, Paul & Kollegen in der Kökerstraße 10



B&K

MG4 ELECTRIC

ENTSCHEIDE DICH FÜR MEHR



MG4 Electric
mit Tageszulassung ab
189,00 €¹
mtl. ohne Anzahlung
leasen

Für die Astronauten der Zukunft

B&K
Ein Unternehmen der
WELLERGRUPPE.

Aufregend, agil, elektrisch

MG4 Electric Standard (Batteriekapazität 51 kWh), Elektromotor 125 kW (170 PS) – Energieverbrauch kombiniert: 17 kWh/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 0 g/km; CO₂-Klasse: A. | Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

Die Angaben sind nach Vorgaben und Messmethoden der Pkw-EnVKV erstellt. Der tatsächliche Energieverbrauch und der CO₂-Ausstoß eines Pkw sind nicht nur von der effizienten Ausnutzung des Kraftstoffes/der zugeführten Energie durch den Pkw, sondern auch vom Fahrstil und anderen nichttechnischen Faktoren abhängig.

¹ Ein unverbindliches Privat-Leasingangebot (Kilometerleasing) der **Arval Deutschland GmbH, Bajuwarenring 5, 82041 Oberhaching**, für das Fahrzeug MG4 Electric 51 kWh Standard in Dover White Uni mit Tageszulassung, **Anschaffungspreis 34.990,00 €, zzgl. 999,00 € (separate Berechnung) Transportkosten**, 0 € Sonderzahlung, 189,00 € mtl. Leasingrate, 48 Leasingraten, 5.000 km Laufleistung pro Jahr, **9.072,00 € Gesamtbetrag aller Raten & Sonderzahlungen zzgl. 999,00 € (separate Berechnung) Transportkosten**. Bonität vorausgesetzt. Das Leasingangebot gilt nur für Privatkunden. Angebot gilt im Zeitraum vom 01.09.2024 bis 30.09.2024. Weitere Informationen zum Fahrzeug und zu Kauf, Leasing und Finanzierung erhalten Sie bei uns. Erstzulassung: 09/2024, 50 km.

B&K Deutschland GmbH

Hülsbrockstraße 83/87

33334 Gütersloh

05241. 9980-0

guetersloh@bundk.de bundk.de



Editorial:
Markus Corsmeyer

Cooking and Culture!

Mit großer Freude präsentiere ich Ihnen die neueste Ausgabe, in der wir ein außergewöhnliches Projekt vorstellen: das C-City-Kochbuch „Cooking and Culture!“ Das Buch hat sich in die Herzen der Gütersloherinnen und Gütersloher gekocht und geht nun ins Rennen um den angesehenen „Gourmand World Cookbook Award“.

Was als gemeinsames Vorhaben unserer Partnerstädte begann, hat sich zu einem echten Highlight entwickelt. Die Nominierung in gleich zwei Kategorien – „Multinationale Rezepte“ und „Friedenskochbücher“ – ist nicht nur eine Auszeichnung für das Buch selbst, sondern auch für die kulturellen Brücken, die wir dabei schlagen.

Unter der Leitung des Fachbereichs Kultur ist ein Werk entstanden, das weit mehr ist als nur eine Sammlung von Rezepten. Es erzählt Geschichten von den Esskulturen unserer Partnerstädte: Broxtowe (GB), Châteauroux (F), Falun (S), Grudziądz (PL) – und natürlich von Gütersloh selbst.

Mit mehr als 50 Rezepten, bereichert durch kulturelle Stories, zielt das Kochbuch darauf ab, den interkulturellen Austausch zu fördern und die Vielfalt Europas zu feiern.

Es wäre ein toller Erfolg, wenn dieses erste gemeinsame Abenteuer unserer Städte den „Kochbuch-Oscar“ mit nach Hause bringen könnte. In diesem Jahr ehren die Awards übrigens zum 30. Mal herausragende Leistungen im Bereich der Kulinarik. Ein inspirierendes Ereignis, das für den Spirit des Austauschs und der Gemeinschaft steht.

Vor diesem Hintergrund schreibt Autorin Tanja Breukelchen exklusiv für unser Magazin über das „Making-of“ des Buches, das in der Edition Markus erschienen ist. Darüber hinaus habe ich mich in unserem Podcast 4830 mit dem Spiritus Rector des Projektes, Kulturdezernent Andreas Kimpel, über das Buch unterhalten.

Herzlichst!

Ihr

Markus Corsmeyer



Apple Podcasts



Spotify





Gute Jobs.

BEWERBEN LOHNT SICH!

Der Caritasverband für den Kreis Gütersloh bietet Ihnen ein Arbeitsklima, das von Toleranz, Respekt und Liebe gegenüber dem Nächsten geprägt ist.

WhatsApp: **0151 / 25738917**
bewerbungen@caritas-gt.de
www.caritas-jobs.info

Wir freuen uns auf Sie!



**Caritas
Gütersloh**
Helfen. Pflegen. Beraten.



Zutaten

	LOKAL Ehrenamt in Gütersloh	6
	LIEBLINGSPLÄTZE „Mensch Maria“ fährt ...	8
	STADTGESPRÄCH Fiktives Bürgermeister-Interview	10
	LOKAL Kolumne von Rolf Wischnath	14
	ANSICHTSSACHEN Gütersloher Sparkonzert	16
	TITELSTORY Rechtsanwälte Potthoff, Paul & Kollegen	18
	LOKAL Gütersloher Erzählkneipe	20

	HELLO HEROES Kolumne von Anuschka Bayer	21
	FOOD + Das große Gastro-Special	22
	CROSS UND QUER Das lokale Kulträtsel	35
	NACHHALTIGKEIT Im Zeichen der Sonne	36
	IM GESPRÄCH Weberei-Chef Steffen Böning	46
	CHANCEN & KARRIERE Generation Z	50
	SHOPPING Der verrückte Einkauf	54

	MOBIL Alles rund ums Auto	58
	LOCAL HEROES Die besten Adressen	62
	LOKAL Michaeliswoche	66
	KULTUR Hier ist was los	68
	TERMIN-TÜV Sybilles Tipps	78
	KLEIN & WICHTIG Kleinanzeigen	80
	ZUM SCHLUSS Splitter von Heiner Wichelmann	82

SERIE
EHRENAMT IN GÜTERSLOH

In dieser Ausgabe stellen wir Andrea Blümner vor, die gemeinsam mit Elke Bieber im DRK Seniorenhof Isselhorst tätig ist.

ZEIT ZU SCHENKEN, IST ETWAS GANZ WERTVOLLES

„Man bekommt soviel zurück. Wenn unsere Gäste dieses Leuchten in den Augen haben, diese Freude, dass sie wieder einen Nachmittag bei uns dabei sein dürfen, das ist wunderschön“, sagt Andrea Blümner. Sie ist zusammen mit Elke Bieber als ehrenamtliche Betreuerin im DRK Seniorenhof Isselhorst tätig.

Der idyllisch an der Lutter gelegene Seniorenhof wurde von Ulrike Elmendorff gegründet – auch um Angehörige zu entlasten. Heute gehört der Seniorenhof „An der Lutter“ zum DRK Ortsverein Gütersloh. Andrea Blümner ist seit drei Jahren als Fahrerin dabei. Sie holt die Gäste des Hauses ab und bringt sie abends wieder nach Hause. Zudem ist sie in der Betreuung der Gäste tätig, ebenso wie Elke Bieber, die seit zwei Jahren ehrenamtlich im Seniorenhof im Einsatz ist.

Elke Bieber kommt aus dem Bereich Pflege. Auch Andrea Blümner hat über viele Jahre Pflegeerfahrung in der Familie und im Bekanntenkreis gesammelt. Diese Erfahrung ist für die Tätigkeit im Seniorenhof hilfreich – aber nicht zwingend notwendig. „Im Prinzip kann hier jeder auch ohne Pflegeerfahrung tätig werden, zum Beispiel kann vorgelesen werden.“

Schaukeln als Kindheitserinnerung

An den meisten Tagen sind etwa zehn bis zwölf Gäste im Haus. Sie kommen um 14 Uhr und dann wird in gemütlicher Runde Kaffee getrunken. Danach folgt eine Spielerunde, bei passendem Wetter werden Spaziergänge gemacht. Besonders beliebt als Ziel ist der Spielplatz. „Viele unserer Gäste haben große Freude daran zu schaukeln – in Erinnerung an die eigene Kindheit.“ Gegen 17 Uhr gibt es ein gemeinsames, im Haus selbst zubereitetes Abendessen, und um 18 Uhr werden die Gäste wieder nach Hause gebracht.

Die Nachmittage sind sehr abwechslungsreich. Auch Gedächtnis- und leichtes Bewegungstraining gehören zum Programm. Ebenso wie das Basteln, insbesondere zu Weihnachten, wenn das hübsche Fachwerkhaus an der Lutter ausgiebig geschmückt wird. Zweimal in der Woche kommt der Musiker Herbert spielt auf seinem Akkordeon alte Volkslieder. „Das belebt ungemein, und alle singen gerne und begeistert mit“, berichtet Andrea Blümner. Herbert spielt im



Elke Bieber (links) und Andrea Blümner.

Isselhorster Shanty-Chor „Die Luttermöwen“ mit und ist auch als Fahrer für den Seniorenhof aktiv.

Familiäre Atmosphäre

„Unsere Gäste profitieren von den Gesprächen untereinander“, so Elke Bieber. Dabei kommen unter anderem Erlebnisse aus der eigenen Vergangenheit zur Sprache. „Diese Erzählungen sind für uns sehr interessant“, meint Andrea Blümner. Aber auch über ganz Alltägliches unterhält man sich gerne.

Die Gäste schätzen nicht nur das schöne Ambiente des alten Fachwerkhauses, das gemütlich eingerichtet ist und wunderschön liegt. „Sie mögen vor allem die familiäre Atmosphäre“, sagt Andrea Blümner. Und wenn man sie fragt, was das Besondere an diesem Ehrenamt ist, dann strahlen Blümner und Bieber: „Wir schenken unseren Gästen Zeit und das ist das Wertvollste, was man ihnen geben kann.“

**DER DRK
SENIORENHOF
„AN DER LUTTER“
SUCHT AKTUELL
DRINGEND
EHRENAMTLICHE
FAHRER*INNEN**

ANSPRECHPARTNER

Ansprechpartnerin bei allen Fragen rund um das Ehrenamt:

Elke Pauly-Teismann, Ehrenamtskoordinatorin der Stadt Gütersloh

Telefon: 05241-82 3197

E-Mail: elke.pauly-teismann@guetersloh.de

Ansprechpartnerin für den Seniorenhof „An der Lutter“:

Daniela Tausch-Kehmeier, DRK Ortsverein Gütersloh

Telefon: 05241-211 64 60

E-Mail: daniela.tausch-kehmeier@drk-gt.de

Ansprechpartnerin für die Anliegen älterer Menschen:

Heidi Ostmeier, Seniorenbeauftragte der Stadt Gütersloh

Telefon: 05241-82 2156

E-Mail: heidi.ostmeier@guetersloh.de

Andrea Blümner

ist ehrenamtliche Betreuerin im
DRK-Seniorenhof Isselhorst.



Den Podcast
Ehrenamt tut gut
gibt es hier:
» Spotify
» Apple Podcasts
» YouTube Music

EHRENAMT TUT GUT

**Ehrenamt in der offenen
Seniorenarbeit**

miteinander und füreinander

Mach mit!

Eine Kampagne der Stadt Gütersloh und der
AG der Freien Wohlfahrtsverbände im Kreis Gütersloh

SERIE

Lieblingsplätze

Text und Foto: Thorsten Wagner-Conert

„MENSCH MARIA“ FÄHRT UND FÄHRT UND FÄHRT ...

Maria Unger ist ungeahnte 71. Die verheiratete Mutter zweier erwachsener, erfolgreicher Kinder wurde jüngst mit dem Titel „Alt-Bürgermeisterin“ geehrt. Als bekennende Radfahrerin nannte sie als Lieblingsplatz gleich eine ganze Strecke: den Dalke-Weg. In Spexard, am Anfang des Weges, hat sich Thorsten Wagner-Conert mit ihr getroffen.



Maria Unger an der Dalke

Maria Unger schwärmt über ihren Lieblingsweg: „Der Dalke-Weg von der Spexarder Straße bis in den Stadtpark, die Innenstadt, darüber hinaus – das ist eine Strecke, die liebe ich.“ Die fährt sie häufig mit dem Fahrrad; wunderbar sei die Strecke zum Abschalten. Aber hier joggt sie auch mit Freundinnen zusammen, „mindestens von der Spexarder bis zur Verler Straße, das sind 6,6 Kilometer.“ Bis zu 10 Kilometer in den Stadtpark, das habe sie auch schon mal geschafft.

Ein echter Naturmensch ist sie: „Ich bin ja als Naturkind in der Südeifel groß geworden als Tochter eines Nebenerwerbs-Landwirtes. Ich bin mit Tieren in der Natur aufgewachsen.“ Ihre Herkunft kann sie immer noch nicht ganz leugnen. Aber sie hat es über all die Jahre geschafft, politisch zu überleben, obwohl sie auch heute noch „Daaaalke“ sagt. „Es ist sicher noch meine Färbung aus

der Südeifel, da kann ich nicht anders. Aber beim „sch“ und beim „ch“ habe ich mich zeitig um Anpassung an Ostwestfalen-Lippe bemüht“, sagt sie augenzwinkernd.

Ehrentitel „Altbürgermeisterin“

Den Titel „Altbürgermeisterin“ hat sie mittlerweile offiziell. Zunächst, nach ihrer aktiven Zeit im Rathaus, klang das komisch für sie: „Das hörte sich nicht so gut an. Aber: Es steht in der Hauptsatzung so drin, es ist ein Ehrentitel. Und als der Rat einstimmig beschloss, mich zur Altbürgermeisterin zu wählen, habe ich mich sehr gefreut. Ich freue mich auch, wieder den ein oder anderen Termin für die Stadt wahrnehmen zu können.“ Und: nein, sie möchte nicht jung sterben. Sie möchte alt werden, das ist ihr Wunsch. „Vielleicht erfüllt mir der liebe Gott zumindest einen Teil dieses Wunsches.“

21 Jahre lang war Maria Unger Bürgermeisterin. Danach kam jemand, der hat das eine Legislaturperiode lang gemacht – und dann kam wieder einer, der hat es keine ganze Periode lang gemacht. Nicht alles hat die Langzeit-Bürgermeisterin locker weggesteckt: „Also, das letzte Jahr war für mich schon nicht einfach, weil ich gesehen habe, dass es nicht so rund läuft in der Stadt.“ Tatsächlich aber sei ihr nie der Gedanke gekommen, die Stadt nochmal in die Hand nehmen zu wollen. Heute seien die Zeiten anders, und da wünsche sie dem kommenden Bürgermeister, der kommenden Bürgermeisterin ganz viel Kraft, verbunden mit einer Hoffnung: „Es wäre schön, wenn die Spaltung, die es in dieser Stadt vielleicht noch gibt, aufhört.“ Gut wäre, wenn man die Menschen wieder zusammenführt.

Für die in der Wolle gefärbte Sozialdemokratin ist es vielleicht schwierig, sich nicht auf eine Seite zu schlagen: Trotzdem stelle ich

ihr die Frage, ob wir uns gerade mit den richtigen Bürgermeister-Kandidaten beschäftigen. Die diplomatische Antwort: „Was sind schon richtige Kandidaten? Man muss diese Stadt lieben, man muss für sie einstehen, man muss präsent sein und sich wohlfühlen in der Stadt. Die drei - zwei Kandidaten, eine Kandidatin - sind schon der Überzeugung, dass sie Bürgermeister oder Bürgermeisterin werden wollen. Und wenn sie das sind, dann ist das eine gute Ausgangsposition.“

„Man muss die Menschen mögen“

Umfassende Führungserfahrung mit einem Haus mit 1.500 Beschäftigten hat kaum einer der drei. Maria Unger definiert ein eigenes Anforderungsprofil, mit dem Führung im Rathaus trotzdem gelingen kann: „Ich finde, man muss die Menschen mögen, man muss Empathie haben - aber man muss auch bescheiden und nicht abgehoben an seinem Platz agieren. Man muss zuhören können. Und: man muss sich beraten lassen können, weil es viele gute Mitarbeitende mit enormem Fachwissen im Rathaus gibt, die sich auch wirklich gerne einbringen. Die letzte Entscheidung, die man dann als Amtsinhaber trifft, trifft man am besten gut beraten - und wenn es notwendig ist, gemeinsam mit dem Rat.“ So spricht die Erfahrene, die auch heute noch hohes Ansehen bei den Mitarbeitenden im Rathaus genießt. „Die möchten schon jemanden haben, der da vorne steht, der die Linien und das Ziel vorgibt.“

Nicht von der Seitenlinie kommentieren

Linie ist ein schönes Stichwort: Viele Ex-Führungskräfte reizt es, sich kommentierend am Spielfeldrand aufzuhalten. „Also, von der

Seitenlinie zu kommentieren - das habe ich wirklich versucht zu vermeiden. Das hat Dr. Gerd Wixforth (der ehemalige Stadtdirektor) bei mir auch nicht getan, obwohl er ja mein Lehrmeister war, als ich zunächst ehrenamtliche Bürgermeisterin war. Wenn, dann hat er mir mal persönlich was gesagt. Und das fand ich dann auch immer super. Mir ist gegenüber meinen Nachfolgern Zurückhaltung gelungen, glaube ich.“

Aber im Geheimen wird sie doch mal ein wenig gegrollt haben? Maria Unger lacht: „Genau!“

Leidenschaftliche Fahrrad-Fahrerin

Sie selbst ist aus dem Gröbsten raus, kann, tun und lassen, was sie will. Maria Unger aber strampelt weiter - mit Begeisterung, auf dem Fahrrad und ehrenamtlich für ihre Stadt. Ihre Jahres-Kilometer hat sie dabei nur grob im Blick: „Ich habe ja noch eine Menge Termine, da versuche ich grundsätzlich, mit dem Fahrrad zu fahren. 1.500 Kilometer waren das ganz bestimmt im vergangenen Jahr mit meinem Bio-Bike.“ Sagt sie und verweist auf ihr neues knallrotes E-Bike, das die Touren nun ein wenig komfortabler macht.

Wer so auch noch nach dem offiziellen Amt für die Stadt in die Pedale tritt, der darf auch Wünsche äußern. Maria Unger hat zwei - einen privaten und einen für die Stadt: „Ich wünsche mir für meine Familie und mich, dass wir noch lange „mein“ Gütersloh genießen können - und dass ich für meine Familie da sein kann. Und dieser Stadt wünsche ich, dass wir wieder mehr ein Miteinander pflegen - und dass die vielen Ehrenamtler und Verbände weiter so kräftig mitarbeiten zum Wohle unserer Stadt.“



Kleinemas
Familientradition seit 1914

Grillen & mehr

DIREKT VERKAUF
MO-SA 8-19 UHR

Kleinemas Fleischwaren GmbH & Co. KG
Industriestraße 35
33415 Verl-Sürenheide
Telefon 05246-921129

GERÜFTES QUALITÄTSTEST 2024



„Gütersloh braucht den Mut, loszulegen!“

Das fiktive Interview mit dem idealen Bürgermeisterkandidaten

Text: Heiner Wichelmann

Am 17. November werden die Gütersloherinnen und Gütersloher über die Nachfolge des im Juni spektakulär abgewählten Ex-Bürgermeisters Nobby Morkes abstimmen. Mit Henning Matthes (CDU), Matthias Trepper (SPD) und Gitta Trostmann (Grüne) bewerben sich drei gestandene Kommunalpolitiker beziehungsweise Verwaltungsvertreter für den vakanten Posten. Die drei haben einen kurzen, aber intensiven Wahlkampf vor sich; die örtliche Presse wird ihnen, dazu gehört nicht viel Phantasie, gehörig auf den Zahn fühlen. Da die **gt!info**-Redaktion in der Mai-Ausgabe schon mal das Profil eines „idealen Bürgermeisters“ beschrieb, wollen wir diesen Gedanken weiterverfolgen. Wie würde der/die ideale Kandidat/in auf Fragen von gt!info antworten? Wir machen den Versuch – und sind gespannt auf künftige Äußerungen im Wahlkampf. Und natürlich: Wir wünschen an dieser Stelle allen drei Kandidaten Fortune in den anstrengenden Wochen, die vor ihnen liegen.

Liebe(r) ideal(e)r Kandidat(in), Sie wollen Bürgermeister werden in herausfordernden Zeiten: Die Stadtkasse ist ein Fall für den Notarzt, Zukunftsprojekte sind Fehlansätze und die Stimmung im Volk ist gefühlt eher fatalistisch, bei tendenziell fallender Betriebstemperatur. Warum wollen Sie den Job, der Ihnen wenig Aussicht auf Ruhm und Ehre verspricht, was können Sie Ihrer Meinung nach bewirken?

__ Wenn ich nicht überzeugt wäre, für Gütersloh gestaltend arbeiten zu können, würde ich mich nicht bewerben. Gehen Sie davon aus: Ich möchte mich schlicht für diese Stadt einsetzen, die ich für absolut lebenswert und entwicklungsfähig halte. Geldknappheit ist ja nun auch kein neues Thema. Die Frage ist immer, was man mit dem gegebenen Budget umsetzen kann und da braucht es intelligente Lösungen: bei der Steuerung des Gesamtkonzerts Stadtmanagement, bei der Herstellung von Transparenz für den Bürger, bei der Entwicklung vieler kleiner Projekte, die unsere Stadt lebendig erhalten und attraktiv für die Zukunft machen. Offen gesagt: Mich überrascht, wie wenig Gestaltungsfreude aus Ihrer Frage spricht.

Vielleicht ist das eher Realismus auf unserer Seite?

__ Mit Verlaub: nein. Glauben Sie wirklich, die Zukunft in Gütersloh ist allein pessimistisch oder gar negativ zu beschreiben? Dann können Sie ja gleich die ganze Republik zumachen. Wir sollten nicht an populistische Einschätzungen glauben. Das Gegenteil ist richtig: überzeugen, mitmachen, zupacken. Ich habe richtig Lust darauf und übrigens: immer im Team. Ich bin Teamplayer.

Das sagen alle.

__ Ich halte das ein, prüfen Sie es nach. Bei mir finden Sie keine Soloaktionen. Ich will den Erfolg und das geht nur mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die Freude an ihrer Arbeit haben. Und mit einem Rat, den ich als Gesamtvertreter aller Bürgerinnen und Bürger sehen: jede Stimme ist wichtig. Ausnahme ist alles, was diskriminierend, rassistisch, ausländerfeindlich ist. Nicht mit mir.

Wie nahe sehen Sie sich bei den Bürgern unserer Stadt?

__ Ich bin einer von ihnen. Ich bin Typ Nachbar, freue mich über jeden Kontakt. Ich bin auch am Wochenende ansprechbar. Der Job des Bürgermeisters ist ein hohes Gut, für mich ist die Gesamtbevölkerung gewissermaßen der Bürgerrat, ich habe kein Problem mit Nähe, bin in Vereinen verortet, kenne Hinz und Kunz und ich weiß Kritik und Sorgen einzuschätzen.

Wie haben Sie die letzten zwei Jahre Ratsarbeit bzw. Arbeit im Rathaus erlebt?

__ Der Konflikt mit dem Amtsvorgänger wirkte lähmend und ernüchternd. Es ist gut, dass es eine Entscheidung durch den Bürger gab. Für mich war sie auch ein Auftrag an die Nachfolger im Amt, die richtigen Lehren aus den Erfahrungen zu ziehen.

7 gute Gründe für das Therapiezentrum am Rathaus

1 Flexible Terminangebote

2 Großes Therapieangebot

3 Qualifizierte Therapeuten

4 Modernste Ausstattung

6 Freundliche Atmosphäre

5 11 Behandlungsräume

7 Großzügiges Parkplatzangebot

Auch kurzfristige Termine möglich!

Das Therapieangebot

- ★ Krankengymnastik
- ★ Manuelle Therapie
- ★ Krankengymnastik am Gerät
- ★ Medizinische Trainingstherapie
- ★ Sportphysiotherapie
- ★ Massage
- ★ Bobath
- ★ Manuelle Lymphdrainage
- ★ CMD/Kiefergelenksbehandlung
- ★ Wärmebehandlung
- ★ Hausbesuche
- ★ D1
- ★ T-RENA



THERAPIEZENTRUM
AM RATHAUS

ERGO LOGO PHYSIO TRAINING

Berliner Straße 83 – 85
33330 Gütersloh
Telefon: 0 52 41 / 9 98 77 77
E-Mail: info@therapiezentrum-am-rathaus.de
www.therapiezentrum-am-rathaus.de

... die da wären?

__Ich will es allgemein sagen: Nichts ist schlimmer als ein öffentlich ausgetragener Streit innerhalb der Führung in der Verwaltung, der im Extremfall nicht nur das Rathaus, sondern sogar die Bürgerschaft spalten kann. Das darf nie wieder passieren. Wir sind in der Verantwortung für die Stadt, für die Bürgerinnen und Bürger. Dafür arbeiten wir.

Werden wir konkret: Nennen Sie uns bitte Ihre zentralen politischen Projekte, die Sie mit Rat und Verwaltung umsetzen möchten.

__Erlauben Sie mir eine Vorbemerkung: Ein zentrales Projekte kann einem vermeintlich kleineren die nötige Aufmerksamkeit stehlen. Wir müssen ein Stadtmanagement immer als ein Gesamtchester sehen und da sind Anliegerbeiträge in einer sanierten Straße oder die Vergabe von Fördergeldern beim Bau einer Immobilie für konkret Betroffene zum Beispiel wichtiger als allgemeine Klimaschutz-Vorgaben zur Senkung der CO₂-Belastung. Natürlich will ich helfen, Gütersloh so attraktiv wie möglich zu erhalten und zu gestalten. Ich möchte, dass unsere junge Generation sich hier wohlfühlt und ein passendes Umfeld für die berufliche, schulische und kulturelle Entwicklung vorfindet. Das heißt also: Der Fokus liegt auf der Zukunft. Wie schaffen wir es, den Einzelhandel in der Stadt zu beleben oder eine Verkehrswende zu realisieren, die diesen Namen auch verdient, gleichzeitig aber auch alle Interessen so gut es geht einvernehmlich berücksichtigt? Wie können wir Unternehmen, die sich erweitern wollen, helfen? Wie unterstützen wir Start-ups bei ihren spannenden Projekten am besten? Die zügige Gestaltung des Bahnhofsvorplatzes liegt mir so am Herzen wie eine gelungene, moderne und innovative Wohnbebauung des Marten-Geländes. Wir müssen uns auch auf eine künftige Nutzung der früheren Karstadt-Immobilie vorbereiten, sollte der jetzige Mieter seinen Vertrag irgendwann nicht verlängern wollen.

Die wichtigsten Themen sind gesetzt ...

__Ja, dazu gehören ja auch die Mansergh Barracks und der Flughafen. Aber ich sage ganz klar: Überall müssen wir mehr PS auf die Straße bringen! Auch beim Umweltthema, das längst ein Grundpfeiler der Kommunalpolitik ist, was auch für die Gestaltung unserer kulturellen Infrastruktur gilt und – ganz wichtig – für die Sozialpolitik. Wir verfügen über eine hervorragende Schullandschaft, sorgen wir hier dafür, dass kein Kind wegen Geldmangels zu Hause auf schulische Angebote verzichten muss. Ich will mich auch für eine ausreichende Zahl an Sozialwohnungen einsetzen und wir brauchen einen intensiveren Dialog mit den migrantischen Familien in unserer Stadt.

Das klingt viel nach Mainstream. Wo würden Sie Ihr eigenes Profil noch schärfer sehen?

__Ich höre immer häufiger den Wunsch von älteren Menschen, in einem Mehrgenerationenhaus leben zu wollen, das ist ein hochinteressantes Thema, das ich gerne ver-

folgen möchte. Oder: Es gibt die Idee einer Stadtgalerie, sicherlich zurzeit nicht finanzierbar, aber warum nicht mal über alternative Finanzierungsmodelle diskutieren? Wir müssen offen bleiben für solche Themen, ich werde mir dafür Zeit nehmen. Zum Beispiel auch für die Neuaufstellung der Weberei, deren Sanierung ja 2026 startet. Die alten Strukturen des Webereibetriebs müssen modernisiert werden, dabei ist es mir wichtig, dass die soziokulturelle Ausrichtung des Hauses mit Elementen der Selbstverwaltung erhalten bleibt – vor allem programmatisch.

Da kommt einiges zusammen, wir müssen Sie ja in Ihrem Redefluss richtig unterbrechen ...

__... weil die Kommunalpolitik immer als Ganzes zu sehen ist. Aber wir wissen natürlich alle, dass Kommunalpolitik selten ein Sprint ist, in der Regel ist sie ein Marathon. Erwarten Sie also keine neue Welt, weil es einen Wechsel im Bürgermeisterbüro gibt. Aber mit einem neuen Bürgermeister gibt es auch eine neue Führungskultur. Ich traue mir zu, führen und auch Begeisterung wecken zu können. Ich will die besten Kräfte der Stadt an den Tisch holen. Frauen und Männer aus der Wirtschaft, aus der Kultur, aus bürgerschaftlichen Initiativen. Das Rathaus muss sich öffnen – sollte ich gewählt werden, verspreche ich eine neue Diskussionskultur. Ich bin überzeugt, dass die Zeiten des eiteln Parteienstreits vorbei sind, die Bürger wenden sich davon ab, es interessiert sie in der Masse einfach nicht. Da keiner im Besitz der absoluten Wahrheit ist, müssen wir das Pferd neu aufzäumen.

Und das alles kann ein neuer Bürgermeister?

__Eben nicht alleine. Aber das ist meine Idee des Gebundenseins in der Stadtgesellschaft, der Achtung vieler Erfahrungen und Standpunkte. Die Dinge zusammenführen, darum geht es und ich glaube fest daran, dass auch meine Erfahrung in überregionalen Netzwerken und die Kenntnis klassischer Verwaltungsabläufe und wie man sie noch effektiver, offener und flexibler machen kann, das ermöglichen kann, was wir alle hier in Gütersloh brauchen: Vertrauen auf die eigene Kraft, Zuversicht bei der Zukunftsgestaltung und Mut, loszulegen.

Haben Ihre Vorgänger anders gearbeitet?

__Da verstehen Sie mich falsch. Diese Elemente hat es immer schon gegeben. Denken Sie an die Autorität und ruhige Hand von Stadtdirektor Dr. Gerd Wixforth, an die Fortschrittsbegeisterung von Henning Schulz mit dessen Digitalem Aufbruch und an die starke integrative Arbeit von Maria Unger. Die Vorbilder sind ja da, aber auch neue Herausforderungen. Die will ich im Falle meiner Wahl angehen.



Cooking and Culture!

4830

Der **gt!info**
Podcast

Episode 27 unseres Podcasts 4830 mit dem Kulturdezernenten **Andreas Kimpel** über ein bemerkenswertes Kochbuch ...



Das gerade erschienene C-City-Kochbuch „Cooking and Culture! Grenzenlos.Genuss.Geschichten.“ geht ins Rennen um den renommierten „Gourmand World Cookbook Award“. Was als Projekt zwischen den Partnerstädten Güterslohs und Gütersloh selbst startete, erlangt in Gourmet-Kreisen nun weltweite Aufmerksamkeit. Markus Corsmeyer unterhält sich mit Andreas Kimpel, dem Spiritus Rector des Projektes.



ZURÜCKSCHIESSEN?

Vom Zweitschlag

Text: Rolf Wischnath

Diesen Text schreibe ich am 1. September 2024. Es ist der Weltfriedenstag. erinnert wird an den Anfang des Zweiten Weltkriegs, an den Überfall der Wehrmacht auf Polen. In diesem Jahr soll auch in Erinnerung gerufen werden, dass Deutschland unter den Nazis wieder wirtschaftlich und militärisch kriegstüchtig geworden war. Dann wurde „zurückgeschossen“. „Zurückschießen“? Es geht mir um eine FRAGE, die für mich mehr ist als eine Frage und die mich seit mehr als 60 Jahren beunruhigt und nicht loslässt. Es geht um die nuklearen Waffen, um die Atombomben und Atomraketen und die Gefahr eines Nuklearkrieges- und das Zurückschießen.

Die gegenwärtige militärische Situation kommt in eine weitere, unbeschreiblich hohe Stufe der Eskalation. Und sie ist brandgefährlich. Mit der Ankündigung der Stationierung neuer Mittelstreckenraketen vom Typ Tomahawk in Deutschland sollen erstmals seit dem Abzug der atomaren Mittelstreckenraketen im Jahr 1991 wieder neue sogenannte Mittelstreckenraketen auf deutschem Boden stationiert werden. Die Tomahawks sollen „nur“ mit konventioneller Minution bestückt werden, sagt Minister Boris Pistorius beschwichtigend, obwohl er weiß, dass die Tomahawks auch und zeitgleich mit atomaren Sprengköpfen

ausgerüstet werden können. Zudem ist die Einrichtung eines neuen Ukraine-Kommandos in Wiesbaden ein weiterer Eskalationsschritt, der Deutschland tiefer in den Krieg hineinzieht und unser Land zum ersten Angriffsziel in einer politischen Zuspitzung macht.

Die Zeichen einer weltweiten atomaren Steigerung mehren sich. Global werden laut dem schwedischen Friedensinstitut SIPRI die Atomarsenale aufgerüstet und Abkommen gekündigt: In dieser Situation drohen Putin, Labrow, Medwedew und andere hohe russische

Militärs nun immer wieder mit dem Einsatz von Atomwaffen. Und darin hat Putin wohl recht: Die Drohung mit ihnen ist kein „Bluff“, wie er sich ausdrückt.

Der amerikanische Präsident Biden droht zurück. Und der zur Kriegsertüchtigung aufrufende und Pazifisten verdammende Verteidigungsminister Pistorius lässt keinen Zweifel daran, dass er der militärischen Nukleardoktrin zustimmt und sie im Ernstfall auch mit umsetzen wird. Kern dieser Umsetzung ist die Versicherung, man werde nicht als erster die nuklearen Bomben einsetzen, werde aber mit einem alles „ALLES“

– zerstörenden Gegenschlag (Zweitschlag) zurückschießen, wenn Russland zur Atomwaffe greift.

Inzwischen ist im Russland-Ukraine-Krieg der Uhrzeiger der internationalen Nuklearwissenschaftler, die Doomsday Clock, auf wenige Sekunden vor Mitternacht gerückt. In der 78-jährigen Geschichte dieser symbolischen Weltuntergangsuhr waren wir nach Meinung der Atomwaffen-Gelehrten nie näher an der atomaren Katastrophe dran wie gegenwärtig. Die Doomsday Clock tickt und schreitet voran, immer näher, immer näher – ran ans Desaster. Selbst Präsident Biden spricht vom drohenden „Armageddon“. Das ist die endzeitliche Katastrophe, die nach dem letzten Buch der Bibel zum Weltuntergang führt [Offenbarung des Johannes 16, 16]. Ich lese dieser Tage ein mich sehr bewegendes Buch des Jenaer Theologen Michael Trowitzsch („Von der Treue Christi zur Welt“). Gestern finde ich diese Sätze darin:

„Wir sind diejenigen Ungeheuer, denen der Zweitschlag zuzutrauen ist, die dazu auch jederzeit in der Lage und selbstverständlich bereit sind. Wir schämen uns dessen auch nicht. Das ist nun einmal so, dass

Abschreckung nur als absolut glaubwürdige funktioniert. Wir sind diejenigen apokalyptischen Scharfmacher, die im Interesse unserer Art zu leben, das Risiko der Verheerung der ganzen Erde, das Risiko der Abschaffung aller menschlicher Zukunft und Vergangenheit, einzugehen bereit sind.“

Und zu erinnern ist an eine Stellungnahme des römischen Papstes Franziskus I.: „Unsere Welt lebt in der abartigen Dichotomie, Stabilität und Frieden auf der Basis einer falschen, von einer Logik des Misstrauens gestützten ‚Sicherheit‘ zu verteidigen und sichern zu wollen. Aus tiefer Überzeugung möchte ich bekräftigen, dass der Einsatz von Atomenergie zu Kriegszwecken heute mehr denn je ein Verbrechen ist, nicht nur gegen den Menschen und seine Würde, sondern auch gegen jede Zukunftsmöglichkeit in unserem gemeinsamen Haus. Der Einsatz von Atomenergie zu Kriegszwecken ist in jeder Hinsicht unmoralisch, wie ebenso der Besitz von Atomwaffen in jeder Hinsicht unmoralisch ist. Wir werden darüber von Gott gerichtet werden.“ (Papst Franziskus am 24. November 2019 am Friedensdenkmal in Hiroshima).



Foto: Detlef Güntherke

ZUR PERSON

Professor Dr. Rolf Wischnath ist Generalsuperintendent a. D. der Ev. Kirche in Berlin Brandenburg und Honorarprofessor der Universität Bielefeld.

Das Persönliche ganz *besonders*.
Das Besondere ganz *persönlich*.



PARKHOTEL
Gütersloh

ParkRestaurant – unsere gute Stube

Ab September immer wieder montags ...

... genießen Sie unser feines & beliebtes Wiener Schnitzel vom Kalb für nur **22,50 €** statt für **27,50 €**.



Tischreservierung

Parkhotel Gütersloh
Kirchstr. 27
33330 Gütersloh
T +49 5241 877 - 0
info@parkhotel-gt.de
www.parkhotel-gt.de



Claudia Bärenfänger
HEILPRAKTIKERIN



Darmgesundheit und
Colon-Hydro-Therapie

Akupunktur

Traditionelle und moderne
Naturheilverfahren

Mein Ziel ist es, die Fähigkeit
Ihres Organismus zur
Selbstregulation zu stärken,
Schmerzen zu lindern und
Ihr Wohlbefinden zu fördern.



BDH

Im Fuchteil 133 · 33334 Gütersloh
Tel.: 0151 50165004
info@heilpraktikerin-baerensaenger.de
www.heilpraktikerin-baerensaenger.de

Sang- und klanglos: Das Gütersloher Sparkonzert

In allen Ecken der Stadtverwaltung und ihrer Eigenbetriebe und Beteiligungsgesellschaften wird intensiv nach Sparpotenzialen und Wegen zu wirtschaftlicherer Arbeit gesucht. Gütersloh ist nicht länger die wohlhabende Stadt, in der vieles möglich ist, was sich andere Kommunen nicht leisten können. Langsam, aber zielsicher reiht sich unsere Stadt ein in den wenig melodischen Chor der aus Finanzknappheit jammernden Kommunen. Kann eine Stadt sich der allgegenwärtigen Armut hingeben, ohne dass ihre Bürgerinnen und Bürger weniger glücklich werden? „Alles Ansichtssache“ findet Thorsten Wagner-Conert:

~~~~~  
Ansichtssachen von Thorsten Wagner-Conert  
~~~~~



Es wäre sicher vermessen, denen, die im Rathaus professionell mit Zahlen umgehen, aus dem Sofa heraus kluge Ratschläge zur besseren Bewältigung ihres Jobs zuzurufen. Im Sofa aber lässt sich gut denken, es tauchen Fragen auf, Gedanken über mehr oder weniger schlimme Folgen des unvermeidlichen Sparkonzertes. Fest steht wohl: Die Zeitenwende ist angekommen – nicht nur im politischen Berlin, sondern insgesamt in der Gesellschaft und eben auch in den mageren Kassen in den lokalen Niederungen.

Bevor Rats-Politiker Tabularasa in Haushaltsentwürfen der kommenden Jahre veranstalten, mögen sie sich ein Nachdenken darüber gönnen, was unserer Stadtgesellschaft wehtut und was weniger, was verzichtbar erscheint und aber auch, was Lebensqualität dramatisch beeinträchtigt.

Und sie mögen sich einmal mehr fragen: „Ist das Stadt – oder kann das weg?“

Nehmen wir das Beispiel der städtischen Parkhäuser: Vor Jahren standen sie schon einmal auf der Tagesordnung, und am Ende wurde entschieden: Die betreibt die Stadt weiter. Aber warum eigentlich? Warum überlässt man die Tiefgaragen Daltropstraße und ZOB und die Parkhäuser in der Kirchstraße und in der Münsterstraße nicht denen, die sich professionell mit der Aufbewahrung des ruhenden Verkehrs beschäftigen? Die Häuser blieben das, was sie sind: Parkhäuser nämlich. Aber sie würden unter wirtschaftlichen Bedingungen betrieben, ohne dass städtisches Personal gebunden wäre oder die mehr oder weniger leidliche Instandhaltung der Häuser länger an der Backe der Kommune haften bliebe. Und sie würden im besten Fall rares Gut in leere Kassen spülen: Geld!

Viel differenzierter ist zu sehen, wenn Spargelüste oder –notwendigkeiten das weite Feld der Kultur – ganz gleich ob Hoch- oder Subkultur – erreichen. Kultur hat unterschiedlichste Funktionen. Sie ist sozialer Kitt in schwierigen Zeiten. Sie verbindet Menschen unterschiedlichsten Schlages miteinander gerade dort, wo die Hemmschwelle zur Kultur niedrig ist – also beispielsweise in der Weberei. Und: Kultur ist Bildung für alle Altersklassen. Wer da die Erkenntnisse der PISA-Studien erinnert, hat Grund genug, ganz vorsichtig zu sein mit dem, was man sich kulturell so sparen könnte. Es ist ausgemachter Blödsinn, Kultur sogenannten „elitären Kreisen“ zuzuschreiben und gleichzeitig den Nachwuchs allein in die Fänge von Tik Tok, Snapchat, Insta & Co. zu geben. Vorsicht und Fingerspitzengefühl also beim Herangehen ans Zahlenwerk.

Die Zeit der ganz großen Sprünge ist erst einmal vorbei. Das ist wohl unumstritten so. Auch früher hat es schon Konsolidierungen im Rathaus gegeben, schwierige Entscheidungen, Beschlüsse, die den Bürgern einiges abverlangten. Aktuell lässt sich vermuten, dass der Karren tiefer im Dreck steckt als in früheren Jahren. Und es lässt sich nicht erkennen, wo es am Ende des Tunnels wieder heller wird.

Aber: Wo so bald nichts Neues erwartet werden kann, verdient es das Vorhandene, besonders wertgeschätzt zu werden. Es liegt an uns allen, ob wir mit unserer Stadt und dem, was darin ist, gut umgehen oder nicht. Wir haben die Wahl – und die Wahl hat auch eine finanziell gebeutelte Stadtverwaltung: Wir können die Zustände bejammern, ohne dass sich was ändert. Möglich ist aber auch, dass wir uns in diesen Zeiten auf das Vorhandene besinnen und Substanzerhaltung als Projekt in den Mittelpunkt rücken. Wer nicht mehr viel in der Kasse hat, muss deshalb sein Zuhause nicht

auf den Hund kommen lassen. Gütersloh kann auch mit weniger Mitteln eine gute, attraktive Stadt sein – und eine, in der man sich wohlfühlt.

Machen wir besonders gut, was gut zu machen ist: Vorhandenes richtig pflegen, Kaputtes reparieren, Verschlafenes zu neuem Leben erwecken. Das kostet alles nicht die Welt, macht die Stadt aber lebens- und liebenswerter. Arm aber glücklich sein zu können, hat auch etwas mit der eigenen Wahrnehmung zu tun – und damit, wie wir mit den Dingen umgehen. Da ist möglicherweise eine Veränderung oder eine Verlagerung des ZOB aus finanziellen Gründen erstmal wieder in die Ferne gerückt. Aber würden nicht ein paar Eimer Farbe, eine ordentliche Kärcher-Behandlung und ein Auflösen der Schmutzdecken dazu beitragen, dass aus einem vergleichsweise runtergekommenen Ort wieder etwas Vorzeigbares wird?

Vorhandenes auf Vordermann bringen bedeutet auch, sich den gesellschaftlich Gestrauchelten anders zu widmen, als sie nur von einem Platz zum nächsten zu scheuchen. Sie gehören dazu, ob wir das mögen oder nicht. „Wo sind eigentlich die Streetworker von einst?“, habe ich manche Kommunalpolitiker gefragt. Eine wissende Antwort konnte mir aber niemand geben. Kleinkriminelle, Drogendealer, Abhängige, Alkoholiker und andere mehr brauchen die soziale Zuwendung der Stadt, Adressen, an denen sie sich aufhalten können – und natürlich auch die Begleitung durch Ordnungsamt und Polizei, wo es erforderlich erscheint. Sich um dieses gesellschaftliche Thema mit vorhandenem Personalbestand zu kümmern, ist allemal günstiger als später entstandene Angsträu-

me zu reaktivieren, Schmutzdeliges wieder in Ordnung zu bringen, Spritzen und Flaschen aus öffentlichen WCs zu entfernen usw.

„Unser Dorf soll schöner werden“ (heute „Unser Dorf hat Zukunft“) richtet sich als Wettbewerb an Kommunen unter 3.000 Einwohnern. Aber warum soll, was im Kleinen funktioniert, nicht auch in einer kleinen Großstadt Effekte erzielen? Eine Rathaus-interne Kampagne ebenso, wie eine, die die Stadtgesellschaft motiviert, mit geringen Mitteln wieder das Beste aus der Stadt zu machen. Und das geht nun mal am besten mit einer Fokussierung auf das Mögliche, mit dem Bewusstsein für eine lebenswerte Stadt – und mit der Paarung von knapper werdenden Finanzmitteln und der Einbeziehung aller, die in Gütersloh leben und es (wieder) lieben (wollen).

ANSICHTSSACHEN

Die neue Bürgermeisterin oder neue Bürgermeister hat es schon bald in der Hand, die Stadt nicht noch tiefer ins Jammertal zu bringen: Die Zeit ist reif für das Projekt „Gütersloh – unglaublich, was bei knappen Kassen geht“. Für eine glückliche Bürgerschaft.

Wir



Lebensmittel



Oktai Oglou

Eichenalle 90 - Gütersloh

Tel.: 0 52 41 / 53 28 94

Mo. bis Sa. 7:30 - 21:00 Uhr

Vom 2. bis 30.9.2024:

Gleitsichtgläser mit erweitertem Sehbereich aus Kunststoff statt 399,- € pro Paar

**nur 329,- €*
pro Paar!**

Wählen Sie dazu:

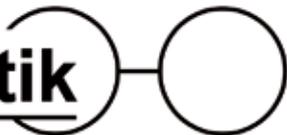
Dünneres Material 50 €

Lotuseffekt 50 €

Blaufilter (Schutz vor blauem Licht) 50 €

Natürlich inklusive Hartschicht und Superentspiegelung!

*Index 1,5: bis sph +/-4,0 cyl 4,0 Add 1,0 - 3,0, höherbrechend (Index 1,6): bis sph +/-8,0 cyl 4,0 Add 1,0 - 3,0
Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen oder Gutscheinen!

JFK Optik 

JFK Optik e.K.
Alter Markt 16
33428 Harsewinkel

Telefon 05247 404964
www.jfk-optik.de
Inh. Jeanette F. Kerstan-Schulze



Gruppenbild: die Kanzlei Potthoff, Paul und Kollegen.
Foto oben: Rechtsanwältin Anja Paul, Architekt Werner Kordtomeikel und
Denkmalpfleger Ulrich Paschke bringen die Denkmalplakette an.

RECHTSANWÄLTE AM NEUEN STANDORT

Die Kanzlei Potthoff, Paul & Kollegen ist
in die Kökerstraße 10 umgezogen

Mit einem klaren Fokus auf die Bedürfnisse der Mandanten und einer tiefen Verwurzelung in der Region hat sich die Kanzlei schnell einen Namen gemacht. Jetzt erfolgte im Juli 2024 ein weiterer wichtiger Schritt: Die Kanzlei zog von der Feldstraße in neue Räumlichkeiten in die Kökerstraße 10 um. Viele Gütersloherinnen und Gütersloher kennen das stadtbildprägende Gebäude in der Innenstadt – hier waren über viele Jahrzehnte die Traditionsgaststätten Piano und Fasan zu Hause.

Rechtsanwältin Anja Paul übernimmt die Kanzlei

Die Wurzeln der renommierten Kanzlei Potthoff, Paul & Kollegen reichen bis ins Jahr 1958 zurück, als sie von Rechtsanwalt und Notar Karsten gegründet wurde. Im Jahr 1977 übernahm Rechtsanwalt Paul-Gerhard Potthoff die Kanzlei und führte die Tradition fort, rechtliche Dienstleistungen mit höchster Professionalität anzubieten. Unter seiner Leitung erlebte die Kanzlei ein stetiges Wachstum und baute ihre Expertise in verschiedenen Rechtsgebieten aus. 1987 trat Willy Peitz als Anwalt in die Kanzlei ein und bereicherte das Team mit seiner juristischen Kompetenz. Gemeinsam mit Rechtsanwalt Paul-Gerhard Potthoff prägte er die Entwicklung entscheidend. Seit 1998 unterstützt Rechtsanwalt Jörg Pen die Sozietät mit seinem fundierten juristischen Fachwissen. Im Jahr 2016 erweiterte sich das Team um Rechtsanwältin Anja Paul, die, nachdem sie 2018 zur Notarin ernannt wurde, im Jahr 2021 die Kanzlei übernahm und damit den erfolgreichen Kurs fortführte. Rechtsanwältin Vieth vervollständigte das Team im Jahr 2022.

Notartätigkeit

Für bestimmte Rechtsgeschäfte schreibt der Gesetzgeber vor, dass diese zu ihrer Wirksamkeit der notariellen Beurkundung bedürfen. Dies betrifft insbesondere Immobilienkaufverträge, Erbverträge und Eheverträge sowie zum Teil gesellschaftsrechtliche Verträge. Die Beauftragung eines Notars ist in diesen Fällen unvermeidbar. Doch was sind überhaupt die Aufgaben eines Notars? Neben der Beurkundung von Rechtsgeschäften gehören zu seinen Aufgaben die Beratung von Beteiligten und die Beglaubigung von Unterschriften, zum Beispiel für Kirchenaustritte, Erbausschlagungen oder Vorsorgevollmachten.



Blick in den Besprechungsraum der Anwälte.



Der repräsentative Empfangsbereich mit der historischen Holzdecke.

Transparenz und Verständlichkeit ist bei den notariellen Dienstleistungen für die Notarin Anja Paul von großer Wichtigkeit. Ziel ist es, sicherzustellen, dass alle Beteiligten die notwendigen Informationen erhalten, um durchdachte Entscheidungen treffen zu können. Aufgrund ihrer umfassenden Erfahrung kann Notarin Anja Paul ihren Mandanten bei komplexen rechtlichen Fragestellungen zur Seite stehen, sie umfassend beraten und mit ihnen maßgeschneiderte Gestaltungen für ihre Situation finden. Sie bezieht in ihrer Beratung die rechtlichen, psychologischen, wirtschaftlichen und steuerlichen Aspekte selbstverständlich mit ein.

**RECHTS-
ANWÄLTIN/
RECHTSANWALT
IN VOLL- ODER
TEILZEIT
GESUCHT!**



Rechtsanwältin und Notarin Anja Paul im neuen Büro.



Rechtsanwalt Jörg Pen ist seit 1998 in der Kanzlei.



Rechtsanwältin Vanessa Vieth vervollständigte die Sozietät im Jahr 2022.



Blick in die neuen Räumlichkeiten des Notariats.

Rechtsanwaltstätigkeit

Im Rahmen der anwaltlichen Tätigkeit beraten und vertreten die Rechtsanwälte der Kanzlei ihre Mandanten insbesondere im Bereich des allgemeinen Zivil- und Wirtschaftsrechts. Das erfahrene Team von Rechtsanwälten steht diesen mit Fachkompetenz und persönlichem Engagement zur Seite.

Wir laden Sie herzlich ein, uns in unseren neuen Räumlichkeiten in der Kökerstraße zu besuchen – wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen!

Rechtsanwältin und Notarin Anja Paul

Erbrecht

Im Bereich des Erbrechts stehen den Mandanten gleich zwei kompetente Fachleute zur Verfügung: Anja Paul und Vanessa Vieth. Beide haben den Masterstudiengang „Erbrecht und Unternehmensnachfolge“ an der Universität Münster erfolgreich abgeschlossen und auch den Titel „Fachanwältin für Erbrecht“ erworben. Darüber hinaus hat sich Anja Paul zur zertifizierten Testamentsvollstreckerin (AGT) weitergebildet.

„Wir bieten umfassende Beratung und Unterstützung bei der Erstellung von Testamenten sowie der Regelung erbrechtlicher Angelegenheiten. Unser Ziel ist es, unseren Mandanten zu helfen, ihre Vermögenswerte gemäß ihren Wünschen zu verteilen und potenzielle Konflikte innerhalb der Familie zu vermeiden. Zudem verfügen wir über umfangreiche Expertise in der Durchsetzung von Erbansprüchen und vertreten unsere Mandanten in erbrechtlichen Streitigkeiten, insbesondere im Pflichtteilsrecht“, erklärt Rechtsanwältin Anja Paul.

Miet- und WEG-Recht

Im Miet- und WEG-Recht steht den Mandanten Fachanwalt Jörg Pen zur Seite. Jörg Pen unterstützt seine Mandanten bei der Erstellung von Mietverträgen, klärt Fragen zur Mieterhöhung oder Kündigung und vertritt die Mandanten vor Gericht, wenn es notwendig ist. Darüber hinaus berät er Wohnungseigentümergeinschaften (WEG) in allen Belangen des Wohnungseigentumsrechts.

Verkehrsrecht

Das Verkehrsrecht ist ein weiterer Schwerpunkt der Gütersloher Kanzlei. Hier unterstützen die Anwälte sowohl Geschädigte als auch Unfallverursacher bei der Durchsetzung ihrer Ansprüche nach Verkehrsunfällen. Sie beraten und vertreten ihre Mandanten hinsichtlich Schadensersatzansprüchen, Bußgeldverfahren sowie in Fragen rund um den Führerscheinentzug. Ziel ist es, diesen in schwierigen Situationen zur Seite zu stehen und ihre Rechte effektiv zu vertreten.

Die Kanzlei Potthoff, Paul & Kollegen blickt auf eine lange Tradition zurück und hat sich über die Jahre hinweg kontinuierlich weiterentwickelt. Mit einem engagierten Team aus erfahrenen Rechtsanwälten, einer Notarin und wertvollen Mitarbeitern sind die Juristen optimal aufgestellt, um den Mandanten in sämtlichen rechtlichen Angelegenheiten zur Seite zu stehen.

„Unser Anspruch ist es, unseren Mandanten nicht nur rechtliche Unterstützung zu bieten, sondern auch als vertrauensvoller Partner an ihrer Seite zu agieren. Die Interessen unserer Mandanten stehen bei uns stets im Vordergrund“, fasst Rechtsanwältin Anja Paul zusammen.



Guter Stoff aus Gütersloh

Die Weberei lädt ein zur Erzählkneipe

Unter dem Motto „Guter Stoff aus Gütersloh“ findet in der Weberei eine Erzählkneipe statt. In entspannter Atmosphäre verspricht die Veranstaltung einen Abend voller fesselnder Geschichten aus der Weberei und das Weben in Gütersloh. Dabei wird in dem traditionsreichen Gebäude auf eine lange, spannende Geschichte zurückgeblickt: 150 Jahre ist es her, dass Greve & GÜth die Weberei errichtete.

Ursprünglich als Baumwoll-Weberei gegründet, hat sich das Gebäude über die Jahrzehnte hinweg verändert und ist heute ein lebendiger Treffpunkt für Kultur und Gesellschaft in Gütersloh und Umgebung. „Wir freuen uns darauf, die Tradition dieses Kulturdenkmals aus vielen verschiedenen Blickwinkeln nachzuzeichnen – von dem Weben von Bademänteln bis zum Einweben von Subkultur in das lokale Kulturangebot, dem wir uns seit nun mehr als 10 Jahren verschrieben haben“, so Weberei-Chef Steffen Böning.

Zusätzlich zum Jubiläum des Bürgerkiez feierte die Weberei mittlerweile ihr 40-jähriges Jubiläum als soziokulturelles Zentrum.

Neben Steffen Böning, der als Kulturmacher den Weberei-Bürgerkiez bespielt, sind für die Erzählkneipe viele weitere Gäste aus Gütersloh geladen, die in einer Reihe kurzweiliger Gespräche sicherstellen, dass der rote Faden nicht verloren geht. Die Expertise für die zeitgeschichtlichen Details übernehmen dabei die Historikerinnen und Historiker Joana Gelhardt und Dr. Rolf Westheider. Autor Matthias Borner und Journalist Markus Corsmeyer kennen Ostwestfalen wie ihre Westentasche und haben einige interessante Gütersloh- und Weberei-Geschichten in petto. Zudem wird Theatermacher Christian Schäfer zu Gast sein. Er inszeniert in der aktuellen Spielzeit das Stück „Weberei oder die Erfindung des Bademantels“, das vom Aufstieg und Fall der Textilherstellung in Gütersloh, inspiriert unter anderem von der realen Historie der Firma Greve & GÜth, erzählt. Geschrieben

von der vielfach prämierten Autorin Lisa Sommerfeldt, spinnt das Stück seine eigene, spannende Geschichte rund um das Weben und die Weberei. Der Abend wird musikalisch untermalt von Miriam Berger.

Die Gütersloher Erzählkneipe verspricht ein facettenreicher Abend zu werden, an dem Geschichten lebendig werden und die Vergangenheit in einem neuen Licht erscheint. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, Teil dieser besonderen Veranstaltung zu sein und gemeinsam die reiche Geschichte und Kultur Güterslohs zu feiern. Im Mittelpunkt steht dabei die Weberei, ihre Vergangenheit, aber auch die Zukunft. Diese ist aktuell ungewiss, denn das Bogenstraßen-Gebäude ist durch seine lange Geschichte in die Jahre gekommen und steht aktuell erneut an einem Scheideweg.

Die Erzählkneipe findet am 17. September um 19 Uhr im Wintergarten der Weberei statt. Der Eintritt ist frei.



Weberei-Chef Steffen Böning (links) und Theater-Leiter Christian Schäfer sprechen bei der Erzählkneipe über die Weberei und das Weben in Gütersloh.

WAIT A MINUTE ...

Die „Hello-Heroes“-Kolumne von Anuschka Bayer

„Jeder, den du triffst, kämpft einen Kampf, von dem du nichts weißt. Sei freundlich. Immer“. Robin Williams

Kennen Sie dieses Zitat von Robin Williams?

Robin Williams war einer der beliebtesten und erfolgreichsten Hollywood-Schauspieler unserer Zeit. Unvergessen seine Rolle als lustige und dennoch verzweifelte Mrs. Doubtfire, seine Oscars für „Good morning, Vietnam“ und „Good will Hunting“ als Hauptdarsteller. Wenn wir an ihn denken, sehen wir ein immer lachendes Gesicht vor uns. Dennoch litt er jahrelang unter Depressionen, weshalb er sich im August 2014 das Leben nahm.

Jeder kämpft einen Kampf ... sichtbar oder unsichtbar.

Wenn wir von Behinderungen und Erkrankungen sprechen, denken viele Menschen wahrscheinlich an eine Person im Rollstuhl oder an jemanden mit Down-Syndrom. Dabei entstehen die meisten Behinderungen im Laufe des Lebens durch Erkrankungen und sind eben nicht sichtbar. Dazu gehören, wie bei Robin Williams, Depressionen, Angsterkrankungen, chronische Erkrankungen wie Multiple Sklerose, Krebs sowie Herz und Lungenschwäche, um hier nur einige zu nennen.

In meinem aktuellen Hello Heroes Podcast unterhalte ich mich mit André Hassan Khan, einem Berufssoldaten, der nach vielen belastenden Kriegeinsätzen an einer Posttraumatischen Belastungsstörung (PTBS) leidet. Er hat dazu ein bemerkenswertes Buch geschrieben und erklärt darin eindrucksvoll seine Erfahrungen.

Betroffene von unsichtbaren Erkrankungen leiden weniger an ihren körperlichen Einschränkungen als vielmehr darunter, dass sie sich von der Gesellschaft missverstanden und nicht gesehen fühlen. Eltern von Kindern mit einer Aufmerksamkeitsdefizit-Hyper-

aktivitätsstörung (ADHS) oder einer Autismus-Spektrum-Störung (ASS) verzweifeln oft, denn ihre Kinder werden missverstanden und fallen dann negativ auf, weil nicht gesehen wird, dass eine Erkrankung hinter ihrem auffälligen Verhalten steckt. Diese Menschen erfahren häufig weniger Verständnis als beispielsweise jemand, dem ein Bein fehlt. Das liegt eben daran, dass ihre Erkrankungen für viele Mitmenschen nicht greifbar und ersichtlich sind.

Sei freundlich. Zu jedem. Immer.



ZUR PERSON

Anuschka Bayer ist Initiatorin des gemeinnützigen Vereins Horses for Heroes und Mutter eines 22-jährigen Sohnes mit Behinderung und einer 26-jährigen Tochter. Sie ist auch mit ihrem Podcast „Hello Heroes“ (zu hören auf allen gängigen Plattformen) on air gegangen. Dort lädt sie Zuhörer ein, sich mit Persönlichkeiten zu verbinden, die den Alltag mit beeinträchtigten Kindern oder Erwachsenen meistern. In dieser Kolumne, die monatlich im gt!info und auf der Website Dein Gütersloh den Inklusionsgedanken in den Fokus rückt, gibt sie sehr persönliche Impulse zu diesem Thema.

Ups!



Unsere Leistungen

Unfallschaden-Abwicklung

Außerdem:

Smart-Repair • Reifenservice
Schaltgetriebe • DSG-Getriebe
Inspektion • Reparaturen

Mischok-Team

KFZ-Meisterbetrieb
Marienstraße 30 · 33332 Gütersloh
Telefon 05241 29933
www.auto-mischok-team.de

DÖNER BROTHERS und VEIS VEGAN

Genuss-Duo in Gütersloh

Willkommen in der kulinarischen Oase von Gütersloh, wo zwei gastronomische Highlights direkt nebeneinanderliegen: Die Döner Brothers und Veis Vegan. Hier trifft die Welt des modernen Döners auf ein kreatives, veganes Restaurant – ein Ort, der nicht nur für exzellentes Essen steht, sondern auch für Gemeinschaft und Lebensfreude.



**BEIM KAUF
EINES DÖNERS
ERHALTET IHR EIN
FREIGETRÄNK
GRATIS.**

Button ausschneiden und
mitbringen.



Digitale Speisekarte bei den Döner Brothers.



Große Auswahl an veganen Speisen im Veis Vegan.



Hier gibt es nur Fleisch mit bester Qualität.

DÖNER BROTHERS: EINZIGARTIGES DÖNER-ERLEBNIS

Die Döner Brothers laden dich ein, die Welt des Döners neu zu entdecken. Mit einem klaren Fokus auf Frische und Qualität bieten sie ein unvergleichliches Geschmackserlebnis, das überzeugt. Egal, ob du saftiges Kalb, zartes Hähnchen – hergestellt in eigener Produktion – oder eine köstliche Veggie-Option wählst, hier erwartet dich nur das Beste vom Besten. Die hausgemachten Soßen und exklusiven Gewürzmischungen verleihen jedem Bissen das gewisse Etwas, während klassische Beilagen wie Pommes und Chicken Nuggets für den perfekten Snack sorgen. Und wer Appetit auf auf einen starken Steak-Spieß hat, ist auch bei den Döner Brothers richtig!

Inhaber Taha Adigüzel und Kamil Belen legen Wert darauf, dass gutes Essen mehr ist als nur Nahrung – es ist eine Erfahrung, die Menschen zusammenbringt. Und das spürt man sofort, wenn man im einladenden Ambiente Platz nimmt, um mit Freunden zu entspannen und die vielfältigen Köstlichkeiten zu genießen. „Just Good Food“ ist nicht nur ein Motto, sondern eine Philosophie, die sich in jedem Gericht widerspiegelt.

VEIS VEGAN: EIN PARADIESISCHES ANGEBOT FÜR VEGANER

Direkt neben den Döner Brothers befindet sich Veis Vegan – Güterslohs innovatives veganes Restaurant. Hier wird kreatives Kochen großgeschrieben. Das Angebot reicht von herzhaften Chee Köfte über saftige vegane Burger bis hin zu traditionellem Lahmacun und Fladenbrot – alles frisch zubereitet und für alle Geschmäcker ein Genuss. Auch die veganen Hot Dogs und Toasts mit veganem Käse und Aufstrich sind ein absolutes Muss.

Die beiden Restaurants sind durch einen direkten Zugang miteinander verbunden, was es erleichtert, die kulinarischen Highlights beider

Seiten zu erkunden. Egal, ob du Lust auf herzhaften Döner oder innovative vegane Küche hast – hier findest du alles, was das Herz begehrt und schafft unvergessliche Genussmomente.

ORT DER BEGEGNUNG UND DES GENUSSES

Besuche die Döner Brothers und Veis Vegan und erlebe selbst, wie gutes Essen Menschen zusammenbringt. Egal, ob du alleine kommst, mit Freunden oder Familie, hier findest du nicht nur köstliche Speisen, sondern auch ein Gefühl von Gemeinschaft. Komm vorbei und lass dich von der Vielfalt der modernen Küche verzaubern – in Gütersloh wird jeder Besuch zum unvergesslichen Erlebnis!

The Döner Brothers



Blessenstätte 29 . 33330 Gütersloh . www.thedoenerbrothers.de

Nicht nur Essen, sondern Erlebnis



Foto: Adobe Stock

Döner ist nicht nur ein Gericht, sondern ein echter Kult! Was macht dieses Gericht so unwiderstehlich beliebt? Der Döner hat die Herzen (und Mägen) der Deutschen im Sturm erobert – und das aus vielen köstlichen Gründen!

Erstens: Die Vielfalt. Döner ist wie der Schweizer Taschenmesser unter den Fast-Food-Gerichten. Egal, ob du ein Fleischliebhaber bist, ein Vegetarier oder gar ein Veganer – beim Döner wird jeder fündig. Der klassische Döner mit saftigem Lamm- oder Hähnchenfleisch, kombiniert mit frischem Gemüse und der unverzichtbaren Knoblauchsauce ist bereits ein Traum. Aber willst du es etwas verrückter? Wie wäre es mit einer veganen Version aus Seitan oder Falafel? Deiner Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Und wenn du das Gefühl hast, dein Döner könnte noch etwas mehr Würze vertragen? Nach Belieben kannst du die scharfe Soße dazu bestellen – und voilà, der Geschmacksexplosion steht nichts mehr im Wege!

Zweitens: Die Portabilität. Wer braucht schon Besteck, wenn man einen Döner einfach mit einer Hand essen kann? Ideal für alle, die unterwegs sind oder nur schnell eine kleine Stärkung brauchen. Das ist nicht nur praktisch, sondern macht auch jeden Biss zum Abenteuer. Mit einem Döner in der Hand fühlt man sich wie ein Gourmet auf der Straße (auch wenn der letzte Teil des Ablagers ... naja, sagen wir mal, weniger elegant war). Und sind wir mal ehrlich: Ein paar Krümel auf dem Shirt verleihen dem Ganzen einfach Persönlichkeit!

Drittens: Die Geselligkeit. Döner ist das perfekte Gericht für gesellige Abende mit Freunden. Ob nach einer langen Partynacht oder beim gemeinsamen Treffen nach der Arbeit – Döner ist immer dabei! Wenn um den Tisch die Fragen „Wohin gehen wir?“ und „Was essen wir?“ diskutiert werden, fällt die Wahl oft schnell auf den Dönerladen um die Ecke. Der Zauber des Döner ist es, dass er alle Geschmäcker vereint und jeder etwas nach seinem Gusto findet.

Und last but not least: Der Preis. Im Vergleich zu vielen anderen Lebensmitteln ist ein Döner ein absolutes Schnäppchen. Für unter zehn Euro bekommst du einen Haufen heißer Köstlichkeiten, die nicht nur den kleinen Hunger stillen, sondern auch für die Seele ein Festmahl darstellen. Ein Döner ist wie der beste Freund, der dich nie im Stich lässt – immer bereit, zuzuhören und dich zu stärken, wenn die Welt mal wieder verrückt spielt.

Fazit: Der Döner ist nicht nur ein Essen, er ist ein Erlebnis. Er vereint Geschmack, Vielfalt, Geselligkeit und einen unschlagbaren Preis in einem handlichen Format. Wenn du also das nächste Mal einem Döner begegnet – sei es nach einem langen Tag, einer durchtanzten Nacht oder einfach so – denk daran: Du hältst ein Stück Lebensfreude in der Hand. Und während du genussvoll reinbeißt, kannst du sicher sein, dass du nicht allein bist – wir alle sind in einer großen Döner-Liebesbeziehung.

Anzeige







Blick in das Restaurant: ein Stück Italien in Gütersloh.



Pizza direkt aus dem Steinofen.



Klassiker, unschlagbar köstlich: die Spaghetti aglio e olio.

Kleine Geschmackswunder

Das Ambiente ist typisch italienisch und einladend, perfekt für unvergessliche Stunden mit Freunden oder der Familie. Das Trattoria-Team hat sich der Kunst der italienischen Küche verschrieben und beschäftigt sich mit Hingabe der Zubereitung traditioneller Gerichte – jedes ein kleines Geschmackswunder.

Ein Stück Italien in Gütersloh

In einer Oase der italienischen Gastfreundschaft lädt La Trattoria in der Berliner Straße seine Gäste ein, die Seele und den Geschmack Italiens zu entdecken.

Die Speisekarte ist eine liebevoll zusammengestellte Hommage an die Vielfalt der italienischen Küche. Die feine Pizza Margherita, mit ihrer perfekten Balance aus frischen Tomaten, hochwertiger Mozzarella und aromatischen Kräutern, ist ein Muss für jeden Pizza-Liebhaber. Die Gambas aglio e olio verführen mit ihrer zarten Knoblauchnote und einem Hauch von Frische, während die Bistecca alla Griglia, saftig und perfekt gegrillt, Liebhaber des herzhaften Genusses begeistert.

Eigene Geschichte

Besonders hervorzuheben sind die Tagliatelle dello Chef – handgemachte Teigwaren,

die mit sorgfältig ausgewählten Zutaten zubereitet werden und auf der Zunge zergehen. Und schließlich, wie könnte man einen italienischen Abend besser beschließen, als mit einem verführerischen Tiramisu, das einfach zum Espresso serviert wird? Jedes Gericht erzählt eine eigene Geschichte und weckt Erinnerungen an Italien, ohne dass der Gast auch nur einen Schritt aus Gütersloh machen muss.

Die Weinkarte von La Trattoria vervollständigt das kulinarische Erlebnis. Hier finden sich erlesene italienische Weine, die perfekt zu den angebotenen Speisen harmonieren und jede Mahlzeit zu einem besonderen Moment machen.



Berliner Straße 126 . 33330 Gütersloh . Telefon: 05241 9040919 . www.la-trattoria-gt.de

Cooking and Culture

Grenzenlos.Genuss.
Geschichten.
ISBN: 978-3-00-078515-3
Edition Markus
25 Euro
Erhältlich im
lokalen
Buchhandel



Eine Reise, die Herzen berührt

Falun

Broxtowe

Grudziądz

Gütersloh

Châteauroux

Von Tanja Breukelchen

Bevor unsere Autorin Tanja Breukelchen für die Stadt Gütersloh und deren Partnerstädte das C-City-Kochbuch „Cooking and Culture“ (Edition Markus) schrieb, fuhr sie rund 7.000 Kilometer quer durch Europa und sammelte Eindrücke, Geschichten und landestypische Rezepte.

Jetzt hatte ich schon wieder das Foto-Motiv ruiniert. Zuerst beim Cappuccino vom Pfifferling den Schaum abgelöffelt, dann ganz in Gedanken am Carpaccio vom Weiderind genascht. Der Fotograf Bernd Jonkmanns schaut schon ganz genervt. Aber Andreas Kerkhoff kommt noch mit einer zweiten Vorspeisen-Platte durch sein Restaurant Gütsel: perfekt dekoriert und damit das ideale Fotomotiv.

Eine Szene aus dem August 2023. Damals starteten wir mit der Produktion unseres internationalen Kochbuchs „Cooking and Culture“ in Gütersloh. Genau ein Jahr zuvor hatte mir Andreas Kimpel, Beigeordneter für Kultur und Weiterbildung, von der Idee eines gemeinsamen Kochbuchs mit den Partnerstädten Falun in Schweden, Broxtowe in England, Châteauroux in Frankreich und Grudziądz in Polen im Rahmen des Projektes C-City erzählt. Mein erster Gedanke galt den vielen Kochbüchern, die es ohnehin schon gibt. Wie sollte sich so ein Buch von der Masse abheben? Nach und nach entwickelten wir gemeinsam die Antwort: Unser Buch sollte eine Mischung aus regionalen Rezepten der fünf Städte sein und zugleich deren Geschichten, Hintergründe und Besonderheiten in vielen kleinen Reportagen erzählen.

In Gütersloh beginnt das Abenteuer

Fünf europäische Städte in 20 Tagen, gut 7.000 Kilometer mit Auto und Bahn, dazu immer andere Fotografen vor Ort – das klang für mich nach Abenteuer und Herausforderung zugleich. Gemeinsam mit den Teams in den einzelnen Ländern entwickelte ich im Vorfeld enge Termin-Pläne. Den Start machte ich mit Bernd Jonkmanns in Gütersloh, wo wir für die vier anderen Städte eine Art Blaupause produzierten – mit viel Gemütlichkeit und Westfälischer Küche zwischen glücklichen Hühnern auf dem Kiebitzhof, freundlichen Puten vom Meierhof Rassfeld und den aufgeregt summenden Bienen, mit denen Daphne und Bastian Seehaus auf dem Theaterdach in Gütersloh „Bühnenhonig“ produzieren. Das Team vom Wapelbad erzählte die Geschichte hinter den Wapelsternen und verriet deren Rezept. Und Inka und Christoph Fritzenkötter luden für uns gleich die Glockenspieler vom Nachtsanggeläut ein und erzählten, wie es zu den „Gütersloher Glocken“ kam.

Zwischen Bären und Wölfen in Schweden

Geschichten und Rezepte überall. Und noch vier weitere Städte zum Eintauchen und entdecken. So ging es weniger Wochen später nach Falun. Die Stadt in der mittelschwedischen



Ganz schön neugierig rannten uns die Puten vom Meierhof Rassfeld bis zum Zaun entgegen.



Weitaus fotogener als ihre Puten lächelt Iris Haver-Rassfeld vom Meierhof Rassfeld Bernd Jonkmanns in die Kamera.



Der See Runn im Süden von Falun glitzert in der Morgensonne. Der perfekte Ort für ein Outdoor-Frühstück.



Im Wald Essen zu kochen, ist in Falun gar nicht so ungewöhnlich. Dann kocht der Kaffee über dem Feuer und die Menschen sitzen gesellig im Zelt.



Fotograf Lamar Francois fotografiert im Geburtshaus von D.H. Lawrence einen Tisch, den wir zuvor mit regionalen Köstlichkeiten aus Broxtowe gedeckt haben.



Das polnische Grudziqdz liegt direkt an der Weichsel und wirkt ganz verwunschen mit seinen schönen, in der Sonne leuchtenden Speichern aus Backstein.

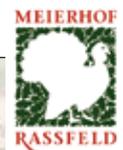
Provinz Dalarna ist seit 1994 Partnerstadt von Gütersloh und erzählt die Geschichte ihrer seit 1992 stillgelegten Kupfermine, die zum Weltkulturerbe der UNESCO gehört: In einer Konditorei nahe des Marktplatzes gibt es Weltkulturerbe-Törtchen, deren Himbeerfüllung an Kupfer erinnert. Gleich am Schlund der 1687 zum Teil eingebrachten Mine kann man im Restaurant Geschwornergården die in alten Zeiten als Einfache-Leute-Gericht beliebte Wurst essen, nur eben die Edel-Variante. Eine Brauerei überrascht mit knallrotem Bier. Und sogar der Saunaaufguss im örtlichen Spa erinnert mit viel Knacken und Knistern an die Arbeit unter Tage. Mein absolutes Highlight allerdings war ein Frühstück in der Natur: Am offenen Feuer kochte der Kaffee und brutzelten die Pfannkuchen, während ich an einem Dala-Pferde schnitzte und nicht genug bekam vom Blick auf den in der Sonne glitzernden See Runn.

Polen kurz vor der Wahl

Dann Rückfahrt in der Nacht, mit dem nervenkitzelnden Gefühl, dass in den dichten Wäldern neben Elchen auch Bären und Wölfe leben. Strecke machen. Und gleich wieder eintauchen ins nächste Land: Polen mit Grudziqdz, einer an der Weichsel liegenden Backstein-Schönheit. Auch dort leben wilde Tiere, aber in einem Wald mitten in der Stadt, wo mich der Umwelterzieher in Dienstuniform begrüßte und gleich Gläser mit eingekochtem Obst als Gastgeschenk überreichte. Diese Gastfreundschaft setzte sich fort und blieb ebenso im Gedächtnis wie die köstliche Tradition wärmender Suppe, eine Buckelpistenfahrt entlang der Weichsel und einem immer mitschwingendem Gefühl der Ungewissheit, denn die Buchproduktion war nur wenige Tage vor der polnischen Parlamentswahl im Oktober 2023. Ein Datum, das damals für viele, die ich traf, eine Mischung aus Hoffnung und Unbehagen hervorrief und auch für mich spürbar war.

Holpriger Start in England

Anfang November dann ein Augenblick der Verwirrung: Ich wachte in einem Hotelzimmer auf und war nicht mehr ganz sicher, in welchem Land. Das kam vom vielen Reisen. Nach ein paar Sekunden wusste ich, ich bin in Broxtowe und hatte am Abend mit Schrecken festgestellt, dass mein Handy-Akku zur Neige ging und ich keinen Adapter-Stecker für England dabei hatte. Außerdem war ich am Bahnhof völlig übermüdet auf der falschen Seite ins Taxi gestiegen und dem Fahrer dabei fast auf dem Schoß geklettert. Also erst einmal wieder zur Ruhe kommen – natürlich beim Essen, das sich zwischen köstlichen Torten, Menüs am Kamin-Feuer und traditionellen Gerichten wie Weihnachtspudding bewegte. An einem Abend besuchte ich eine Veranstaltung in einer Art Gemeindehaus, auf der sozial engagierte Menschen geehrt wurden und sich danach über ein herrlich britisches Büffet aus Sandwich-Kreationen her machten.



*Kochen
aus
Leidenschaft*

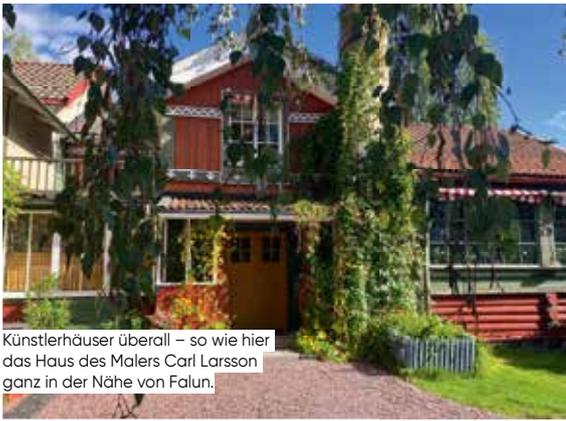
mit dem
Besten
aus unserem
Hof-Laden

Freiland-Pute
und Hähnchen,
Neuland-Schwein
und BIO-Rind

Artgerecht – bäuerlich
regional

MEIERHOF RASSFELD

Landspezialitäten
GmbH & Co. KG
Meier-zu-RassfeldWeg 13
33330 Gütersloh
www.meierhof.de



Künstlerhäuser überall – so wie hier das Haus des Malers Carl Larsson ganz in der Nähe von Falun.



Im Restaurant Geschwornergården wird die Falun-Korv, einst eine einfache und kostengünstige Wurst, im eleganten Look serviert



Fotograf Bernd Jonkmanns in Gütersloh im trendigen Schutzanzug inmitten der Hühner auf dem Kiebitzhof.



Beim zweiten Anlauf auch fürs Foto perfekt: die westfälisch inspirierten Vorspeisen in Andreas Kerkhoffs Restaurant Gütsel in Gütersloh.



Der Fotograf Maxime Dollo macht in Châteauroux Fotos von der aufwändigen Zubereitung von französischem Baguette.



Mariusz Nasieniewski fotografiert in Grudziądz ein Paar, das selber Gemüse, Kräuter und Honig produziert und damit spannende Projekte plant.

Montags bis Samstag 18 bis 22 Uhr



Cooking and Culture

Erleben Sie vier kulinarische Entdeckungsreisen in unseren Restaurant:

14. März 2025
CHÂTEAUROUX

16. Mai 2025
FALUN

31. Mai 2025
BROXTOWE

27. Juni 2025
GRUDZIĄDZ



Restaurant Gütsel im Ringhotel Appelbaum
Neuenkirchener Straße 59 | 33332 Gütersloh
Telefon 05241 955139 | info@restaurant-guetsel.de
<https://www.restaurant-guetsel.de>

Purer Genuss in Frankreich

Und dann? Ging es auch schon nach Frankreich, nach Châteauroux, 1977 Güterslohs erster Partnerstadt. Zu High Cuisine mit besten Weinen und Menschen, für die Essen Kultur, Genuss und Leidenschaft zugleich ist. Ein laut schimpfender Ziegenbock empfing uns an einem der Orte, an dem der für die Region typische cremige Käse hergestellt wird. Und beim Menü des Sternekochs Christophe Marchais stockte mir der Atem, so fein kreierte waren seine Speisen – von den Rehfleischbällchen mit Käse aus der Region bis zum traditionellen Birnenkuchen aus Mürbeteig. Als Krönung ging es zur jährlichen Gastronomie- und Weinmesse der Stadt, wo Wurst in riesigen Töpfen gekocht, Wein getestet und Gänsestopfleber verkauft wurde. Bei Letzterer kam mir ein wenig die Erkenntnis, dass es bei allen Gemeinsamkeit durchaus Unterschiede gibt, die aber vor allem eines sind: spannend.

Blick über den Tellerrand

Und so reiste ich zurück an meinen Schreibtisch, mit vielen Geschichten im Kopf, Unmengen Rezepten im Block und neuen Menschen im Herzen. Beim Schreiben waren es doch die Gemeinsamkeiten, die auffielen und die Idee, dass man vieles von einander lernen kann. Spannende Start-ups hatte ich entdeckt, die sich allesamt der Pandemie zum Trotz mit ihren Träumen selbstständig gemacht haben, so wie die junge Nelly Vossier mit ihrem Schokoladen-Atelier in Châteauroux oder Madu Prinica mit einem Torten-Geschäft in Broxtowe. Oder trendige Concept Stores mit Produkten aus der Region, wie der des Architekten Martin Stintzing, bei dem ich in Falun die wahrscheinlich schärfste Soße meines Lebens gekauft habe, oder die Idee von „Essen“ in Broxtowe, wo man die Produkte in den Regalen gemeinsam an einem großen Holztisch in fantastischen Speisen probieren kann. Und genau wie es in Gütersloh die Landschaftsarchitektin Daniela Toman ist, die mit Begeisterung durch den Botanischen Garten führt,



Fantastische Weine, großartiges Essen. In Châteauroux weiß man zu genießen und das Leben zu feiern.



Schmeckte noch viel besser als es aussieht: das deftige Essen in Broxtowe im Pub.



Nieselregen-Empfang ausgerechnet im am südlichsten liegenden Châteauroux. Aber immerhin mit erster Weihnachtsdeko.

zeigt nahe Falun die stets lachende Lotta Forsstedt im Garten hinter dem Hochzeitshaus des Naturforschers Carl von Linné, welche Pflanzen man naschen darf.

Menschen verbinden und Herzen berühren

Übrigens nicht das einzige Haus mit Tradition und großen Namen: Gleich bei Falun steht auch das Haus des Malers Carl Larsson, das neben regelmäßiger Inspiration für die Designer von Ikea auch für unser C-City-Kochbuch gute Ideen bereithielt, nämlich in Form alter Rezepte. Außerdem findet sich bei Broxtowe das Geburtshaus des

englischen Dichters D.H. Lawrence, ebenfalls mit einem Fundus alter Kochbücher. Nicht zu vergessen die gemeinsame Tradition des Brotes und all dem, was man daraus machen kann – vom Pfannenpickert in Gütersloh über Knäckebröte in Falun bis zur sauren Roggensuppe in Grudziądz.

So viel Inspiration. So viele Rezepte. Und dann dieser Moment, als ich das frisch gedruckte C-City-Kochbuch „Cooking and Culture“ in diesem Sommer in den Händen hielt – mit der Erkenntnis, dass genau dieses Kochbuch gefehlt hat, weil es viel mehr ist als eine Sammlung von Rezepten aus fünf Ländern. Es ist eine Reise zu Menschen und Geschichten, die Europa verbinden und Herzen berühren.



Markus Corsmeyer spricht mit Andreas Kimpel über das Kochbuch „Cooking and Culture“ im Podcast „4830“.

- » Spotify
- » Apple Podcasts
- » Google Podcasts



SCHON GEWUSST ...

Wer selber einmal Güterslohs Partnerstädte erkunden will, kann mit den Links unseres Mini-Reiseführers hier schon einmal auf Entdeckungsreise gehen. QR-Code einscannen und schlau werden ...

CHÂTEAUX

... liegt in der historischen Landschaft Berry in Zentralfrankreich. Über die Geschichte der Stadt erfährt man viel auf einer Stadtführung, außerdem im Bertrand Museum, in dem es auch eine historische Küche zu besichtigen gibt. Die Nacht verbringt man am besten im stilvollen und zentral gelegenen Elysée Hotel.

FALUN

... liegt in Dalarna, einer sehr traditionellen Provinz Mittelschwedens. Dort gibt es neben fantastischer Natur auch zahlreiche kulturelle Highlights wie das Dalarna-Museum, das Haus des Malers Carl Larsson und natürlich die berühmte Kupfermine, an deren Rand man in den historischen Räumen des Polhelm Bed and Breakfast fantastisch übernachten kann.

GRUDZIĄDZ

... liegt an der Weichsel, gut 90 Kilometer südlich von Gdańsk und 170 Kilometer südwestlich von Kaliningrad und begeistert mit seiner von rotem Backstein geprägten Altstadt und ihren mächtigen Speichern, in denen auch ein Stadtmuseum untergebracht ist. Übernachten kann man im Ibis Hotel, gleich fußläufig von der Innenstadt.

BROXTOWE

... ist ein Verwaltungsbezirk in der Grafschaft Nottinghamshire, zu dem die Städte Beeston, Stapleford, Kimberley and Eastwood gehören. In Eastwood kann man das Geburtshaus des Schriftstellers D.H. Lawrence besichtigen. Und auch Robin Hoods berühmter Sherwood Forrest ist nicht weit. Gut und zentral übernachtet man im Village Hotel, das sogar einen eigenem Pub hat.



ALLES FÜR DEN PERFEKTEN KAFFEE

Text und Fotos: Sybille Hilgert

Die Bundesbürgerinnen und -bürger trinken 167 Liter Kaffee im Schnitt pro Kopf – das sind zwei bis vier Tassen pro Tag und damit deutlich mehr als jedes andere Getränk. Und weil das Heißgetränk so beliebt ist, wird am 1. Oktober der „Tag des Kaffees“ gefeiert. Aus diesem Anlass sprachen wir mit dem Gütersloher „Kaffeekocher“ Peter Bunnemann.



Profi-Mühlen sorgen für den perfekten Mahlgrad.



Der berühmte Blue Mountain-Kaffee wird in Holzfässern geliefert. Bei Peter Bunnemann gibt es seit Jahren allerdings die Bohnen der Röstereien Nannini und New York Caffe.



Er möchte nicht Barista genannt werden, der Begriff ist ihm zu inflationär, er hat es nicht so mit Trends. Im „Bunnemann's Café Bar und Tralala“ in der Blessenstätte gegenüber der Stadtbibliothek gibt es überaus leckeren Espresso, Cappuccino & Co. und Kaffee. Basta! Die Kaffee-Bar gehört seiner Tochter Ina und ist nur an drei Tagen von Donnerstag bis Samstag geöffnet. Er selbst steht an diesen Tagen an der Siebträger-Maschine. Die dreigruppige „Spirit“ des Niederländers Kees van der Westen ist ein technisches und optisches Highlight. Für Peter Bunnemann und viele Fachleute ist sie die beste Maschine der Welt und „State of the Art“.

Eine Wissenschaft für sich

Aber von vorn: Die Kaffeebohnen müssen erst einmal perfekt gemahlen werden – diesen Job machen bei Peter drei Profi-Mühlen von Mahlkönig, die man auf die Hundertstel-Sekunde Laufzeit einstellen kann. Auch der Mahlgrad lässt sich perfekt einstellen. Dieser Vorgang ist eine kleine Wissenschaft für sich und braucht schon ein wenig Erfahrung. Auch das Wasser ist wichtig. Das harte Gütersloher Leitungswasser wird in einer Filteranlage so „verschnitten“, dass es genau passt und schmeckt. Übrigens spielt auch das Wetter bei der Kaffeezubereitung eine Rolle. „Wenn es schwül ist, dann kannst du manchmal machen, was du willst. Da kann es schon mal passieren, dass du den ganzen Tag den Mahlgrad der Bohnen verändern musst.“

Italien-Feeling in GT

Und woher kommt das Interesse an richtig gutem Kaffee bei Peter Bunnemann? „Ich mochte immer schon den Kaffee in Italien, der war in jeder noch so kleinen Bar einfach lecker. Und diese Kaffeequalität wollte ich auch in Gütersloh anbieten.“ Und es hat geklappt. Dazu musste er allerdings vorher viele Bohnen probieren, darunter auch zum Beispiel den berühmten und teuren „Blue Mountain Coffee“ aus den Hochlagen Jamaikas, der in Holzfässern geliefert wird, oder den sogenannten „Katzenkaffee“, den teuersten Kaffee der Welt. „Ganz nett, aber musste nicht sein.“ Seit Jahren landen bei Peter in den Mühlen die Bohnen der beiden italienischen Röster „New York Caffe“ (100 Prozent Arabica aus Brasilien und Kolumbien mit einem fünfprozentigen Anteil Jamaica Blue Mountain) und „Nannini“ (60 Prozent Arabica/40 Prozent Robusta).

Das „Bunnemann's Café Bar und Tralala“ ist eine reine Kaffeebar. Es gibt kein Frühstück und keine Mittagsgerichte, nur Kuchen und

Erfrischungsgetränke, aber dafür und vor allem richtig guten Kaffee und viel Kommunikation. Denn auch darauf kommt es bei einer lebendigen Kaffeebar an.

Wer einen Cappuccino, Latte Macchiato oder Flat White bestellt, bekommt bei Bunnemann einen perfekt abgestimmten Milchschaum – aber auf keinen Fall mit Mustern, Herzen oder ähnlichem. Das hat bestimmte Gründe – einfach Peter fragen. Dafür gibt es aber Cantuccini zum Kaffee. Und schon kommt auch in Gütersloh ein bisschen Italien-Feeling auf.



**GÜTERSLOHER
BRAUHAUS**
WESTFÄLISCH — WELTOFFEN



Unter den Ulmen 9 *** 33330 Gütersloh
05241 - 25 166
www.guetersloher-brauhaus.de







Jetzt noch Ihre Weihnachtsfeier 2024 reservieren.
Von 15 - 180 Personen
bieten wir passende Tische und Räume für Abteilungs- oder Betriebsfeiern.

Täglich ab 17:00 Uhr, Sonntags 11:30 - 14:30 Uhr
Sonntags Abends geschlossen

Reservierungen unter:
Tel.: 05241 - 25 166
reservierung@guetersloher-brauhaus.de

TEAM KAFFEE

Die **gt!info**-Redaktion zählt eindeutig zum Team Kaffee – und zwar in jeglicher Form: vom traditionellen Filterkaffee bis hin zum koffeinfreien Pistazienkaffee. Was der Kaffee so mit uns macht? – Einfach nachlesen.



Treuer Begleiter

Mein treuer Begleiter, der mich morgens aus dem Bett schleift und nachmittags in den Zustand „Ich könnte die Welt erobern“ versetzt! Mein Lieblingskaffee ist wie ein alter Freund: immer da, wenn ich ihn brauche, und manchmal auch stark genug, um meine wildesten Pläne zu überstehen. Auf meine Tasse voller Wunder. Cheers auf die Bohne, die uns zusammengebracht hat!

Markus Corsmeyer



Portugiesisch

Mein Lieblingskaffee ist der morgendliche Espresso auf dem Dorfplatz von Santo da Serra auf Madeira. Eigentlich ist Espresso in ganz Portugal sensationell gut, aber hier – in diesem Dorf oberhalb des Flughafens Santa Cruz mit vermutlich einem der schönsten Golfplätze Europas – schmeckt er wie all die Sommer, die wir hier verbracht und gefeiert haben.

Susanne Zimmermann

alles richtig hier. Perfekt ist es für mich, wenn ich den Kaffee selbst aufgebriht habe, das Gurgeln des heißen Wassers höre, den Verschmelzungstanz mit dem Kaffeemehl sehe. Ein sinnliches, olfaktorisches Erlebnis, dass mir keine dieser extravaganten, breitfüßigen, silberglänzenden italienischen Kaffeemaschinen bieten kann, da mögen sie noch so kreischen. Ein Leben ohne meinen Kaffee: indiskutabel. Aber zu meinem kleinen Glück gehört auch – ich gestehe – ein wenig Kondensmilch und Zucker. So habe ich's gelernt, und so bleibt es. Die imposanten hippen Geschmacksvariationen auf den Riesentafeln der Kaffee-Shops bleiben bis heute ungelesen. Filterkaffee! Basta!

Heiner Wichelmann



Gefiltert

Die hohe Zeit des Kaffees ist bei mir ausschließlich das Frühstück. Hier genieße ich zwei Tassen Filterkaffee aus unserer Café Gourmet, in der die Konfrontation von Kaffee und kochendem Wasser zum gewünschten Genuss führt, und genau den brauche ich zum Starten. Dann ist auch für den Rest des Tages der Koffeinpegel gesichert.

Wolfgang Sauer



French Press

Ohne Kaffee – kein guter Morgen. Mein erster Weg nach dem Aufstehen führt in die Küche. Der Wasserkocher wird angestellt, Bohnen werden frisch gemahlen. Das Pulver kommt in die French-Press-Kanne. Und dann folgt eine Zeremonie, die fast an Meditation grenzt: 30 Sekunden warten, bis das Wasser auf 95 Grad Celsius runtergekühlt ist und dann bis zur Hälfte aufgießen. Wieder 30 Sekunden warten, den Kaffee umrühren und das restliche Wasser in die Kanne füllen. Den Stempel auf die Kanne setzen und ganz langsam runterdrücken. Und dann ab in die Tasse: schwarz!

Sybille Hilgert



Handgebrüht

Der beste Kaffee auf der Welt und damit mein absoluter Lieblingskaffee ist der handgebrühte Filterkaffee von Schenke im Bahnhof.

Eine Spezialität, die mittlerweile viele Stammgäste gefunden hat, und damit längst kein Geheimtipp mehr ist. Grundlage ist die beste Bohnenmischung – von Christian Schenke selbst geröstet. Handgebrüht, wo gibt es noch so etwas Gutes?

Lutz Hesker



Schwarz, stark, süß

Mein Verhältnis zur Kaffeemaschine ist ein inniges, auch wenn die gerne zickt: „Trester leeren, Wasser füllen, Maschine reinigen, Bohnen nachfüllen.“ Sie hat mich im Griff, aber ich weiß, was ich von ihr erwarten kann: 190 Milliliter schwarzen, kräftigen Arabica oder einen Artverwandten, häufiger am Tag. Bitte mit Crema, alles andere ist nur schwarzes Wasser. Und bitte mit Zucker, ohne Milch.

Thorsten Wagner-Conert



Basta!

Der Kuss meiner Frau am Frühstückstisch, der erste Biss in ein knackiges Brötchen und dann: an-dächtiges Heben der Kaffeetasse, das Spiel der Röstaromen-Schwaden um die Nase, der erste vorsichtige Schluck! Heimatemotion,



Nussig

Am liebsten trinke ich Pistazienkaffee. Den habe ich zum ersten Mal während meiner Schwangerschaft getrunken, da ich in der Zeit auf Coffein verzichtet habe. Und seitdem bin ich ein totaler Fan. Ich kann jedem nur empfehlen, Pistazienkaffee einmal selbst zu probieren.

Tanja Uhe



Starker Partner für Kaffee am Arbeitsplatz

Die Steinmeier GmbH aus Steinhagen ist seit 1970 Partner von vielen Gütersloher Unternehmen bei dem Thema Kaffeeversorgung am Arbeitsplatz. Neben Kaffee von großen Röstern wie Jacobs, Dallmayr und Darboven setzt Steinmeier seit mehr als 15 Jahren auf Bohnen aus der Spezialitätenrösterei Joliente und geht damit ganz bewusst einen anderen Weg als viele Wettbewerber.

Die Joliente Kaffeerösterei aus Detmold steht seit 2007 für hochwertige Kaffees. Als kleine Spezialitätenrösterei, die sich der handwerklichen Röstung von nachhaltig produzierten und fair gehandelten Rohkaffees verschrieben hat, steht die Qualität der Kaffees an erster Stelle.

Das Team von Joliente röstet bei einer maximalen Temperatur von 225 Grad Celsius rund 15 bis 20 Minuten im traditionellen Trommelröster. Dadurch kann sich das besondere Aroma der Kaffees voll entwickeln – und ein ausgewogenes Geschmacksbild entsteht. Gleichzeitig sind nur wenig Säuren und Bitterstoffe enthalten, weshalb man gerne zur zweiten oder dritten Tasse greift. Gerade bei langen Arbeitstagen macht das einen echten Unterschied.

Das Sortiment umfasst Kaffees für jeden Geschmack, vom kräftig-schokoladigen Espresso nach italienischem Vorbild bis hin zum Filterkaffee. In Verbindung mit hochwertigen Kaffeemaschinen wird das Motto „Guter Kaffee für alle“ bei Joliente und Steinmeier gelebt – damit möglichst viele Menschen tollen Kaffee trinken können.

Keine Seele ist so SCHWARZ wie unser KAFFEE



Kaffee-Automaten von Steinmeier



Landhagen 1
D-33803 Steinhagen
Telefon 05204 92555-0
www.steinmeier.gmbh



Mehr als nur ein Getränk ...



Text: Markus Corsmeyer

LEIDENSCHAFT FÜR KAFFEE

In der seit 15 Jahren liebevoll geführten Kaffeerösterei EOS in Rietberg wird die Leidenschaft für Kaffee großgeschrieben. Bei den langjährigen und erfahrenen Kaffeeproduzenten werden hochwertige Rohkaffeebohnen gekauft, die dann mit viel Hingabe weiterverarbeitet und vor Ort geröstet werden.

„Für ein vollendetes Kaffeeerlebnis ist nicht nur das perfekte Zusammenspiel aus der Auslese der Bohnen, Röstung und Zubereitung essenziell. Guter Kaffee soll auch Spaß machen – und genau diese Freude und Begeisterung für das Zelebrieren von Kaffee möchten wir an unsere Kunden weitergeben“, so Inhaberin Christina Hagenkort.

Im Verkauf gibt es aber nicht nur qualitativ hochwertigen Kaffee, angeboten werden auch neben Kaffeemaschinen und Zubehör diverse Leckereien wie Kekse, Pralinen, Schokolade oder Müsli. Seit kurzem gibt es auch den hauseigenen Kaffeelikör. Gerne stellt das Team der Rösterei auch Präsentkörbe für Privat- oder Firmenkunden zusammen.



EOS Kaffeerösterei Inh. Christina Hagenkort e.K.

Gütersloher Straße 66 | 33397 Rietberg-Neuenkirchen
05244 907805 | www.eoskaffee.de | info@eoskaffee.de

Öffnungszeiten:

Mo–Mi: 14.30–18.30 Uhr
Do und Fr: 9.30–12.30 Uhr und 14.30–18.30 Uhr
Sa: 9.30–13.00 Uhr


KAFFEE RÖSTEREI

Kaffee – das schwarze Gold, Lebenselixier für viele. Ohne ihn könnte man glauben, die Welt wäre ein grauer, öder Ort, in dem die Menschen wie Zombies durch den Alltag schlurfen. Wer je einen Morgen ohne seine gewohnte Tasse Kaffee begonnen hat, weiß, wovon ich spreche. Das leise Gurgeln der Kaffeemaschine ist gleichsam Weckruf und Versprechen: „Heute wird alles besser – zumindest nach dem ersten Schluck.“

Kaffee ist mehr als nur ein Getränk, es ist ein Ritual. Der Duft frisch gemahlener Bohnen, das Zischen der Maschine und das satte, warme Aroma, das den Raum erfüllt. Kein Wunder, dass Millionen Menschen zum Aufwachen ein kleines Schwarzes brauchen. Es ist die magische Zutat, die dem Lebensmüden seinen Elan zurückgibt und selbst dem am stärksten übermüdeten Mensch ein Lächeln aufs Gesicht zaubert.

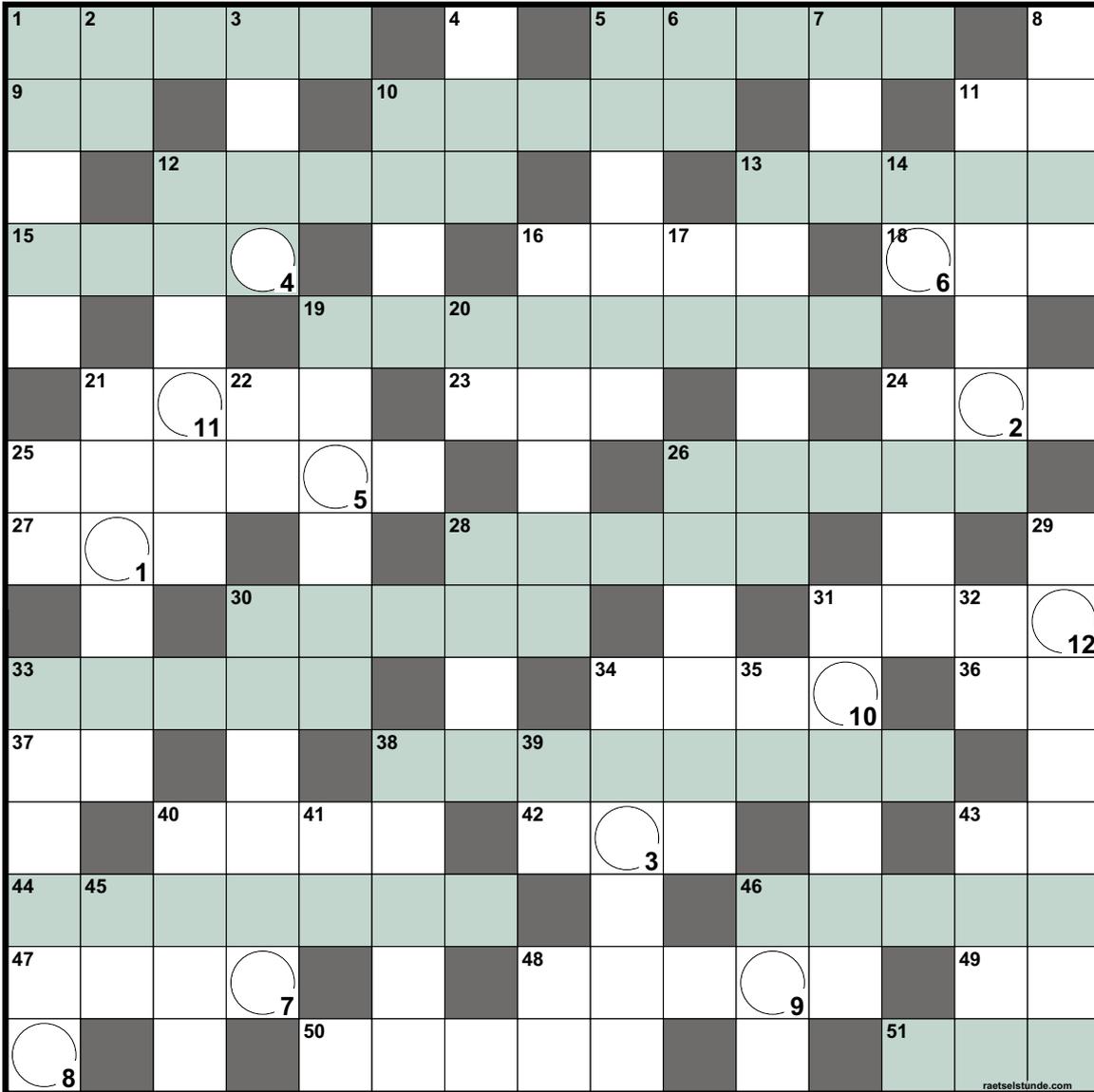
Aber warum ist das so? Ist es tatsächlich das Koffein, das alle Probleme löst? Nun, damit hat man den ersten Teil der Antwort schon gefunden. Koffein – der geheime Held aus dem Dschungel der Bohnen. Es kuriert nicht nur das Morgenmüdigkeits-Syndrom, sondern verwandelt uns auch in produktive Maschinen. Die Liste der Kaffeetrinker reicht von weltberühmten Kreativen bis hin zu genussvollen Nerds, und sie alle schwören auf die belebende Wirkung des schwarzen Gebräus.

Doch Kaffee ist nicht nur ein Muntermacher, sondern auch ein soziales Bindemittel. Kaum ein Gespräch beginnt nicht mit der Frage: „Möchtest du einen Kaffee?“ Der Kaffee ist eine Einladung, ein Zeichen von Verbundenheit. Ob im Büro, im Café oder beim freundlichen Nachbarn: Der Kaffee bringt Menschen zusammen, er ist das flüssige Zeichen für Gastfreundschaft.

Und doch, bei all dieser Begeisterung gibt es auch die andere Seite der Medaille. Die Abhängigkeit. Man fragt sich, ob es nicht ein wenig tragisch ist, dass wir für unseren Alltag auf ein Getränk angewiesen sind. Aber das klingt eher nach einem philosophischen Problem. Denn am Ende des Tages gibt es nichts Besseres, als das Gefühl von Kaffee, der durch die Adern fließt. So bleibt uns nichts anderes übrig, als unsere Liebe zu diesem braunen Getränk zu akzeptieren und zu zelebrieren. Schließlich ist ein Leben ohne Kaffee nicht nur möglich, es ist auch schwer erträglich ...

CROSS UND QUER

CHECK DEIN LOKALES WISSEN!



gt!info bietet ein Kreuzworträtsel mit vielen Gütersloh-bezogenen Fragen an – die GT-Lösungsfelder sind grün unterlegt, die allgemeinen Begriffe weiß. Wir wünschen viel Spaß!

K O S M O S T I L D E P S
I C E M A X S O D E O N
A R S L D A L K E H O
L V L O E H R T A L B
E L I H O P A K R O L S
W A T R K L I N I K U M
U E I S E K O N M B B
K S A R S Y M B I N K A
L I C H T N K E I N E N
E G A L E T A L F K K
R C L A A S T M O H N S
I K A T N B O B E R A Y
K P H A G E D O R N P
A Z U B I A R E C E P I
L U T T E R N Z I R B E L

**Lösungswort August
Ausgabe 573:
STADTGALERIE**

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----

Kreuzworträtsel Fragen

SENKRECHT

1. Messer der Schuster, 2. Abk.: in Worten, 3. Strom der nord. Unterwelt, 4. französisch: Straße, 5. Priestergewand, 6. Initialen des Dichters Storm, 7. arabisches Segelschiff, 8. Staat in Hinterindien, 10. Familienverband, 11. Brautwerbung, 12. Lebensart, Eigenart, 13. dt. Archäologe † 1991, 14. europ. Staatengemeinschaft, 16. Ballrückspiel beim Tennis, 17. Abk.: Neuerscheinung, 19. Hunnenkönig (5. Jh.), 20. Abk.: Garage, 21. Kirchendiener, 22. Initialen der Turner, 24. Bergdorf auf Korsika, 25. Abk.: Bauamt, 26. Rohkostspeise, 28. Stadt an der Weißen Elster, 29. Winzeracker, 30. imaginäres Land, 31. Fleischgericht, 32. Initialen des Autors London, 33. Salzlake, 34. Stummfilmstar † (Buster), 35. weggebrochen

(ugs.), 38. englisch: Wochen, 39. altes Maß der Motorenstärke, 40. Fremdwortteil: halb, 41. französisch, span.: in, 43. im Ganzen, en ... (franz.), 45. Initialen der Minelli, 46. Fragewort (4. Fall), 48. Initialen Adenauers

WAAGERECHT

1. Legendärer Geschäftsführer von Hertie in Gütersloh, 5. Was wurde Gütersloh im nächsten Jahr vor dann 200 Jahren?, 9. Größte Gütersloher Lokalzeitung, Kurzbezeichnung, 10. Das neue Theater ist der Form nach ein ...?, 11. Initialen Astairs, 12. Waschmaschinenhersteller in Gütersloh, 13. Legendäre, längst abgerissene Kneipe an der Hohenzollernstraße, 15. Damit sind alle Schüler in Gütersloh in der Sekundarstufe I ausgestattet, 16. Fürstin in Indien, 18. indianische Sprachfamilie, 19. Arzt, der dem Gütersloher Heimatverein das Inventar seiner Praxis

vermachte, 21. Abdichtungsmittel, 23. griechische Unheilsgöttin, 24. Tennisverband (Abk.), 25. Tonne aus Holz, 26. Gütersloher Autohaus mit Großprojekt am Hüttenbrink, 27. Antriebsschlupfregelung (Abk.), 28. Legendärer Spieler und Manager des FC Gütersloh, Vorname Volker, 30. Was findet man entlang der Straße Unter den Ulmen kaum noch?, 31. Seefahrtszeichen, 33. Möbelhaus an der Holzstraße, 34. befestigtes Berberdorf, 36. röm. Zahlzeichen: 51, 37. eiszeitlicher Höhenzug, 38. Licht- und Luftbad im Rhedaer Forst, 40. deutscher Vizeadmiral †, 42. südamerik. Kapuzineraffe, 43. franz. Filmidol der 60er (Abk.), 44. In der Stadthalle gibt es den großen Saal und den ...?, 46. Freizeit- und Erlebnisbad am Stadtring Sundern, 47. Roman von Jane Austen, 48. Betten der Matrosen, 49. englisch: oder, 50. Gründer des Türkischen Reichs, 51. Abk. für den größten Gütersloher Fußballverein



Im Zeichen der Sonne

Im Jahr 2002 wurde in Rietberg die Firma Solartechnik Schierl gegründet. Zu einer Zeit, als das Bewusstsein für erneuerbare Energien noch in den Kinderschuhen steckte, sah der visionäre Gründer, Helmut Schierl das immense Potenzial der Solarenergie.

Helmut Schierl hatte bereits Erfahrungen in der Windenergie gesammelt und auch in Windkraft investiert. Zunächst investierte Solartechnik Schierl selbst in Solarenergie und bestückte unter anderem auch die eigenen Dächer mit PV-Modulen und brachte sie ans Netz. Das Beispiel der Eigeninvestition machte Schule, und so wurden auch schnell Kunden gewonnen – für den Bau von PV-Anlagen auf Gewerbe- und Industriedächern sowie auf Privathäusern.

Das Unternehmen legte schnell an Bekanntheit zu. Für Helmut Schierl war es die erste Priorität, die Vorteile der Solartechnologie einer weiten Bevölkerungsschicht zu vermitteln. Durch leidenschaftliche Vorträge, Informationsveranstaltungen und Kooperationen mit Umweltinitiativen gelang es, das Familienunternehmen schnell voran zu

bringen, weshalb das Unternehmen rasant wuchs.

Die technologische Entwicklung brachte neue Innovationen mit sich und Schierl gehört mit zu den Vorreitern der Branche. Es entstanden immer leistungsfähigere Solarmodule und die Produktpalette umfasste nun auch Speicherlösungen, die die Nutzung von Sonnenenergie rund um die Uhr ermöglichen. Solartechnik Schierl setzte Maßstäbe in der Qualität und Effizienz, was der Firma zahlreiche Auszeichnungen und Treue von zufriedenen Kunden einbrachte und auch heute noch einbringt.

Lokales Engagement

Mit der Zeit wurde das Familienunternehmen zu einem wichtigen Teil der Gemeinschaft, in der es tätig war. Es schuf und schafft

Arbeitsplätze, bildet Nachwuchs aus, unterstützt lokale Projekte und engagiert sich für Umweltschutzmaßnahmen. Schierl wird nicht nur für seine Produkte geschätzt, sondern auch für seine sozialen Initiativen.

Frischer Wind

Nach fast zwei Jahrzehnten erfolgreicher Führung war es an der Zeit, der Firma frischen Wind zu verleihen – und so konnte die nächste Generation bereits vor einigen Jahren mit in die Geschäftsführung eingebunden werden. Sohn Markus Schierl von Soldenhoff, gelernter Meister der Elektrotechnik und Elektronik, wird die Firma weiterführen. Er hat sich durch außergewöhnliche Kenntnisse im Bereich der regenerativen Energien, besonders auch im Bereich digitaler Lösungen ausgezeichnet und ist mit seinem Fachwissen und Verständnis für neue



Lokal engagiert: Solartechnik Schierl baute den Solartracker im Klimapark Rietberg.



Die eigene Solartankstelle zusammen mit einem elektrisch angetriebenen Auto macht richtig Sinn.



Photovoltaikanlagen von Solartechnik Schierl harmonisieren perfekt mit dem Erscheinungsbild des Hauses.



Auch außergewöhnliche Photovoltaikkonzepte, wie hier zum Beispiel beim Logistikzentrum der Firma Heinrich Kühlmann GmbH in Delbrück-Westenholz sind Beispiele für die Leistungsfähigkeit von Solartechnik Schierl.

Technologien stetiger Ansprechpartner für Kunden und Mitarbeiter. Er ist bestens vorbereitet, neue Herausforderungen anzugehen.

Solartechnik Schierl ist spezialisiert auf Planung und Realisierung von PV Kraftwerken/intelligente Energielösungen für Gewerbe und Industrie. Das Unternehmen ist in der Lage, die aufwendigen Genehmigungsverfahren wie zum Beispiel Anlagenzertifikate für PV Großprojekte durchzuführen.

Der Nachwuchsunternehmer will die soliden Fundamente der Firma bewahren und gleichzeitig frische Ideen umsetzen. Die Kunden von Solartechnik Schierl sind begeistert von den neuen Innovationen, und die Firma erlebt einen weiteren Aufschwung. In den sozialen Medien und auf Messen präsentiert die Firma Solartechnik Schierl das Unternehmen als Vorreiter in punkto Nachhaltigkeit und moderner Technik.

Heute ist Solartechnik Schierl nicht nur ein Synonym für erstklassige Solartechnologie, sondern auch ein Symbol für Fortschritt, Innovation und Tradition. Mit einem klaren Fokus auf die Zukunft und einem starken Bewusstsein für die Umwelt bleibt das Unternehmen ein wichtiger Akteur im Bereich der erneuerbaren Energien und setzt weiterhin Maßstäbe für Nachhaltigkeit in der Branche. Unter der neuen Leitung wird die Unternehmensgeschichte auch in den kommenden Jahrzehnten weitergeschrieben – im Zeichen der Sonne.

Die Leistungen von Solartechnik Schierl

Für Privatobjekte

- * Photovoltaik und Speichertechnik
- * E-Mobilität und Ladetechnik
- * Intelligente Haustechnik
- * Balkon-Kraftwerke
- * Anlagen-Repowering und -Wartung

Für Gewerbeobjekte

- * Projektierung inklusive Netzanfrage
- * Planung der Elektroinstallationen
- * Ausführung und Inbetriebnahme
- * Anlagenzertifizierung
- * Konformitätserklärung
- * Gewerbespeicher
- * Anlagenwartung

SOLARTECHNIK SCHIERL
Ihr Partner für regenerative Energie.

Industriestraße 1 . 33397 Rietberg . Telefon: 0 52 44 / 80 61
solartechnik@schierl.info . www.schierl.info



Wie fahrradfreundlich ist Gütersloh?

Jetzt beim ADFC-Fahrradklima-Test 2024 abstimmen!

Die Umfrage zum großen ADFC-Fahrradklima-Test 2024 hat begonnen. Radfahrerinnen und Radfahrer aus Gütersloh sind eingeladen, bei der Online-Umfrage auf www.fkt.adfc.de beispielsweise das Sicherheitsgefühl, die Breite der Radwege und die Erreichbarkeit der Ziele mit dem Rad zu bewerten.

Schwerpunktthema ist in diesem Jahr das Miteinander im Verkehr. Die Ergebnisse helfen Gütersloh das Angebot für Radfahrende weiter zu verbessern.

Henning Matthes, 1. Beigeordneter der Stadt Gütersloh, sagt: „Gütersloh ist bereits auf einem guten Weg zu einer fahrradfreundlichen Stadt, aber es gibt immer noch Raum für Verbesserungen – auch im guten Miteinander aller Mobilitätsformen. Um das Fahrrad weiter zu einer realistischen Alternative für den Alltag zu entwickeln, brauchen wir die Rückmeldung derjenigen, die täglich in unserer Stadt radeln. Der ADFC-Fahrradklima-Test bietet uns diese wertvolle Einschätzung. Ich lade alle Gütersloher Radfahrerinnen und Radfahrer ein, sich die zehn Minuten Zeit zu nehmen und mitzumachen – so können wir gemeinsam die Fahrradfreundlichkeit unserer Stadt weiter stärken!“



Fotos: Stadt Gütersloh

Jetzt abstimmen beim ADFC-Fahrradklima-Test 2024

Seit dem 1. September läuft die Online-Umfrage auf www.fkt.adfc.de. Das Beantworten der 27 Fragen dauert nur rund zehn Minuten. Wer mag, kann sich im Anschluss für einen Newsletter anmelden, um über die Ergebnisse informiert zu werden. Die fahrradfreundlichsten Städte und Gemeinden in sechs Größenklassen werden im Frühjahr 2025 im Bundesverkehrsministerium in Berlin ausgezeichnet. Wird Gütersloh seine Bewertung aus 2022 verbessern?

Für den ADFC Kreisverband Gütersloh liefern die Ergebnisse des Fahrradklima-Tests Anregungen für seine Bemühungen, die Bedingungen für das Radfahren in den Kommunen zu verbessern.

Schwerpunktthema: Das Miteinander im Verkehr

Neben den Basisfragen gibt es beim ADFC-Fahrradklima-Test 2024 Zusatzfragen zum Miteinander im Verkehr. Hier geht es darum, wie Radfahrende das Verhalten von anderen Verkehrsteilnehmenden bewerten, beispielsweise ob es rücksichtsvoll zugeht und ausreichend Überholabstand eingehalten wird.

Förderung durch das Bundesverkehrsministerium

Der ADFC führt den Test alle zwei Jahre durch – in diesem Jahr zum elften Mal. Das Bundesministerium für Digitales und Verkehr fördert den ADFC-Fahrradklima-Test 2024 aus Mitteln zur Umsetzung des Nationalen Radverkehrsplans.



Foto: Freepik



KLIMA- WOCHE 2024

Gütersloh wird noch bis zum 14. September zur zentralen Bühne für Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung. Die Klimawoche verspricht ein abwechslungsreiches Programm, das Bürgerinnen und Bürger, Schulen, Unternehmen und Organisationen dazu einlädt, sich aktiv mit den Herausforderungen des Klimawandels auseinanderzusetzen und nachhaltige Lösungsansätze zu entdecken.

Die Besucher erwarten Workshops, Vorträge und Diskussionsrunden zu verschiedenen Themen rund um Klima und Umwelt. Experten aus Wissenschaft, Wirtschaft und Zivilgesellschaft teilen ihr Wissen und präsentieren innovative Projekte. Die Themen reichen von erneuerbaren Energien über nachhaltige Mobilität bis hin zu plastikfreier Lebensweise.

Für Familien und Kinder wird es ein Kinder- und Familienprogramm geben, das spielerisch Wissen über den Klimaschutz vermittelt. Es sind verschiedene Exkursionen in die Natur geplant, um die lokale Flora und Fauna zu erkunden und zu zeigen, wie wichtig der Schutz unserer Lebensräume ist.

Die Klimawoche 2024 in Gütersloh endet am 14. September. Sie bietet eine Gelegenheit, sich zu vernetzen, das eigene Bewusstsein für ökologische Themen zu schärfen und gemeinsam für eine nachhaltigere Zukunft einzutreten. Machen Sie mit – schützen Sie unser Klima!



Das Programm



DER CROSSLAND / Funke LEASING DEAL

0,00 % Zinsen
100 % TOP Ausstattung

- LED Scheinwerfer
- Navigationssystem
- Klimaautomatik
- Sitz- und Lenkradheizung
- Parkpilot & Rückfahrkamera
- BiColor Leichtmetallfelgen

UNSER LEASINGANGEBOT

für den Opel Crossland Elegance Paket, 1,2, 81 kW (110 PS)
Start/Stop, Euro 6d Manuelles 6-Gang Getriebe, Betriebsart: Benzin

MONATSRATE
ohne Anzahlung 159,- €

Kilometerleasing-Angebot: Leasingsonderzahlung: 0,- €, Gesamtbetrag: 3.816,- €, Laufzeit(Monate)/Anzahl der Raten: 24, Anschaffungspreis: 30.220,- €, Laufleistung (km/Jahr): 7.500. Überführungskosten i.H.v. 990,- € werden separat durch die Funke Automobile GmbH berechnet. Ein unverbindliches Privatkunden-Angebot (Bonität vorausgesetzt) der Stellantis Bank SA Niederlassung Deutschland, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg, für die Funke Automobile GmbH als ungebundener Vermittler tätig ist. Alle Preisangaben verstehen sich inkl. MwSt. Gesamtbetrag ist Summe aus Leasingsonderzahlung und monatlichen Leasingraten. Abrechnung von Mehr- und Minderkilometern (Freigrenze 2.500 km) sowie ggf. Schäden nach Vertragsende. Nur solange der Vorrat reicht.

Kraftstoffverbrauch (kombiniert): 5,9 l/100 km; CO₂-Emissionen (kombiniert): 132 g/km; CO₂-Klasse: D*

*Die Werte wurden nach dem realitätsnäheren Prüfverfahren WLTP (Worldwide harmonized Light vehicles Test Procedure) ermittelt, das das Prüfverfahren unter Bezugnahme auf den NEFZ (Neuer Europäischer Fahrzyklus) ersetzt. Der Kraftstoffverbrauch und die CO₂-Emissionen eines Fahrzeugs hängen nicht nur von der effizienten Ausnutzung des Kraftstoffes durch das Fahrzeug ab, sondern werden auch vom Fahrverhalten und anderen nichttechnischen Faktoren beeinflusst.

Schröderstr. 2
33378 Rheda-Wiedenbrück
Tel: 05242 94510

Der Nächste von uns!
Funke
Funke Automobile GmbH

Beckumer Str. 107
59229 Ahlen
Tel: 02382 70700



Zukunft ist jetzt

Dynamische Stromtarife: Jetzt Energiekosten senken und clever sparen

Dynamische Stromtarife sind keine Zukunftsmusik mehr. Sie sind heute schon Realität. Und für jeden sofort verfügbar. Ein Wechsel zu diesen Tarifen spart viel Geld – insbesondere in Verbindung mit einer Photovoltaikanlage und einem Heim-Energiemanagementsystem.

Was sind dynamische Stromtarife?

Bei herkömmlichen Tarifen ist der Strompreis über einen längeren Zeitraum festgelegt. Im Gegensatz dazu passen sich dynamische Stromtarife flexibel an die aktuellen Marktpreise für Strom an. Der Strompreis an der Börse schwankt stündlich. Mit einem dynamischen Stromtarif profitieren Haushalte immer von den günstigsten Preisen.

Wie funktionieren dynamische Stromtarife?

Ein dynamischer Stromtarif orientiert sich an den aktuellen Preisen auf dem Strommarkt. Diese Preise schwanken abhängig von Angebot und Nachfrage. Das bedeutet, dass der Strompreis zu verschiedenen Tageszeiten unterschiedlich hoch ist. Ein dynamischer Tarif überträgt diese Preisveränderungen direkt an die Haushalte.



	Ohne EV.cockpit	Mit EV.cockpit
Photovoltaikanlage	6 kWp + 8 kWh Speicher	6 kWp + 8 kWh Speicher + EV.cockpit
Autarkiegrad	62 %	74 %
Netzbezug	2280 kWh/Jahr	1560 kWh/Jahr
Kosten pro Jahr	2280 kWh x 0,32 €/kWh = 730 € Kosten pro Jahr	1560 kWh x 0,20 €/kWh = 312 € Kosten pro Jahr

*Unverbindliche Beispielberechnung anhand des Stromverbrauchs von 4.000 kWh eines Einfamilienhauses

418 € Ersparnis/Jahr

Ein dynamischer Stromtarif und ein Heim-Energiemanagementsystem (HEMS) können die Stromkosten erheblich senken. Ohne HEMS kostet der Strom bei einem Verbrauch von 2280 kWh pro Jahr etwa 730 €. Mit HEMS, das den Verbrauch auf Niedrigpreiszzeiten optimiert und den Eigenstrom aus PV-Anlage und Batteriespeicher nutzt, sinken die Kosten auf 312 €. So sparen Sie jährlich 418 €.



Foto: Energieversum

Was sind die Vorteile von dynamischen Stromtarifen?

Dynamische Stromtarife ermöglichen es, energieintensive Geräte dann einzuschalten, wenn die Preise am niedrigsten sind. Diese Optimierung der Energienutzung führt direkt zu Kosteneinsparungen. In Kombination mit einem Heim-Energiemanagementsystem lässt sich dies sogar automatisieren. Geräte wie Waschmaschinen, Trockner oder Geschirrspüler werden so programmiert, dass sie zu Zeiten mit niedrigen Strompreisen laufen.

Wer profitiert am meisten von dynamischen Stromtarifen?

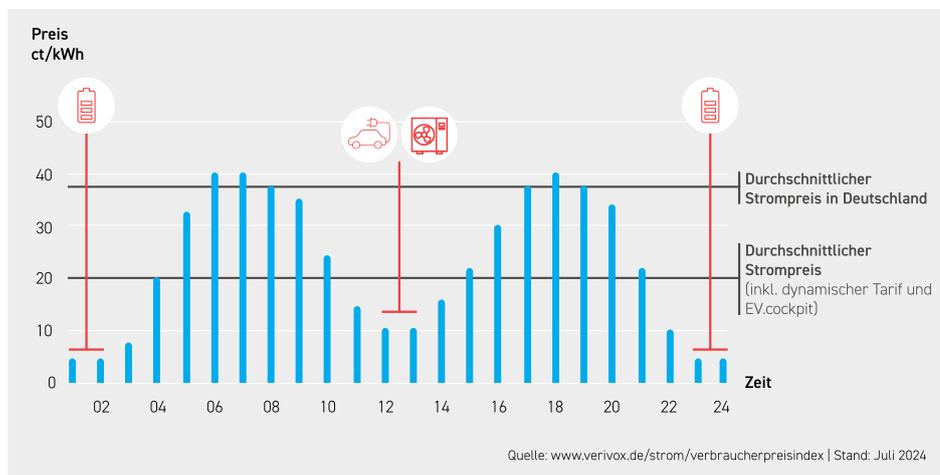
Am meisten profitieren Verbraucher, die über einen Batteriespeicher verfügen. Die stündlichen Strombörsenpreise stehen für die folgenden 24 Stunden fest. Mit diesem Wissen und auf Grundlage aktueller

und zukünftiger Wetterdaten sowie dem individuellen Nutzerverhalten entscheidet die künstliche Intelligenz eines Heim-Energiemanagementsystems, wann es sinnvoll ist, den Batteriespeicher mit Netzstrom zu laden. Dadurch werden zusätzliche Einsparungen von bis zu 35 Prozent erzielt.

Jetzt clever sparen

Dynamische Stromtarife sind nicht mehr nur eine Option für die Zukunft – sie sind die Gegenwart. Der Umstieg ist einfach und lohnt sich. Übernehmen Sie jetzt die Kontrolle über Ihre Stromkosten!

Weitere Informationen zu dynamischen Stromtarifen lesen Sie auf www.energieversum.de



Grafiken: Energieversum

Ein dynamischer Stromtarif ändert die Preise je nach Tageszeit. Tagsüber, wenn die Nachfrage hoch ist, sind die Preise höher. Nachts, bei geringerer Nachfrage, sind sie niedriger. Haushalte können ihre Nutzung anpassen, indem sie energieintensive Geräte zu Zeiten niedriger Preise betreiben.



Dompfaffenstraße 54
33335 Gütersloh
Telefon: 0 52 41 / 50 40 70
E-Mail: info@energieversum.de
www.energieversum.de



Containerdienst
Schrottplatz



Schüttgutbörse
Recyclinghof



Haushaltsauflösungen
Demontage

UMWELTSCHUTZ IST UNSERE **STÄRKE.**

Wir bieten Komplettlösungen für Recycling, Altmetall-
verwertung sowie unseren hauseigenen Containerdienst auch
für Privatkunden. Schnell, flexibel und maßgeschneidert für
Ihre Bedürfnisse.

Zentrale Rietberg

Druffeler Straße 105, 33397 Rietberg, Telefon 05244 9300-0
info@kathoefer-rietberg.de

Recyclinghof Rietberg | Entsorgung & Recyclinghof

Industriestraße 49, 33397 Rietberg, Telefon 05244 981803
wertstoff@kathoefer-rietberg.de

Standort Langenberg | Altmetall & Altholz

Lippstädter Straße 4, 33449 Langenberg, Telefon 05248 7101
metall@kathoefer-rietberg.de



www.kathoefer-rietberg.de



Umweltgerechter Umgang mit Recyclingmaterial im privaten sowie im gewerblichen Bereich.



Richtig entsorgen mit Kathöfer

In den vergangenen Jahren haben die abfallwirtschaftlichen Prozesse innerhalb der Hermann Kathöfer GmbH eine bemerkenswerte Entwicklung durchlaufen. Angesichts des stetig wachsenden Bedarfs und der steigenden Anforderungen an umweltgerechte Lösungen hat sich die Unternehmensleitung entschlossen, die Kompetenzen in diesem Bereich weiter zu fokussieren, auszubauen und zu bündeln. Das Resultat dieser geschäftlichen Fokussierung ist die Gründung der Kathöfer Wertstoff GmbH, die sich aktiv mit den Themen Abfallentsorgung und Umweltschutz auseinandersetzt. Mit dieser Neugründung verfolgt das Unternehmen das Ziel, das Potenzial der Abfallwirtschaft umfassend auszuschöpfen und innovative Ansätze im Bereich der Ressourcenschonung zu entwickeln.

Die neue Wertstoff GmbH hat zwei tragende Säulen, die das Fundament der Unternehmensphilosophie bilden: die umwelt- und fachgerechte Entsorgung von Abfällen und die effektive Altmetallverwertung. Diese beiden Bereiche sind nicht nur essentiell für den erfolgreichen Betrieb des Unternehmens, sondern auch entscheidend für den Beitrag zur Kreislaufwirtschaft. In einer Zeit, in der Recycling und Wiederverwertung immer wichtiger werden, positioniert sich Kathöfer als ein verlässlicher Partner für seine Kunden, der Lösungen bietet, die weit über die bloße Abfallentsorgung hinausgehen.

Umfangreiches Dienstleistungsangebot

Das Dienstleistungsangebot des Rietberger Recyclingunternehmens ist umfangreich und darauf ausgelegt, den individuellen Bedürfnissen der Kunden gerecht zu werden. Hierzu gehören nicht nur die klassische Abfallentsorgung, sondern auch innovative Recycling-

lösungen, die sich an den neuesten technologischen Entwicklungen orientieren. Die Recyclingexperten setzen auf ein ganzheitliches Konzept, das den gesamten Prozess von der Abfalltrennung über die Aufbereitung bis hin zur Wiederverwertung umfasst. Durch diese breite Palette an Dienstleistungen ist es Kathöfer möglich, maßgeschneiderte Lösungen anzubieten, die sowohl ökonomisch als auch ökologisch sinnvoll sind.

Ein weiterer bedeutender Aspekt ist die langjährige Erfahrung und die gewachsene Sachkompetenz, die das Unternehmen in den vergangenen 35 Jahren erworben hat. Dieser Erfahrungsschatz bildet die Basis für die zukunftsorientierte Entwicklung des Unternehmens. Die Mitarbeiter sind nicht nur fachlich exzellent geschult, sondern auch mit den neuesten Innovationen und Vorgaben im Bereich Umweltschutz und Recycling bestens vertraut. Das erklärte Ziel der Kathöfer Wertstoff GmbH ist es, dieses Wissen aktiv in die täglichen Abläufe einzubringen und somit in eine nachhaltige Zukunft zu investieren.

Das Beste zum Schluss

Das zukunftsorientierte Konzept der Rietberger Wertstoffexperten wird ebenso erfolgreich und nachhaltig im privaten Bereich umgesetzt. Hier im Wesentlichen auf dem Recyclinghof, für Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen, Demontagen und den Containerdienst. Der Recyclinghof in Rietberg sowie der Schrottplatz in Langenberg bieten deshalb beinahe ein Rundumsorglospaket für den Privatkunden.

www.kathoefer-rietberg.de

[Homepage](#)





Dachbegrünung mit dem Fachmann

Jede Dachbegrünung bringt ein Stück verlorengegangene Natur zurück. Es entsteht neuer Lebensraum auf dem Dach, der durch die Bebauung am Boden verloren ging. Begrünte Dachlandschaften sehen besonders schön aus, schützen das Dach erfolgreich vor extremen Wettern und sind dazu echte Klimaretter. Und das spart langfristig sogar richtig Geld.

Mit perfekt aufeinander abgestimmten Produkten wissen die Baustoffpartner genau, welche Dachbegrünung für welches Dach geeignet ist, um es optimal zu nutzen. Ob extensiv begrünte Dächer, Dachgarten oder sogar Biotop: das Gründach-System der Baustoffpartner verbindet eine bezaubende Dachbegrünung mit einem hochwertigen und damit sicheren Dachaufbau sowie einer jahrzehnte-lang effektiven Abdichtung – und zaubert so ein kleines Naturparadies.



Foto: Adobe Stock

Die Baustoffpartner im Kreis beraten Sie gerne zum Thema Dachbegrünung:

IN VERL:

Oststraße 188
33415 Verl
Telefon: 0 52 07 / 9 90-0

IN GÜTERSLOH:

Hans-Böckler-Straße 25 - 27
33334 Gütersloh
Telefon: 0 52 41 / 50 01-0
Berliner Straße 490
33334 Gütersloh
Telefon: 0 52 41 / 96 90 30

IN HARSEWINKEL:

Franz-Claas-Straße 11
33428 Harsewinkel
Telefon: 0 52 47 / 92 39-0



Die Baustoff-Partner
Bussemas - Pollmeier - Zierenberg

www.diebaustoffpartner.de
info@diebaustoffpartner.de

Ausbildung

zur Pflegefachfrau/

zum Pflegefachmann



Daheim
*wartet Arbeit
auf Dich*

Daheim
Den Menschen pflegen

Fühle dich berufen

Werde Teil des Daheim-Erfolgskonzeptes von umfassender Pflege und Betreuung von Menschen: bewirb dich um eine der Ausbildungsstellen zur Pflegefachfrau/ zum Pflegefachmann bei Daheim e. V..

Die dreijährige Ausbildung zur Pflegefachkraft vermittelt umfangreiches Theorie- und Praxiswissen für ein verantwortungsvolles Arbeiten in der Pflege. Sei dabei!

Weitere Informationen unter
verein-daheim.de/ausbildung





Foto: Markus Casmeyer

Sven Rauscher ist seit 17 Jahren einer der ersten Energieberater der Region.

Ein Pionier in der Energieberatung

Sven Rauscher aus Gütersloh ist ein Pionier in der Energieberatung und hat sich bereits seit mehr als 17 Jahren einen Namen als einer der ersten Energieberater in der Region gemacht. Mit umfassender Erfahrung als ehemaliger Schornsteinfegermeister bringt er wertvolles Fachwissen in seine Arbeit ein. Sein Unternehmen, die Energieberatung-GT, ist in die Kaiserstraße 27 umgezogen, um den stetig steigenden Anforderungen seiner Kunden gerecht zu werden.

Sven Rauscher absolvierte eine Ausbildung zum Schornsteinfegermeister und sammelte über viele Jahre Erfahrung in diesem Handwerk. Durch diese Tätigkeit erlangte er umfangreiche Kenntnisse über Heizsysteme, Energieeffizienz und die Bedeutung einer nachhaltigen Energieverwendung. Mit diesem Hintergrund entschied sich Rauscher, seine Expertise in der Energieberatung zu vertiefen und einen Dienstleistungsbereich zu schaffen, der es Bauherren und Hausbesitzern ermöglicht, Energieverbrauch zu senken, Kosten zu sparen und Fördermittel zu erhalten.

Der Energieeffizienz-Experte

Als einer der ersten Mitglieder auf der Energieeffizienz-Expertenliste in Gütersloh hat Rauscher die Entwicklung der Energieberatung aktiv mitgestaltet. Sein Engagement für erneuerbare Energien und seine Fähigkeit, komplexe technische Informationen verständlich zu vermitteln, machen ihn zum gefragten Ansprechpartner für private und gewerbliche Kunden.

Die Energieberatung-GT bietet ein breites Spektrum an Dienstleistungen an. Dazu gehört die Durchführung von Energieberatungen, die Erstellung von individuellen Sanierungskonzepten, die Beratung hinsichtlich erneuerbarer Energien, neuer Heizungsanlagen und Fördermöglichkeiten sowie die nötige Baubegleitung dabei. Auch den Energieausweis bekommt man hier. Rauscher legt großen Wert darauf, Lösungen anzubieten, die auf die spezifischen Bedürfnisse der Kunden abgestimmt sind.

Nachhaltig und zukunftsorientiert

Sven Rauscher hat sich der Förderung von Nachhaltigkeit und der Verbesserung der Energieeffizienz in Gütersloh und Umgebung verschrieben. Angesichts der wachsenden Herausforderungen des Klimawandels und der steigenden Energiekosten ist die Rolle von Energieberatern wie ihm von entscheidender Bedeutung. Rauscher plant, weiterhin innovative Konzepte zu entwickeln und die Beratungsmethoden zu optimieren, um einen noch größeren Beitrag zur Reduzierung des Energieverbrauchs zu leisten.

Beratung – Lösungen – Engagement – Zukunft

Sven Rauscher und die Energieberatung-GT stehen für fachkundige Beratung, individuelle Lösungen und ein starkes Engagement für eine nachhaltige Zukunft. Sein Weg von einem Schornsteinfegermeister zu einem gefragten Energieberater zeigt, wie wichtig Expertise und Innovation in der Energiebranche sind. Mit dem neuen Standort in der Kaiserstraße 27 ist Energieberatung-GT bestens gerüstet, um die Herausforderungen der Zukunft anzugehen und einen positiven Einfluss auf die Energieeffizienz in Gütersloh und darüber hinaus zu haben.



Kaiserstraße 27 · 33330 Gütersloh
Telefon: 0 52 41 / 2 11 16 27
info@energieberatung-gt.de
www.energieberatung-gt.de



„Unter solchen Rahmenbedingungen mussten wir als sorgfältige Kaufleute die Reißleine ziehen“, so Steffen Böning (links) im Interview mit Markus Corsmeyer.

„Gütersloh weiter auf der Subkultur-Landkarte“

Interview: Markus Corsmeyer . Fotos: Nadine Moschkelewski

Nach der Kündigung des Pachtvertrages im Frühjahr ist es ruhig um die Weberei geworden. Markus Corsmeyer traf sich deshalb mit Weberei-Chef Steffen Böning, um über viele offene Fragen zu sprechen.

Der lang geplante und kurzfristig abgesagte Umbau der Gebäudetechnik hat euch verärgert und Anfang des Jahres zur Kündigung bewogen. Hat sich die Lage beruhigt?

__BÖNING: Um Ärger ging es weniger. Es hat einfach unsere komplette Planung über den Haufen geworfen. Seit mehr als zehn Jahren fährt der Bürgerkiez in ruhigem und erfolgreichen Fahrwasser, weil der kaufmännisch und strategisch gut geplant wird. Das reicht von der Übernahme aus der Insolvenz 2013 über Corona bis heute. Wenn dann eine notwendige und jahrelang geplante Sanierung kurz vor 12 abgesagt wird, ist das bitter. Daher ist Ärger nicht das richtige Wort, eher unnötige Mehrverantwortung und zusätzliche Belastung für Nutzer und Mitarbeitende. Von daher ist es in der Weberei alles andere als ruhig.

Was bedeutet das?

__BÖNING: Man kann sich vorstellen, was es für die Weberei heißt, wenn elf Monate das Bistro, der Wintergarten, Konferenzräume, Küche, Toiletten, Lager, Kühlhäuser und so weiter nicht zur Verfügung stehen sollen. Was das an Umplanung für Prozesse, Events, Mitarbeiter bedeutet, ist auch klar. Alles das haben wir sorgfältig und von langer Hand vorbereitet.

Dann wenige Tage vor dem fest vereinbarten Baustart für eine Multi-Millionen-Sanierung zu hören: „Pustekuchen, alles bleibt wie es ist. Kleiner Fehler passiert“ kann man jetzt blöd gelaufen, unprofessionell, unverschämt oder inkompetent nennen. Ich kenne zumindest kein Unternehmen, in dem so etwas keine personellen Konsequenzen gehabt hätte. Die Weberei konnte auf jeden Fall monatelange Planungen für den Notbetrieb in die Tonne werfen.

Da sich der Bürgerkiez zu großen Teilen aus den selbst erwirtschafteten gastronomischen Erträgen finanziert, hat das natürlich zudem enorme Auswirkungen auf unsere Kennzahlen. Unter solchen Rahmenbedingungen mussten wir als sorgfältige Kaufleute die Reißleine ziehen, bevor der Karren im Dreck liegen würde.

Die Verwaltung regt wohl eine Schließung und eine Sanierung der Weberei im Jahr 2025 an. Was bedeutet das?

__BÖNING: Wir wissen bis dato offiziell weder, ob sie kommt, noch wann. Soviel zum Thema der Wichtigkeit von Planbarkeit und zum Thema Verlässlichkeit von politischen Beschlüssen. Das betrifft natürlich nicht nur uns als Unternehmen. Kunden, Nutzer und Gäste stellen uns jeden Tag genau dieselbe Frage.

Eine Sanierung erst in 2025 würde zum einen bedeuten, dass die Weberei noch länger mit einem maroden und defekten Kutter unterwegs sein müsste. Es geht ja nicht um einen Schönheitsumbau, den wir uns gewünscht haben, sondern um eine Sanierung, die von Behörden seit vielen Jahren eingefordert wird und die auch sicherstellt, dass Arbeitsplätze und Betriebsflächen den aktuellen Standards und Vorschriften entsprechen. Dass die Mannschaft nicht erfreut darüber ist, dass es jetzt mal wieder doch nicht besser wird, kann man sich vorstellen.

Zum anderen haben wir immer für unsere Künstler, Mitarbeitenden, Nutzer und Gäste Wert darauf gelegt, dass die Weberei immer



„Vielleicht sollte Gütersloh mehr die zahlreichen Kräfte im freien Kultur- und Kunstbereich stärken“, regt Steffen Böning an.

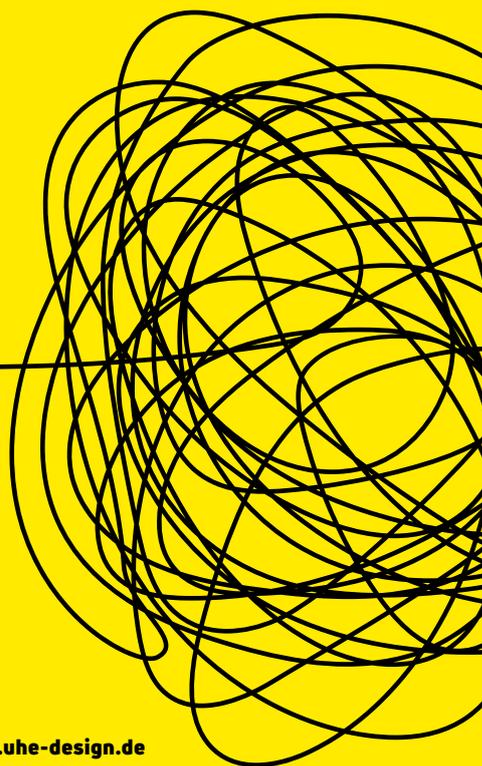
geöffnet ist. Das begann 2013, als wir während der Insolvenz der Vorgänger die Weberei auf unser Risiko weiterbetrieben haben, um eine Kontinuität als offenes Haus sicherzustellen. Aber auch während Corona hatten wir immer entsprechende Angebote und Formate. Daher war auch für den geplanten Umbau in diesem Jahr ein paralleler Notbetrieb geplant.

Macht ihr jetzt dann erstmal weniger?

__BÖNING: Die Zuschüsse, die übrigens unsere Mietzahlung an die Stadt nur um ungefähr 8.000 Euro im Monat übersteigen, wurden dieses Jahr nicht wie sonst um 2,5 Prozent inflationsangepasst. Trotz dieser Tatsache und dem großen Schaden durch die abgesagte Sanierung ist unser sozialkulturelles Angebot nach wie vor auf dem gewohnten hohen Niveau. Jeder, der das Monatsprogramm der Weberei anschaut, weiß, dass das nicht mit einer Förderung in dieser Größenordnung zu leisten ist. Aber wir legen jetzt im Endspurt noch eine Schuppe drauf, strapazieren unser Netzwerk noch ein bisschen mehr und halten bis zum letzten Tag durch. Das gesamte Team arbeitet weiter mit Hochdruck daran, dass die Weberei jeden Tag viele Menschen begrüßen kann. Auch



WENIGER IST OFT MEHR



Grafik- und Kommunikationsdesign

Schulstraße 85a . 32547 Bad Oeynhausen . 0157 38305621 . info@uhe-design.de . www.uhe-design.de

gt!info digital lesen?

INFORMIERT · IRRITIERT · INTEGRIERT

Dann am besten gleich scannen und den Newsletter bestellen.



Lokalwerkstatt | Agentur für Kommunikation GmbH,
Langer Weg 7b, 33332 Gütersloh, Telefon 05241 2119450.
Hinweis zum Datenschutz unter www.gt-info.de/datenschutz



Scanne mich!

**Neuer Look
Neue Funktionen
Nachrichten in Echtzeit**

www.dein-gütersloh.de

wenn die marode Infrastruktur des Gebäude uns allen dabei viel abverlangt. Das gilt für den Koch ohne adäquate Belüftung über den Techniker ohne verlässliche Stromversorgung bis zur Buchhalterin, die weder eine Teeküche noch eine Damentoilette zur Verfügung hat.

Das heißt, ihr macht deshalb nicht weiter?

__BÖNING: Nicht nur. Der derzeitige Zustand des Gebäudes macht einen sinnvollen Betrieb ebenso unmöglich wie das 40 Jahre alte Finanzierungsmodell. Dieses basiert darauf, Erlöse mit Getränke- und Pizzaverkäufen zu realisieren, um davon den Großteil des sozialen und kulturellen Programms zu finanzieren. Die Realität sieht mittlerweile anders aus. Erfolgreiche Gastronomen gibt es wenige. Und wenn, dann stecken sie ihre Gewinne nicht in Rollstuhl-Discos, Kinderbetreuung und Jazzkonzerte. In vielen Theatern und Kulturstätten werden gastronomische Angebote mittlerweile bezuschusst, damit man überhaupt noch einen Drink und Snack in der Pause bekommt. Und jeder weiß aus seinem Sportverein, dass das Grillen auf dem Sommerfest schon lange nicht mehr nennenswert die Jugendkasse füllt.



Seit 40 Jahren Bürgerzentrum in Gütersloh: die Weberei.

Bewerbt ihr als Bürgerkiez-Team euch denn auf eine neue Ausschreibung und macht vielleicht weiter?

__BÖNING: Wir haben mehr als zehn Jahre, länger als jeder andere in der Weberei-Geschichte, die Verantwortung übernommen. 365 Tage geöffnet, private Haftung und Risiken, viel Geld, Zeit, Netzwerk und Nerven. Wir haben das immer sehr gerne mit viel Herzblut und teilweise bis zur Selbstaufgabe gemacht. Aber wir hoffen, dass wir mit unserem Aufzeigen der Defizite ermöglicht haben, dass es künftig Rahmenbedingungen gibt, unter denen ein hoffentlich junges, mutiges, kompetentes Team die Verantwortung an der Bogenstraße tragen kann. Ob das juristisch und finanziell darstellbar ist, wird sich zeigen. Wir haben unseren Beitrag für die Stadt mehr als geleistet und überregionale Anerkennung für Güterslohs Sozialkultur erreicht. Viele Subkultur-Zentren sind von der Bildfläche verschwunden. Die Weberei ist eins der größten des Landes geworden. Wenn jemand nach einer Ausschreibung unseren Rat haben möchte, stehen wir im Sinne der Fortführung der Bürgerzentrums-Idee natürlich zur Verfügung. Wir können die Bogenstraße bei allen Fehlern, die jeder macht, erhobenen Hauptes verlassen.

Ist Soziokultur nicht eh ein ausgelauenes Modell von gestern?

__BÖNING: Problematisch ist es, wenn man die heutige Sozialkultur mit Konzepten aus dem vorigen Jahrhundert gestalten will. So läuft es leider in Gütersloh häufig. Ich will mich jetzt aber nicht im Stadtmarketing, unserem ÖPNV oder der Innenstadtgestaltung verlieren. Durch unsere Mitarbeit im Landes- und Bundesvorstand unseres Verbandes wissen wir, wie erfolgreich und notwendig angepasste und zeitgemäße Subkultur-Modell funktionieren.

Der Ruf nach Sozialkultur wird immer in schwierigen Zeiten, wenn öffentliche Strukturen nicht vorhanden oder langsam sind, lauter. Flüchtlinge, Kinderbetreuung, Menschen mit Handicap, Seniorenangebote, Quartiersmanagement, warme Räume in der Energiekrise und so weiter. Das sind unsere Aufgaben von heute und nicht nur Töpfer- und Blumentanzkurse. Leider werden die schwierigen Zeiten immer mehr, daher ist die Sozialkultur neben anderen freien Trägern, Kirchen und Initiativen aktueller und notwendiger denn je.

Es gibt Kritik, dass es beispielsweise zu wenige Räume für Konzerte von Bands gibt, Proberäume und Ausstellungsflächen für die freie Szene, aber auch kultige Nischen-Konzerte, fehlen. Macht die Weberei da Fehler?

__BÖNING: Wir teilen viele dieser Forderungen und Wünsche und würden auch gerne noch mehr von ihnen erfüllen. Was jedoch in Gütersloh häufig verwechselt wird, ist, dass die Weberei nicht die Strategieabteilung des Kulturamtes ist, sondern ein freier Träger für einen Bereich der Sozialkultur. Wenn Kindergartenplätze fehlen, ist daran auch nicht der eine freie Träger eines Kindergarten Schuld. Im Gegenteil, er mindert das Problem sogar.

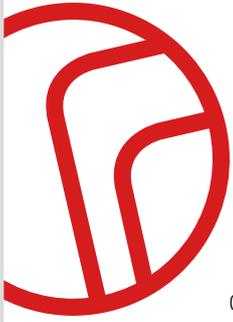
Genauso würden wir uns wünschen, dass es Gütersloh noch mehr Unterstützung für weitere Räume, Formate und Veranstaltungen gibt. Die Weberei verkleinert dieses Defizit enorm, verantwortet es aber nicht. Und dass jeder gerne seine Lieblingsband für 15 Euro sehen würde, ist ganz natürlich, aber für einen einzelnen privaten Träger wirtschaftlich natürlich häufig nicht sinnvoll darstellbar.

Vielleicht sollte Gütersloh mehr die zahlreichen Kräfte im freien Kultur- und Kunstbereich stärken, als in immer mehr kommunale Kulturverwaltung zu investieren. Manche Dinge können Kreative, Künstler, Musiker und Unternehmer halt besser als Verwaltungsbeamte.

Viele Kommunen müssen sich teure Fest- oder Stadthallen bauen und subventionieren, damit überhaupt mal Künstler zu ihnen kommen. Wir in Gütersloh können wirklich froh und stolz sein, was für ein breites und hochkarätiges bürgerliches Engagement im Kulturbereich haben.

Was wünschst du dir für die Zukunft?

__BÖNING: Den spannenden Kampf um den Abriss oder Nicht-Abriss der Weberei in den 80er-Jahren kenne ich aus Erzählungen. An die Eröffnung des Bürgerzentrums erinnere ich mich als Kind noch gut, als meine Eltern Unterstützer der ersten Weberei waren. Gründer, alte Weberei-Hasen, Ehrenamtliche, Mitarbeitende, Künstler, meine Familie und Freunde – für sie alle wünsche ich mir, dass sich alles Engagement für die Bogenstraße der vergangenen 40 Jahre gelohnt hat und Gütersloh weiter und Idealfall noch prominenter auf der Subkultur-Landkarte verzeichnet bleibt. Ich würde mich drüber freuen!



Flöttmann
VERLAG

Der Flöttmann Verlag ist ein Medienunternehmen,
das mit seinen Tochterunternehmen an 10 Standorten bundesweit aktiv ist.

Als Familienunternehmen mit mehr als 150-jähriger Geschichte stehen wir für
Kontinuität und Verlässlichkeit ebenso wie für Innovation. Am Gründungsstandort
Gütersloh gehört unter anderem „*mein level up!*“, die digitale Ausbildungsplattform
für den Kreis Gütersloh, zum Verlagsprogramm.

Zur Verstärkung unseres Vertriebsteams suchen wir ab dem 01.10.2024 einen

Vertriebsprofi (m/w/d)

in Teilzeit oder als Handelsvertreter

Interessiert? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen per E-Mail an friedrich.floettmann@floettmann.de
Flöttmann Verlag GmbH, z. H. Herrn Flöttmann, Schulstraße 10, 33330 Gütersloh, Telefon 05241-860-874

nobilium

MÖBEL DEINE ZUKUNFT AUF.

**STARTE EINE AUSBILDUNG ODER EIN STUDIUM
BEIM MARKTFÜHRER FÜR KÜCHENMÖBEL
BERUFSEINSTIEG.NOBILIA.DE**



Die Menschen der Generation Z sind sehr leistungsfähig – wenn sie richtig angesprochen und motiviert werden.

Generation Z in der Ausbildung

Herausforderungen und Chancen

Die Generation Z, auch bekannt als „Gen Z“, gilt als die erste Generation, die vollständig im digitalen Zeitalter aufgewachsen ist. Diese junge Gruppe, geboren zwischen den späten 1990er Jahren und den frühen 2010er Jahren, bringt ihre eigenen Ansichten, Werte und Erwartungen in die Arbeitswelt ein. Doch trotz ihrer vielen Stärken gibt es oft Missverständnisse und Vorurteile, die ihre wahre Leistungsfähigkeit verdecken. In diesem Artikel werden wir diese Missverständnisse aufklären und aufzeigen, wie Unternehmen das Potenzial der Generation Z optimal nutzen können – unter anderem durch den Einsatz von Lerncoaching.

Veränderte Erwartungen an die Arbeitswelt

Die Generation Z unterscheidet sich in vielerlei Hinsicht von früheren Generationen. Sie ist nicht nur mit Technologien wie dem Internet und sozialen Medien aufgewachsen, sondern auch in einer Zeit großer wirtschaftlicher und sozialer Veränderungen. Das hat ihre Erwartungen an die Arbeitswelt spürbar stark geprägt. Ein zentrales Merkmal der Gen Z ist ihre Suche nach Sinnhaftigkeit im Beruf. Anders als die Generationen vor ihnen, die oft vor allem auf finanzielle

Sicherheit bedacht waren, möchte die Generation Z in einem Job arbeiten, der sie inspiriert und erfüllt. Dabei geht es ihnen nicht nur um das „Was“ der Arbeit, sondern auch um das „Warum“. Diese jungen Menschen suchen nach einer Arbeit, die mit ihren persönlichen Werten übereinstimmt und die ihnen das Gefühl gibt, einen positiven Beitrag zur Gesellschaft zu leisten.

Work-Life-Balance

Ein weiterer wichtiger Aspekt für die Generation Z ist die Work-Life-Balance. Viele junge Menschen dieser Generation möchten Arbeit und Freizeit in einem gesunden Verhältnis zueinander stehen lassen. Das bedeutet jedoch nicht, dass sie faul oder unmotiviert sind. Vielmehr erkennen sie die Bedeutung von Erholung und persönlicher Weiterentwicklung als Grundlage für langfristigen beruflichen Erfolg. Arbeitgebende, die flexible Arbeitszeiten und die Möglichkeit bieten, remote zu arbeiten, sind daher besonders attraktiv für die Gen Z. Diese Flexibilität ermöglicht es ihnen, ihre Arbeit in Einklang mit anderen wichtigen Lebensbereichen zu bringen, was letztlich zu einer höheren Produktivität und Zufriedenheit führt.

Jedoch wird dieser Wunsch nach Flexibilität nicht immer von allen Generationen gleich verstanden. Franziska Kövener berichtet, dass ältere Kolleginnen und Kollegen manchmal das Gefühl haben, die Flexibilität der jüngeren Mitarbeitenden komme zu Lasten ihrer eigenen Arbeitsbelastung. Es entsteht eine Kluft, weil die Älteren zwar die berechtigten Wünsche der Jüngeren anerkennen, aber gleichzeitig feststellen, dass die Arbeit trotzdem erledigt werden muss. Häufig fehlen in Unternehmen die Systeme, die eine faire Umsetzung dieser Flexibilitätsansprüche ermöglichen. Dies kann zu Spannungen führen, wenn die Balance zwischen den Bedürfnissen der verschiedenen Generationen nicht richtig gemanagt wird.

Um das zu vermeiden, ist es wichtig, dass Unternehmen Strukturen schaffen, die die Bedürfnisse aller Altersgruppen berücksichtigen. Durch ein besseres Verständnis und den gezielten Einsatz von Lerncoaching und Mentoring können diese Unterschiede überbrückt und ein harmonisches Arbeitsumfeld gefördert werden.

Herausforderungen im Ausbildungsalltag

Obwohl die Generation Z viele positive Eigenschaften mitbringt, gibt es auch Herausforderungen, die im Ausbildungsalltag bewältigt werden müssen. Eine häufige Klage von Auszubildenden ist, dass junge Menschen dieser Generation weniger belastbar seien und schneller überfordert wirken. Diese Wahrnehmung mag in einigen Fällen zwar zutreffen, doch sie spiegelt oft nur einen kleinen Teil der gesamten Wahrheit wider.

Die Gen Z ist in einer Welt aufgewachsen, die von schnellen Veränderungen und einem nahezu unendlichen Informationsangebot geprägt ist. Diese ständige Verfügbarkeit von Informationen kann ihre Aufmerksamkeitsspanne und ihre Fähigkeit, sich auf eine Aufgabe zu konzentrieren, erheblich beeinflussen. Das Gehirn ist oft extrem beschäftigt und manchmal schlichtweg überfordert, was zu einer geringeren Aufmerksamkeitsspanne führen kann.

Während diese jungen Menschen es gewohnt sind, Informationen schnell zu konsumieren und multitaskingfähig zu sein, wird dies manchmal fälschlicherweise als mangelnde Tiefe oder Oberflächlichkeit interpretiert. In Wirklichkeit sind sie jedoch gut darin, in kurzer Zeit viel zu leisten – vorausgesetzt, die Rahmenbedingungen stimmen. Hier kann Lerncoaching eine wichtige Rolle spielen, indem es die nötigen Kompetenzen vermittelt, um mehr Ruhe und Fokus in den Arbeitsalltag zu bringen und die Herausforderungen des Informationszeitalters besser zu meistern.

Die Rolle des Lerncoachings

Lerncoaching spielt eine zentrale Rolle, wenn es darum geht, die individuellen Stärken der Generation Z gezielt zu fördern und ihre Entwicklungspotenziale auszuschöpfen. Ein Lerncoach konzentriert sich darauf, die Lernkompetenz zu stärken, indem er Lernstrategien und Lernorganisation entwickelt und verbessert. Das geschieht manchmal exemplarisch an fachlichem Inhalt, aber der Fokus liegt immer auf der Vermittlung übergreifender Lernkompetenzen. Lerncoaching ist besonders effektiv, wenn es darum geht, die Motivation aufrechtzuerhalten, Lernstrategien zu entwickeln und die Fähigkeit zur Selbstorganisation zu stärken. Da die Generation Z stark digital orientiert ist, kann ein Lerncoach gezielt dabei unterstützen, digitale Werkzeuge und Methoden sinnvoll einzusetzen und mit bewährten klassischen Lernmethoden zu kombinieren. Diese Verknüpfung ermöglicht es, die Vorzüge verschiedener Herangehensweisen optimal zu nutzen, den Lernprozess zu erleichtern und gleichzeitig interessanter und abwechslungsreicher zu gestalten.



Technologische Affinität als Vorteil nutzen

Ein herausragendes Merkmal der Generation Z ist ihre Affinität zu Technologie. Diese junge Generation hat ein natürliches Verständnis für digitale Tools und Plattformen, was sie besonders wertvoll in modernen Arbeitsumgebungen macht. Unternehmen können dies für sich nutzen, indem sie ihre Ausbildungsprogramme so gestalten, dass sie die Stärken der Gen Z in den Vordergrund stellen.

Moderne Lernplattformen, virtuelle Klassenzimmer und andere digitale Ressourcen sind nicht nur Werkzeuge, die die Gen Z gerne nutzt, sondern auch Mittel, um ihre Ausbildung effektiver zu gestalten. Diese Generation ist daran gewöhnt, Trophäen und Likes zu sammeln sowie Instantfeedback zu erhalten – Mechanismen, die bereits in einigen Ausbildungssoftwares integriert sind. Unternehmen, die solche Technologien und Gamification-Elemente in ihre Ausbildungsprogramme integrieren, können diese nicht nur ansprechender gestalten, sondern auch die Motivation und den Lernerfolg der Gen Z deutlich steigern.

ÜBER DIE AUTORIN

Franziska Kövener ist Expertin für Lernen, Lernentwicklung und Performance mit einem einzigartigen Ansatz, der sowohl analytische als auch persönliche Aspekte vereint. Als Diplom-Mathematikerin bringt sie eine präzise und strukturierte Herangehensweise mit, die es ihr ermöglicht, Prozesse zu optimieren und effiziente Lösungen zu entwickeln.



Franziska Kövener



Homepage



LinkedIn



Kritisches Denken und Kreativität fördern

Trotz ihrer Vorliebe für Technologie sollte nicht übersehen werden, dass die Generation Z auch ein großes Potenzial für kreatives und kritisches Denken hat. Diese Fähigkeiten sind entscheidend, um in einer sich ständig verändernden Welt erfolgreich zu sein. Lerncoaching kann dabei helfen, diese Talente zu fördern, indem es junge Menschen ermutigt, über den Tellerrand hinauszuschauen und innovative Lösungen für komplexe Probleme zu entwickeln.

Es ist wichtig, dass Unternehmen Lernumgebungen schaffen, in denen kritisches Denken und Kreativität gefördert werden. Das kann durch projektbasierte Lernansätze oder durch die Integration von realen Herausforderungen in die Ausbildung erreicht werden. Solche Methoden helfen nicht nur dabei, das Lernen interessanter zu gestalten, sondern bereiten die Generation Z auch besser auf die Anforderungen der modernen Arbeitswelt vor.

Mentoring und Unterstützung durch erfahrene Mitarbeitende

Neben dem Einsatz von Lerncoaching kann auch Mentoring eine wichtige Rolle spielen. Ein erfahrener Mentor kann den jungen Auszubildenden helfen, sich schneller im Unternehmen zurechtzufinden und

ihre beruflichen Ziele zu erreichen. Ein solches Mentoring-Programm kann sowohl formell als auch informell organisiert werden und bietet die Möglichkeit, wertvolles Wissen und Erfahrungen weiterzugeben.

Mentoren können zudem helfen, die Soft-Skills zu entwickeln, die in der heutigen Arbeitswelt immer wichtiger werden. Dazu gehören Kommunikationsfähigkeiten, Teamarbeit und die Fähigkeit, sich an neue Situationen anzupassen. Diese Kompetenzen sind entscheidend, um in einer zunehmend vernetzten und globalisierten Welt erfolgreich zu sein.

Unternehmenskultur und Feedback

Die Generation Z schätzt eine Unternehmenskultur, die offen und transparent ist. Regelmäßiges Feedback ist dabei ein zentraler Bestandteil. Diese Generation möchte wissen, wo sie steht und wie sie sich verbessern kann. Arbeitgebende, die eine Kultur der Offenheit und des kontinuierlichen Lernens fördern, werden feststellen, dass ihre jungen Mitarbeitenden motivierter und engagierter sind.

Abschlussgedanken

Die Generation Z bringt frische Ideen und eine neue Denkweise in die Arbeitswelt. Um dieses Potenzial jedoch voll auszuschöpfen, ist es wichtig, Missverständnisse auszuräumen und die richtigen Unterstützungsmaßnahmen zu ergreifen. Lerncoaching spielt dabei eine zentrale Rolle, da es den jungen Menschen hilft, ihre Stärken zu erkennen und weiterzuentwickeln. Unternehmen, die auf Lerncoaching, Mentoring und flexible Arbeitsbedingungen setzen, werden feststellen, dass die Generation Z einen bedeutenden Beitrag zu ihrem Erfolg leisten kann.



Finanzierungs- lösungen. Für Sie.

Sie gehen Ihren eigenen Weg.
Dabei unterstützen wir Sie und sorgen
für Liquidität, Schutz und Sicherheit.
Damit unsere Finanzierungen Sie noch
stärker machen.

Weil's um mehr als Geld geht.

 Sparkasse
Gütersloh-Rietberg-Versmold

DER VERRÜCKTE EINKAUF

**BALD
GEHT'S
LOS.**

Der
verrückte
Einkauf 



gt!shoppt[®]

Jede Menge Angebote
online auf gt-shoppt.de

FÜR ERSTE HERBST-ABENDE

Gemusterte Merino-Strickjacke
mit Jacquard-Mustern. Leicht
tailliert mit Rundhalsausschnitt,
Perlmutter-Knopfleiste und
Langarm. 100 Prozent Schur-
wolle (kbT), Größe 34 bis 46.

129,95 €

» Gefunden auf maas-natur.de



LIEBE SHOPPING-FANS,

nicht mehr lange und die besondere Shopping-Aktion „Der verrückte Einkauf“ von Gütersloh Marketing im Rahmen des Projektes „Heimat shoppen“ startet!

Vom **21. September bis zum 20. Oktober** können Sie bei jedem Einkauf, Gastronomiebesuch oder jeder Dienstleistung auf einer Stempelkarte in den teilnehmenden Betrieben (siehe Liste nächste Seite) **Stempel sammeln**. Die Stempelkarte bekommt man bei allen teilnehmenden Betrieben: zahlreiche Gütersloher Bekleidungs- und Schmuckgeschäfte, Restaurants, Cafés und viele mehr. Wenn alle vier Felder auf der Stempelkarte abgestempelt wurden, geben Sie diese in einem der teilnehmenden Geschäfte wieder ab. Und schon nehmen Sie am Gewinnspiel teil. Auch dürfen pro Person mehrere Stempelkarten abgegeben werden.

Unter allen abgegebenen Karten verlost die Gütersloh Marketing ein „verrücktes Einkaufserlebnis“ für eine Person – angelehnt an das bekannte und beliebte TV-Format „Shopping Queen“. Die Gewinnerin oder der Gewinner wird am 21. Oktober 2024 ausgelost und benachrichtigt. **Und dann geht's los:** Innerhalb von zwei Stunden müssen **500 Euro** centgenau in mindestens zehn teilnehmenden Geschäften ausgegeben werden! Die beste Gelegenheit, um zum Beispiel Kleidung, neue Schuhe, einen leckeren Snack oder frühzeitige Weihnachtsgeschenke zu besorgen. Wer nicht gern alleine shoppt, darf gerne eine Begleitperson mitnehmen.

Das Einkaufsdatum steht bereits fest:

Samstag, 26. Oktober, geht der

„Der verrückte Einkauf“ los. Es gibt allerdings einen kleinen Haken: Wenn der gesamte Betrag nicht innerhalb von zwei Stunden ausgegeben wird, verfällt der Gewinn. Kleiner Tipp: Handeln und Trinkgelder sind natürlich erlaubt, um das Ziel zu erreichen. Neben dem Hauptgewinn gibt es viele weitere tolle Preise zu gewinnen (s. Kasten)!

Das spannende Einkaufs-Event wird durch **gt!info** medial begleitet.



WEITERE GEWINNE

- ★ **5 Gutscheine für Passbilder von Foto Ramhorst**
- ★ **25 Rabatt-Coupons von SiNN**
- ★ **5 Euro-Gutscheine von Subway in Höhe von insgesamt 100 Euro**



RICHTIG SCHÖN BUNT

Der Sommer geht in die Verlängerung mit diesen bunten Uhren und schimmernden Perlarmbändern.

**Uhren für 59,95 €
Armbänder ab 14,90 €**

» Gesehen bei Europa-Schmuck
Spiekgasse 8, Gütersloh



„Juhu, ich hab schon meinen zweiten Stempel!“



TEILNEHMENDE SHOPS UND RESTAURANTS

- ★ A&M Clothes ★ Alex Gütersloh ★ Backhaus Liening
- ★ Bankery | Bank & Genuss ★ Baxmann
- ★ Buchhandlung Markus ★ Das Weinhaus
- ★ Era&Me ★ Europa-Schmuck ★ Evas Klamotteria
- ★ Feine Dinge ★ Finke ★ Foto Ramhorst
- ★ Gütersloh Marketing ★ Intersport Finke ★ KIDS&COFFEE
- ★ Klingenthal ★ Knipschild ★ Liberty Damenmoden
- ★ Lingerie & Meer ★ Luna Lingerie & Concept Store
- ★ Marc O'Polo ★ Mein Thai ★ Modehaus Wörmann
- ★ Pearls Womenswear ★ Pluspunkt Apotheke ★ Porta
- ★ Portofino/Rieker Store ★ Pura Schuhe ★ Reformhaus Sonnenau
- ★ Schuhhaus Potthoff ★ SiNN ★ Sport Potthoff ★ Subway ★ Superbowl
- ★ Tabakwaren Friesenhausen ★ Tamaris Store und Peppermint Shoes
- ★ TeeGschwendner ★ vomFass ★ Weltladen ★ Witthoff Spielwaren
- ★ Wolpertinger der Spieleladen

Mit der Aktion „Heimat shoppen“ werden Einzelhandel, Gastronomen und Dienstleister vor Ort unterstützt.

heimat
shoppen



gt!info
INFORMIERT • IRRITIERT • INTEGRIERT

gt!shoppt®

GüterslohMarketing
gim



FRUCHTIG-HERB UND SAFTIG-SÜSS

Ganze Cranberries als köstliche Zutat für Obstsalate, Müslis, Desserts oder Backwaren veredeln sie jede Ihrer Speisen. Natürlich auch pur als Snack für unterwegs ein leckerer Begleiter. Selbstverständlich ungeschwefelt.

450 g nur 9,99 €

» Gesehen im Reformhaus Sonnenau
Königstraße 24, Gütersloh



ES WIRD FRISCHER

Regular Fit mit Buttondown-Kragen, leicht abgerundetem Saum und Langarm mit Manschetten. 100 Prozent Baumwolle (kbA), Größe S bis XL

79,90 €

» Gefunden auf maas-natur.de

Der neue Cupra Tavascan bei Thiel

Jüngst fand bei der Thiel-Gruppe in Rheda die mit Spannung erwartete Tribenight statt: Die Präsentation des neuen Cupra Tavascan. Trotz der drückenden Hitze hatten sich rund 130 Gäste zusammengefunden, um den aufregenden Auftritt des vollelektrischen SUV zu erleben. Die Atmosphäre in der Halle war elektrisierend und voller Begeisterung.

Das Event begann mit einem Empfang, bei dem die Besucher mit erfrischenden Drinks und einem exklusiven kleinen Snack verwöhnt wurden. So konnten sie sich in entspannter Atmosphäre auf die bevorstehenden Highlights einstimmen. Die Präsentation des Cupra Tavascan war ein echtes Spektakel. Das innovative Design und die beeindruckenden technischen Features des Fahrzeugs wurden live präsentiert und sorgten für offene Münder und bewundernde Blicke unter den Anwesenden. Und wer wollte, konnte schon spontan die erste Runde drehen.

Der Cupra Tavascan vereint als erster vollelektrischer SUV der Marke sportliche Eleganz mit Nachhaltigkeit. Experten des



Freuen sich über eine erfolgreiche Präsentation des neuen Cupra Tavascan: Verkaufsleiter Cupra und Seat Sascha Mirbach, Cupra-Master und Verkaufsberater Thorsten Bories, Mitglied der Geschäftsleitung Jürgen Macke und ein Experte von Cupra direkt.

Hauses erörterten die umweltfreundlichen Aspekte sowie die Zukunftsvision der Marke Cupra, die sich als Pionier im Bereich der Elektromobilität positioniert.

Die Kombination aus Information, Unterhaltung und der Möglichkeit, sich mit Gleichgesinnten auszutauschen, machte die Veranstaltung zu einem rundum gelungenen Erlebnis. Auch die Hitze konnte die Stimmung nicht trüben, ganz im Gegenteil

– die Vorfreude auf die Zukunft des Fahrens war förmlich spürbar. Wer bis 21 Uhr nicht schwitzte, konnte dann in der Cupra-Garge bei Thiel abtanzen.

gt!Info stellt den Cupra Tavascan in einer der nächsten Ausgaben im Autotest ausführlich vor. Spätestens dann werden sich viele einen Termin zur Probefahrt sichern.

www.thiel-gruppe.de

Foto: Thiel-Gruppe

Generations- wechsel



Mateusz Kitkowski
hält zukünftig
die Fäden in der Hand.

Kattenstroth Automobile
BMW- und MINI-Servicepartner

Kahlertstraße 145-147 | 33330 Gütersloh
Telefon 05241 93680

Montag bis Freitag 8 – 18 Uhr | Samstag 9 – 12 Uhr
...und nach Vereinbarung.

Kattenstroth Automobile
Gebrauchtwagenzentrum

Berliner Straße 163a | 33330 Gütersloh
Telefon 05241 2209030

Montag bis Freitag 9.30 – 17.30 Uhr | Samstag 9 – 12 Uhr
...und nach Vereinbarung.

Doch Kattenstroth bleibt ...



www.kattenstroth-automobile.de | info@kattenstroth-automobile.de

die **thiel** gruppe.



Der neue CUPRA Formentor.

Erwartet. Unerwartet.

CUPRA Formentor 1.5 eTSI
110 kW (150 PS)
7-Gang-DSG



CO₂-Klasse



Kraftstoffverbrauch in l/100km, kombiniert: 5,8 /
CO₂-Emission, kombiniert: 131 g/km



Fiord Blau, Climatronic (3-Zonen) mit Klimabedienteil hinten, CUPRA Supersportmultifunktionslenkrad, beheizbar mit CUPRA Mode Selector, Digitaler Radioempfang, Einparkhilfe vorn und hinten, Full Link, Leichtmetallräder 8J x 18, Media System Plus 12,9" Display, Virtual Cockpit u.v.m.



Leasingbeispiel

Sonderzahlung:	990,00 €
jährl. Laufleistung:	10.000 km
Laufzeit:	24 Monate

monatl. Rate: 269,00 €¹

Entdecken Sie dieses und weitere Angebote zu attraktiven Konditionen auf unserer Website.

QR-Code scannen oder besuchen Sie:
www.thiel-gruppe.de



Irrtum und Änderung vorbehalten. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

¹Ein PrivatLeasing-Angebot der SEAT Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Leasingvertrages nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Bonität vorausgesetzt. Wird der Vertrag im Fernabsatz geschlossen, besteht ein Widerrufsrecht für Verbraucher. Zzgl. Überführungskosten in Höhe von EUR 1.190,00 und Zulassungskosten.

_____ Ihr CUPRA Partner: _____

Karl Thiel GmbH & Co. KG
Karl-Thiel-Straße 1, 33378 Rheda-Wiedenbrück,
Tel. +49 5242 5905-666

www.thiel-gruppe.de



STATEMENT AUF VIER RÄDERN

Der Cupra Formentor 2024 ist ein Statement für Individualität, Dynamik und Leidenschaft.

Eingehüllt in coole Eleganz und mit einem unglaublich selbstbewussten Auftritt präsentiert sich der Cupra Formentor 2024. Schon beim ersten Blick auf seine muskulöse Silhouette wird klar, dass dieser Crossover nicht nur irgendein Modell im automobilen Einheitsbrei ist – er ist ein Statement. Ein Statement für Individualität, Dynamik und Leidenschaft.



Das markante Heck mit der unvergleichlichen Lichtleiste.

Augenzwinkern an die Zukunft

Der Formentor 2024 zieht nicht nur durch seine sportlichen Linien und die markante Frontpartie alle Blicke auf sich. Die scharfen Scheinwerfer mit ihrer unverwechselbaren LED-Linie und die breite und flachere Kühlergrillgestaltung verleihen ihm einen entschlossenen Gesichtsausdruck, der sowohl Entschlossenheit als auch Eleganz vermittelt. Im Zuge dessen wanderte das Cupra-Logo auf die Motorhaube, wo es eindeutig besser zur Wirkung kommt. Die Seitenlinie fließt geschmeidig und betont die dynamischen Proportionen, während das Heck mit einer kraftvollen Spoilerlippe und gebrandeten Rücklichtern abschließt.

Fusion von Komfort und Technologie

Setzt man sich rein, empfängt einen eine Atmosphäre von sportlicher Raffinesse. Die Leder- und Alcantara-Elemente sind



Das Cockpit mit den typischen kupferfarbenen Applikationen.



Vordersitze mit Leder und Alcantara sind geprägt von Sportlichkeit.



Unerwartet viel Platz im Fond. Da machen auch mal längere Strecken Spaß.

nicht nur ein Fest für die Augen, sie sind auch haptisch ein Genuss. Die Sitze bieten nicht nur hervorragenden Halt, sondern eine Bequemlichkeit, die auch auf langen Fahrten keine Wünsche offenlässt. Das digitale Cockpit ist intuitiv gestaltet und lenkt den Fokus auf das Wesentliche, während ein großes Infotainment-Display in der Mitte den Zugang zu Funktionen und Unterhaltungssystemen ermöglicht.

Zwischen Kraft und Präzision

Unter der Haube des Formentor 2024 schlägt ein kraftvolles Herz. Das Modell, das wir getestet haben, war üppig motorisiert und im Sprint echt beeindruckend. Doch es ist die Kunst, wie der Formentor die Kraft auf die Straße bringt, die fasziniert. Der Antrieb sorgt für exzellente Traktion, während das

sportlich abgestimmte Fahrwerk jede Kurve zu einem Vergnügen macht. Ob auf kurvenreichen Landstraßen oder beim Gleiten auf der Autobahn – der Formentor bietet stets das Gefühl von Kontrolle und Sicherheit. Die Lenkung ist direkt und präzise, wobei die variable Dämpfung dem Fahrer die Möglichkeit bietet, zwischen einem sportlichen oder komfortablen Fahrgefühl zu wählen. Ein Knopfdruck genügt und der Alltag verwandelt sich in ein Fahrabenteuer.

Fazit: Mehr als nur ein Auto

Der Cupra Formentor 2024 ist nicht einfach nur ein neues Modell mit Facelift; er verkörpert eine Philosophie. Eine, die Sportlichkeit, Individualität und Technologie vereint. Jeder Kilometer hinter dem Steuer

dieses Modells ist ein Genuss, der den Puls höher schlagen lässt. Wer auf der Suche nach einem Crossover ist, der nicht nur praktisch, sondern vor allem auch emotional ist, für den ist der Formentor die richtige Wahl.

Mit seinem faszinierenden Design, dem durchdachten Innenraum und dem fesselnden Fahrverhalten ist er der Beweis, dass der Spaß am Fahren nicht in der Vergangenheit verankert ist – er ist die Zukunft.

Probefahrt und mehr

www.thiel-gruppe.de



Naturheilkunde und alternativmedizinische Therapien



Foto: Bärenfänger

Claudia Bärenfänger während einer Behandlung.

Claudia Bärenfänger ist eine erfahrene Heilpraktikerin, die sich durch ihre vielfältigen Therapieansätze und individuellen Behandlungsmethoden in der alternativen Medizin einen Namen gemacht hat.

Mit einem ganzheitlichen Ansatz betrachtet sie den Menschen nicht nur als Patient, sondern als einzigartiges Individuum mit körperlichen, emotionalen und seelischen Aspekten. Ihre Praxis bietet eine warme und einladende Atmosphäre, in der sich die Patienten wohl und verstanden fühlen.

Claudia Bärenfänger hat sich auf vier wesentliche Tätigkeitsschwerpunkte konzentriert, die die Grundlage ihrer Heilkunst bilden. Sie kombiniert traditionelle Heilmethoden mit modernen wissenschaftlichen Erkenntnissen, um die Selbstheilungskräfte des Körpers zu aktivieren und die Gesundheit zu fördern.

Darmgesundheit und Colon-Hydro-Therapie: Hier kombiniert sie valide Diagnosemethoden mit traditionellen naturheilkundlichen Therapien. Da viele chronische Erkrankungen mit einer gestörten Darmflora in Zusammenhang gebracht werden, sorgt sie dafür, dass der Darm ins Gleichgewicht kommt. Auf diese Weise kann das größte Organ unseres Körpers seinen Beitrag zu einem starken Immunsystem leisten.

Akupunktur und Tuina Massage: Die komplexe Meridianarbeit ist eine weitere Schlüsselkomponente in Claudias Therapieansatz. Durch gezielte manuelle Grifftechniken sowie punktgenaues Setzen der hauchdünnen Nadeln wird der Fluss der Lebensenergie wiederhergestellt. Dadurch können eine Vielzahl von Beschwerden wie Schmerzen, Allergien oder Stresszustände gelindert werden.

Claudia Bärenfänger widmet sich mit Leidenschaft und Hingabe der Gesundheit ihrer Patienten und hat sich somit als verlässliche Ansprechpartnerin in der alternativen Medizin etabliert. Ihre einfühlsame Art macht sie zu einer wertvollen Ressource für alle, die alternative Heilmethoden suchen.

Ihr Fliesenleger für den Kreis Gütersloh



Erik Rodenbeck
Mobil: 0179 / 4309114
www.fliesen-rodenbeck.de
info@fliesen-rodenbeck.de

Ausstellung:
Hövelmarkt 4
33161 Hövelhof

Jetzt anrufen und kostenloses
Beratungsgespräch vereinbaren



- Kompetente Beratung
- Hochwertige Badezimmersanierung
- Fliesenverlegung im Neubau und Altbau
- Reparatur
- Verkauf von Fliesen und Zubehör



Lassen Sie uns gemeinsam Ihr Zuhause verschönern. Profitieren Sie von unserer Fachkompetenz und sichern Sie sich Qualität, die langfristig hält – ohne Sorge vor Folgeschäden. Wir freuen uns darauf, Sie umfassend zu beraten.



Claudia Bärenfänger
HEILPRAKTIKERIN

Im Fuchtei 133 . 33334 Gütersloh
Telefon: 01 51 / 50 16 50 04
info@heilpraktikerin-baerensaenger.de
www.heilpraktikerin-baerensaenger.de

Nachfolge für Secondhand-Shop gesucht

Secondhand-Mode ist Trend. Nachhaltiges Einkaufen boomt mehr denn je. Das hat Bärbel Ruwwe bereits 1973 erkannt und den Bazaar Secondhand-Shop in Gütersloh eröffnet. Jetzt will sie den Shop aus Altersgründen in neue Hände geben und sucht eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger.

Wer sich für individuelle Mode und Nachhaltigkeit interessiert und Lust auf Selbstständigkeit hat, hat damit die Chance, einen etablierten Secondhand-Shop zu übernehmen. Inspiriert von Besuchen in Hamburg und London kam Bärbel Ruwwe auf die Idee, hochwertige Second-Hand-Mode auch in Gütersloh anzubieten. Was in Großstädten damals bereits angesagt war, kam so nach Ostwestfalen.

Seit Gründung des Bazaar Secondhand-Shop im Jahr 1973 werden hier exklusive Kleidungsstücke, Schmuck und edle Accessoires aus zweiter Hand verkauft. Internationale Marken wie Prada, Missoni oder Cuccinelli, aber auch deutsche Markenhersteller wie Marc Cain oder Dorothee Schumacher gehören zum Angebot, das der feste Kreis der Stammkundinnen begeistert annimmt.

Mit Kreativität und Engagement kann eine Nachfolgerin das Geschäft auf das nächste Level bringen, neue Kundinnen anziehen und die bestehende Kundschaft noch besser bedienen. Bärbel Ruwwe steht für eine umfassende Einarbeitung und Beratung zur Verfügung.

Wenn Sie Interesse haben, freut sich Bärbel Ruwwe über Ihre Kontaktaufnahme über die Telefonnummer 01 72 / 5 23 64 02.



Bärbel Ruwwe sucht eine Nachfolgerin.

Foto: Buse-Niemann-Fotografie



Berliner Straße 99
33330 Gütersloh
www.secondhandbazaardotde.wordpress.com

Wann verbrenne ich Fett?

Das Thema Fettverbrennung ist immer noch ein heiß diskutiertes Thema in den Bereichen Fitness, Medizin, Gesundheit und Ernährung. Leider kursieren in der Öffentlichkeit immer noch Mythen und falsche Vorstellungen. Hier daher einige Fakten zum Thema Fettverbrennung:

Erster Mythos: Nur bei niedriger Trainingsintensität wird Fett verbrannt.

Falsch! Der Anteil der Fettverbrennung am Energieumsatz ist abhängig von der Belas-

tungsintensität. Mit zunehmender Anstrengung steigt auch die Menge an verbrannten Fetten, bis ein Maximum erreicht wird. Danach nimmt sie wieder ab. Dieses Maximum liegt bei circa 65 Prozent der maximalen Leistungsfähigkeit und damit entgegen der landläufigen Meinung relativ hoch. Bei dieser Intensität wird circa 50 Prozent der Energie aus Fetten bereitgestellt. Bei 25 Prozent der Gesamtleistungsfähigkeit liegt der Anteil der Fettverbrennung bei nahezu 100 Prozent. Mit anderen Worten: Der relative Anteil der Fettverbrennung ist bei niedriger Intensität

zwar höher, was aber zählt, um möglichst viel Fett zu verbrennen, ist nicht der relative, sondern der absolute Anteil der Fettverbrennung. Als Orientierung kann hier die Herzfrequenz dienen. 75 Prozent der maximalen Herzfrequenz entsprechen circa der maximalen absoluten Fettverbrennung.

Zweiter Mythos: Zur Reduktion von Körperfett muss primär Fett verbrannt werden.

Falsch! Für die Reduktion von Körperfett ist einzig eine negative Energiebilanz entscheidend, das heißt es müssen mehr Kalorien verbraucht als zugeführt werden. Auch wenn diese Kalorien primär aus Kohlenhydraten stammen, wird der Körper die entleerten Depots mit seinen Reserven aus den Fettpolstern auffüllen. Insofern bedeutet ein sinnvolles Gewichtsreduktionstraining einen möglichst hohen Energieumsatz pro Trainingseinheit zu erzielen. Die Fettverbrennung ist dabei zweitrangig.



Kompetenz gepaart mit modernen Geräten helfen bei der Gewichts- und Muskeloptimierung.

Foto: mobilo



Dr. Sebastian Mäueler
Friedrich-Ebert-Straße 60 . 33330 Gütersloh
gt@mobilo.team . Telefon: 0 52 41 / 5 05 97 92
www.mobilo.team

Michaeliswoche glänzt

Ob beim Gütersloher Straßenfiffi in der Innenstadt, dem Gourmetmarkt auf dem Kolbeplatz, dem Kindermusikfestival im Mohns Park, der großen Michaeliskirmes auf dem Marktplatz oder dem Kinderflohmarkt auf dem Konrad-Adenauer-Platz:
In der Michaeliswoche gibt es für jeden Geschmack die passende Veranstaltung.



Aerophilia.

In diesem Jahr findet die Michaeliswoche von Freitag, 27. September bis Sonntag, 6. Oktober statt. Organisiert wird sie traditionell von der Gütersloh Marketing GmbH (gtm) im Auftrag des Verkehrsvereins Gütersloh.

Zum Auftakt der Michaeliswoche können Gütersloher Feinschmecker und Musikliebhaber auf dem Kolbeplatz ihre Sinne verwöhnen. Der Gourmetmarkt findet Freitag, 27. September, 16 bis 21 Uhr, Samstag, 28. September, 12 bis 21 Uhr, und Sonntag, 29. September, 12 bis 20 Uhr, statt. Regionale Anbieter bieten exquisite Speisen und Getränke sowie Feinkostprodukte für Zuhause an. Die Abende werden unter anderem von DJ's, Solo-Künstlerin Ana Didczilatis, dem Duo Alessio & Sunny und dem polnischen Saxophonisten Alex Jazz unterhalten.

Der Gütersloher Straßenfiffi lockt am gleichen Sonntag, 29. September, 13 bis 18 Uhr, zusätzlich die Besucher von nah und fern und die Gütersloher in die Innenstadt. Auf dem Berliner Platz und dem Konrad-Adenauer-Platz treten Straßenkünstler auf, die von nah und fern angereist sind. Freuen Sie sich auf sieben ganz unterschiedliche Shows unter anderem aus den Bereichen Akrobatik, Comedy und Jonglage.

Zeitgleich öffnet der Gütersloher Einzelhandel von 13 bis 18 Uhr seine Türen zum verkaufsoffenen Sonntag und lädt alle Innenstadtbesucher zum Verweilen und Bummeln ein. Dabei treffen die Besucher in den Straßenzügen auf den Walk Acts „Hoopla“ und „Jumpers“.

Samstag, 5. Oktober, können Gütersloher Kinder ihr Verkaufs- und Verhandlungstalent beweisen. Von 10 bis 14 Uhr findet der beliebte Kinderflohmarkt auf dem Konrad-Adenauer-Platz statt. Die Anmeldung für Kinder im Alter von sechs bis 14 Jahren startete am 1. September. Anmeldungen sind über das Onlineanmeldeformular unter www.michaeliswoche.de möglich. Bei sehr schlechtem Wetter behält sich der Veranstalter vor, den Kinderflohmarkt kurzfristig abzusagen.

Zum Abschluss der Michaeliswoche findet Sonntag, 6. Oktober, das große Kindermusikfestival statt, gesponsort von den Stadtwerken Gütersloh. Ab 11 Uhr treten auf der Freilichtbühne im Mohns Park bekannte Kindermusiker auf: das Duo Kinderlieder SEM, Randale on Tour – mit Sulipuschba, Ich&Herr Meier, Raketen Erna und Monkey und ich –, Faryna Musik und die Bielefelder Band Kater Kati werden das Publikum mit ihren Songs zum Mitsingen und -tanzen anregen. Neben der Musik runden Angebote wie Glitzertattoos, eine Buttonstation und ein XXL Vier-Gewinnt-Spiel, sowie Essens- und Getränkestände und verschiedene Kindertanzgruppen in der Umbauzeit, das Kindermusikfestival ab.



The Jumpers Artistic Group.

Michaeliswoche 2024

Gourmetmarkt

Freitag, 27. September, 16 bis 21 Uhr
Samstag, 28. September, 12 bis 21 Uhr
 und **Sonntag, 29. September, 12 bis 20 Uhr**
 auf dem Kolbeplatz

Im Rahmen der Michaeliswoche findet zum zweiten Mal auf dem Kolbeplatz ein besonderer Gourmetmarkt statt. Zahlreiche regionale Anbieter präsentieren eine erlesene Auswahl an Speisen und Getränken, die sowohl zum direkten Verzehr als auch als Feinkostprodukte für Zuhause angeboten werden.

Für eine entspannte Atmosphäre sorgen am Freitag, 27. September, 17 Uhr, DJ Jan Wulfi und DJ Tom Dean. Samstag, 28. September, sorgen Solo-Künstlerin Ana Didczilatis und das Bielefelder Gesangsduo „Alessio & Sunny“ ab 17 Uhr für die passende Live Musik, und am Sonntag, 29. September, sorgt Alex Jazz aus Polen ab 18.45 Uhr mit seinem Saxophon für die passende Stimmung.



Bardo Teatro Fisico.

Gütersloher Straßenfifi

Sonntag, 29. September, 13 bis 18 Uhr auf dem Berliner Platz und dem Konrad-Adenauer-Platz

Der beliebte Straßenfifi geht in die nächste Runde. Erneut sind viele Bewerbungen aus der ganzen Welt eingegangen. Überzeugen konnten sieben Straßenkünstler, die in jeweils 30-minütigen Shows eine bunte Mischung aus Improvisationstheater, Akrobatik, Comedy und Jonglage zeigen. Der Eintritt ist kostenfrei. Am Ende jeder Show freuen sich die Straßenkünstler über ein kleines „Hutgeld“ von den Zuschauern.



Berliner Straße 63 . 33330 Gütersloh
 Telefon: 0 52 41 / 21 13 60
 Mail: info@guetersloh-marketing.de
www.guetersloh-marketing.de

Künstler des Gütersloher Straßenfiffs (So. 29.9.)

13 Uhr Berliner Platz
15.15 Uhr Konrad-Adenauer-Platz
chronos

13.45 Uhr Berliner Platz
16 Uhr Berliner Platz
Silea

14.30 Uhr Berliner Platz
16.45 Uhr Konrad-Adenauer-Platz
Juan Guiraud

15.15 Uhr Berliner Platz
17.30 Uhr Konrad-Adenauer-Platz
Compañía Biguá

16 Uhr Konrad-Adenauer-Platz
13.45 Uhr Konrad-Adenauer-Platz
Aerophilia

16.45 Uhr Berliner Platz
13 Uhr Konrad-Adenauer-Platz
Gato Blanco Gato Negro

17.30 Uhr Berliner Platz
14.30 Uhr Konrad-Adenauer-Platz
Piero Ricciardi

Walk Acts und verkaufsoffener Sonntag

Sonntag, 29. September, 13 bis 18 Uhr
 in der Innenstadt

Zeitgleich zum Gütersloher Straßenfifi findet der verkaufsoffene Sonntag im Rahmen der Michaeliswoche statt. Die Gütersloher Einzelhändler öffnen von 13 bis 18 Uhr ihre Türen und präsentieren den Besucher unter anderem die neuste Herbstmode. In den Straßenzügen können die Besucher zudem die Walk Acts „Hoopla“ und „Jumpers“ antreffen. Auch Porta beteiligt sich mit einem umfangreichen Programm am verkaufsoffenen Sonntag und bietet neben „Monsieur macht Kunst“ mit dem Clown Monsieur und der Pianistin Nora Born auch Stelzenläufer, Airbrushtattoos, Ballonmodellage, einen Kinderclub, diverse Leckereien und ein Mega-Hüpfburgenland (kostenpflichtig) an.

Eine Veranstaltung des



Kinderflohmarkt

Samstag, 5. Oktober, 10 bis 14 Uhr
 auf dem Konrad-Adenauer-Platz

Für Kinder von Kindern – Auf dem Kinderflohmarkt haben Kinder im Alter von sechs bis 14 Jahren die Möglichkeit, an ihrem eigenen Stand zu handeln, zu tauschen und zu verkaufen.



Die Kinder-Rockband Randle aus Bielefeld.



Kater Kati.

Kindermusikfestival

Sonntag, 6. Oktober, 11 bis 16.30 Uhr
 im Mohns Park auf der Freilichtbühne

Familien mit Kindern können sich wieder auf das Kindermusikfestival im Mohns Park freuen. Als Headliner kommt in diesem Jahr Randle on Tour – mit Suli Puschban, Ich & Herr Meier, Raketen Erna und Monkey und ich – zur Freilichtbühne, außerdem treten die Musiker Kinderlieder der SEM, Faryna Musik und Kater Kati auf.

Die Künstler des Kindermusikfestivals

11 Uhr Randle on Tour
12.30 Uhr Kater Kati
14 Uhr Kinderlieder SEM
15.30 Uhr Faryna Musik



MICHAELISWOCHE
 GÜTERSLOH



Was für schöne Erinnerungen: Die Raupe von August Schneider in den 1960er-Jahren.



Der Star-Club war die moderne Weiterentwicklung der historischen Raupe.

Ein tolles Spektakel

Die Michaeliskirmes in Gütersloh

Es ist wieder soweit – die Michaeliskirmes in Gütersloh öffnet ihre Pforten.

Am 27. September um 16 Uhr geht's los mit der offiziellen Eröffnung.

Der stellvertretende Bürgermeister wird die Kirmes eröffnen.

Danach wird sich auch feierlich das erste Mal das 40 Meter hohe Riesenrad in Bewegung setzen, und man kann sich auf neun Tage voller Spaß und Action freuen. Die Kirmes ist täglich von 14 bis 23 Uhr geöffnet, am Montag bis Mittwoch (30.9. bis 2.10.) ab 15 Uhr.

Ein echtes Highlight erwartet alle Besucher Freitag zum Start der Kirmes: das spektakuläre Höhenfeuerwerk! Wenn die Dunkelheit einbricht, wird der Himmel über Gütersloh mit fantastischen Lichteffekten erleuchtet – ein wahrhaft magischer Moment, auf den sich Groß und Klein traditionell freuen.

Für die kleinen und großen Kirmesliebhaber gibt's ein weiteres wunderbares Schmankerl: Die „Superhelden“ kommen nach Gütersloh! Mit ihren original lizenzierten Kostümen sorgen sie für unvergessliche Momente und tolle Fotomöglichkeiten. Also, zieht die Kameras raus und macht euch bereit für magische Erinnerungen.

Aber damit nicht genug – die Kirmes bringt viele tolle neue Fahr-

geschäfte mit sich! Die Geisterbahn „Doom“, das verrückte Laufgeschäft „Villa Wahnsinn auf drei Ebenen“ und das beeindruckende „Chaos Pendel“, das 50 Meter hoch in die Luft schwingt, sind nur einige der neuen Attraktionen. Natürlich gibt es auch die beliebten Klassiker wie den Musikexpress, eine frische Achterbahn, den Big Monster, Break Dance und den Auto Scooter. Auf die kleinen Gäste warten die „Kinderschleife“ und der „Kettenflieger“.

Kulinarisch wird ebenfalls einiges geboten: Ein veganes Gastro-Angebot, Bierwagen, Bratwurst- und Fischbuden sorgen für leibliches Wohl. Und wer sein Glück herausfordern möchte, kann an der Tombola teilnehmen, bei der tolle Preise auf die Gewinner warten. Für Sicherheit ist bestens gesorgt. Der Kirmesplatz wird wieder eingezäunt, und ein engagierter Sicherheitsdienst sorgt dafür, dass alle Besucher einen unbeschwerten Aufenthalt genießen können.

Mach dich bereit für eine aufregende Kirmeszeit in Gütersloh – hier ist für jeden etwas dabei!



Einmal im Leben ein Fußballheld sein!



Ran an die Gewinne von der legendären Schatzinsel – ein spannendes Vergnügen.



Begeisterte Mitfahrer im Chaos-Pendel.



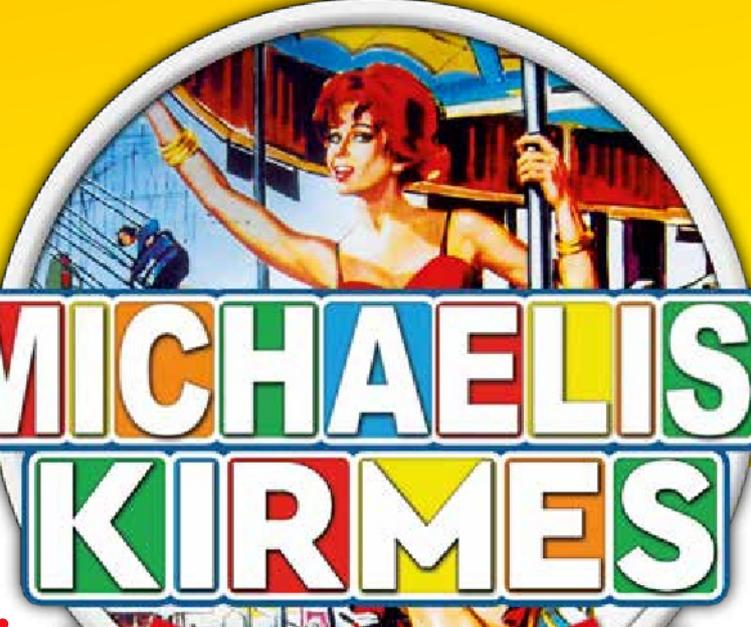
Das 40 Meter hohe Riesenrad ist für alle Generationen ein Highlight.



Kinderträume werden wahr in diesem Karrussell.



Köstliche Snacks erwarten die Besucher an Lohmeyers im Biss!Fabrik.



 
@KirmesGütersloh

**27. Sept.
bis 6. Okt.**

**MICHAELIS-
KIRMES**

**Auf dem Marktplatz
in Gütersloh!**

**Täglich geöffnet
von 14–23 Uhr!**
Montag, 30. September,
bis Mittwoch, 2. Oktober,
15–23 Uhr.

**Mit attraktiven
Fahr-, Belustigungs- und Verkaufsgeschäften!**



Wilfried Schmickler echauffiert sich – so kennt man ihn – weiterhin über gesellschaftliche Missstände und Ungerechtigkeiten.

Der Donnerstag wird lang und schön

Auch in der Spielzeit 2024/25 heißt es donnerstags nach Feierabend wieder „SchLaDo“: Schöner langer Donnerstag. An acht Abenden, jeweils um 20 Uhr, präsentieren bekannte und beliebte Künstlerinnen und Künstler ein buntes Programm aus Kabarett, Comedy und Musik in der Stadthalle Gütersloh.

Zum Start der beliebten SchLaDo-Reihe ist Patrizia Moresco am 12. September in der Stadthalle zu Gast. In ihrem Programm „Overkill“ präsentiert sie Stand-up-Comedy vom Feinsten. Suchtpotenzial taucht am 31. Oktober ins „Bällebad Forever“. Das Duo mit den beiden Musik-Comedy-Queens Ariane Müller und Julia Gámez Martin begeistert mit einem Bad in betörender Musik, brutalen Kalauern, bittersüßen Gefühlen und bekloppten Ideen.

„Überragend“ geht es weiter mit David Kebekus. Am 14. November zeigt er in seinem zweiten Programm, wie überraschend anders interessante Comedy funktionieren kann. Kebekus bietet handgemachtes Material mit Selbstironie und Herzblut.

Schlussinventuren und Fußballdramen

Am 12. Dezember geht es nach 20 Jahren und mehr als 2.000 Gastspielen für die SchLaDo-„Stammgäste“ Storno in die vorletzte Runde. Das Trio Funke, Philipzen und Rütter bietet in „Die Schlussinventur“ einen Rundblick auf Tagesaktuelles und Zukünftiges und auf zwei Jahrzehnte Storno.

Das SchLaDo-Jahr 2025 eröffnet Kabarettist Wolfgang Trepper am 23. Januar in der Stadthalle Gütersloh. Er analysiert in seiner „Tour 25“

Politiker und Fernsehmoderatoren genauso wie Serien, Fußballdramen und Schlagertexte.

Der beste Newcomer kommt

Zwei Wochen später, am 6. Februar, steht Kawus Kalantar vor dem Gütersloher Publikum. Der Stand-up-Comedian wurde unter anderem mit dem Comedy-Preis für den besten Newcomer ausgezeichnet.

Feine Beobachtungen und gesellschaftliche Missstände

Am 6. März echauffiert sich Wilfried Schmickler in seinem neuen Programm „Herr Schmickler bitte!“ weiterhin über gesellschaftliche Missstände und Ungerechtigkeiten in dieser Welt. Die SchLaDo-Saison schließt am 10. April musikalisch mit William Wahl und seinem dritten Programm „wahlweise“. In zartbitterbösen Klavierliedern bringt er seine feinen Beobachtungen menschlicher Schwächen ein und behält trotzdem stets einen liebevollen Blick aufs Leben.

Wo gibt es Eintrittskarten?

Das SchLaDo-5er-Abo sowie Einzelkarten sind im ServiceCenter der Gütersloh Marketing GmbH erhältlich sowie im Webshop von Kultur Räume Gütersloh.



Patrizia Moresco präsentiert ihr Programm „Overkill“.

Wolfgang Trepper analysiert Fernsehmoderatoren, Fußballdramen und vieles mehr.



Storno sind auf Abschiedstournee.



Suchtpotenzial begibt sich ins „Bällebad“.



Auch Kawus Kalantar ist zu Gast.

THEATER GÜTERSLOH . SPIELZEIT 2024/2025

INFOS UND KARTEN
 ServiceCenter Gütersloh Marketing,
05241 21136-36,
 bei allen bekannten VK-Stellen und unter
theater-gt.de

KulturPLUS+
Dank starker Partner

BERTELSMANN Volksbank
 Bielefeld-Gütersloh eG nobilis Sparkasse
 Gütersloh-Rietberg-Versmold STADTWERKE
 GÜTERSLOH BECKHOFF Miele

**KULTUR
 RÄUME
 GÜTERSLOH**



Götz Widmann spielt das Beste aus seinen 30 Jahren als Liedermacher am 31. Oktober in der Weberei.

Herbstzauber in der Weberei

Auch im Herbst wird in der Weberei gefeiert! Jedes Wochenende locken verschiedene Partyformate viele Menschen auf die Tanzfläche des Clubs. Ein besonderes Highlight dabei: Am 5. Oktober steht eine Spezialausgabe der Gütersloher Kultfete auf dem Programm – Zappelfete meets Prison.

Außerdem hält die Weberei im Herbst einige außergewöhnliche Veranstaltungen für große und kleine Literaturfans bereit. Am 5. Oktober liest Christopher Tauber aus seiner Graphic Novel „Die drei??? – Hotel Bigfoot“. Bereits in den 90ern begann der heute renommierte Comiczeichner und Autor sich mit selbst kopierten und getackerten Heften und Fanzines in der hiesigen Comicszene einen Namen zu machen. Seine Live-Lesung verspricht ein immersives Erlebnis, bei dem die bekannten Detektive Justus, Peter und Bob an einem geheimnisvollen Horrorfilm-Set ermitteln. Tauber liest alle Rollen selbst mit Leidenschaft und Begeisterung. Untermalt von atmosphärischer Musik und Geräuschen wird die Welt der Detektive auf der Leinwand lebendig und nimmt das Publikum mit in ein Abenteuer voller Mystery, Popkultur und Nostalgie.

Terminübersicht

Donnerstag, 5. September, 16.30 Uhr
Schnick Schnacks wandernder Zauberhut mit Ingo Oschmann – Theater- Zauber- Mitmachprogramm für die ganze Familie

Donnerstag, 5. September, 20 Uhr
Ingo Oschmann – Scherztherapie

Samstag, 7. September, 19 Uhr
Mama geht dancen – Party wie damals, nur früher!

Freitag, 13. September, 20 Uhr
KRAAN – Jazz-Rock Konzert

Dienstag, 17. September, 19 Uhr
Gütersloher Erzählkneipe – Geschichten aus der Weberei und das Weben in Gütersloh

Samstag, 21. September, 19 Uhr
Kaff & Kosmos – Der Kiez-Komedy-Klub mit Martin Quilitz

Mittwoch, 25. September, 19:30 Uhr
Sing along – Die Rudel-Sing-Party mit Tobias

Samstag, 28. September, 22 Uhr
Ü40 Party – Die besten Party-Classics aus den letzten Jahren



Aktuelle Infos und Tickets unter www.weberei.de



„Die drei???“ werden lebendig.



Bei einer gespenstischen Lesung können Kinder ab 5 Jahren schaurig-spaßigen Geschichten lauschen.

Grusellesung für Kids

Für die jüngsten Besucher:innen steht am 27. Oktober ein spannendes und lustiges Event auf dem Programm: die Grusellesung für Kinder mit Sabine Lipan. Die bekannte Kinderbuchautorin sorgt ab 17 Uhr für eine Atmosphäre, in der sich Grusel und Spaß die Hand reichen. Eingewickelt in Decken und rund um Feuertonnen versammelt, hören die Kinder im Weberei-Park fesselnden Geschichten von Hexen, Geistern und geheimnisvollen Spukschlössern zu. Die Veranstaltung ist ein Muss für alle kleinen Gruselfans und verspricht einen Nachmittag voller schauriger Überraschungen und Abenteuer. „Schon in den Vorjahren wurde unsere Grusellesung sehr gut angenommen, wir freuen uns daher auch dieses Mal wieder auf zahlreiche kleine und große Gäste, die Lust auf packende Spukgeschichten haben“, so Weberei-Chef Steffen Böning.

Punk und Songpoet

Ein besonderes Erlebnis wird der Abend des 30. Oktober, wenn Götz Widmann, der Punk unter den Songpoeten, mit seinem Programm „Blütenduft“ die Weberei-Bühne erobert. Der charismatische Liedermacher, bekannt für seine unkonventionelle und oft provokative Art, präsentiert Hits und Überraschungen aus seinem Gesamtwerk, das mittlerweile 20 Alben umfasst. „Götz Widmann ist ein Freigeist, der keine Denkverbote akzeptiert. Seine Konzerte sind eine Mischung aus Humor, Gesellschaftskritik und tiefer Menschlichkeit – ein echtes Highlight, das man nicht verpassen sollte“, freut sich Programmleiterin Jana Felmet. Seit mehr als 30 Jahren schreibt Widmann meist hochgradig amüsante, manchmal schockierende, aber immer extrem erfrischende Texte und erfreut sein Publikum deutschlandweit.



Hand auf's Herz: Schule und Unternehmensgründung, passt das zusammen?

IMA

**INNOVATIONS
MANUFAKTUR
GÜTERSLOH**

Innovationen zu fördern, bedeutet unter anderem die Zukunft zu gestalten, diese also selbst in die Hand zu nehmen. Wer könnte das besser als „unsere Zukunft“ – junge Menschen! Wir gehen alle jeden Tag durch die Welt und uns fallen Dinge auf, bei denen wir denken: „Das muss doch besser gehen!“ Leider werden diese Gedanken viel zu selten in bessere Produkte überführt, also eine Idee tatsächlich verwirklicht.

Um diese Ideen in marktfähige Innovationen weiterzuentwickeln, stellen wir das passende Umfeld bereit. Gründungsförderung also. Und die fängt mit der Sensibilisierung für diese Karriereoption bereits im Jugendalter an. Somit arbeiten wir mit den allgemeinbildenden Schulen, Berufs- und Hochschulen in Sachen Gründungsförderung eng zusammen.

Wir informieren über das Gründungs-Ökosystem in Gütersloh/OWL und stellen die vielschichtigen Unterstützungsangebote in den Schulen vor. Bei Interesse werden anschließend weitere Werkzeuge für einen erfolgreichen

Gründungsprozess an die Hand gegeben. Dazu gehören unter anderem Methoden-Workshops zu: Was ist eine gute Idee oder auch ein „gutes Problem“? Wie kann ich meine Idee auf Marktrelevanz oder technologisch prüfen lassen? Wir bieten eine Palette an Möglichkeiten von der Ideenfindung bis zum fertigen Geschäftsmodell. Und am Ende lernt man, wie man wie bei „Die Höhle der Löwen“ seine Idee richtig gut vorstellt!

Nicht nur die Lernenden sind hierbei im Fokus, auch den Lehrenden werden in Zusammenarbeit mit dem deutschlandweiten Netzwerk NFTE (Network für Teaching Entrepreneurship) Werkzeuge zum Thema Entrepreneurship an die Hand gegeben. Die Eingangsfrage können wir also eindeutig mit „ja“ beantworten!

Auch mal Startup-Luft schnuppern?

Menschen in Lernphasen nutzen mit IMA. Lernen. Drei. einen Arbeitsplatz zum Sonderpreis. Der IMA. Free. Friday. ermöglicht dreimal das kostenfreie Arbeiten. Platz buchen, vorbeikommen, wohlfühlen und lernen im Treffpunkt für Menschen mit Ideen.



Dietmar Bär, Dennis Scheck und Tom Kraushaar kommen am 12. Februar 2025 mit „The golden Age of Crime“.

LESUNGEN IM HERBST

„Es gibt kaum etwas Unvernünftigeres, als eine Buchhandlung zu gründen“, so Buchhändlerin Elke Corsmeyer. Wie gut, dass sie das vor 30 Jahren noch nicht wusste und einfach das gemacht hat, was sie für das Notwendige hielt, eine literarische Buchhandlung in Gütersloh zu eröffnen. Bis heute freut sie sich gemeinsam mit ihrer Tochter Vera Corsmeyer jeden Tag erneut über die damalige Unerschrockenheit. Das wollen die beiden Buchhändlerinnen jetzt gebührend feiern, und daher haben sie für diesen Herbst einige Gäste eingeladen, deren (Buch-)Geschenke so unterschiedlich sind wie man es sich nur wünschen kann.



Arezu Weitholz



Isa Bogdan



Hanna Meretoja



Julie von Kessel



Martina Bogdahn



Miriam Böttger



Norbert Horst



Sara Klatt



Simone Buchholz



Jo Lendle

DAS PROGRAMM

Arezu Weitholz – Hotel Paraiso

Mittwoch, 04. September 2024, 19:30 Uhr
Buchhandlung Markus, Münsterstraße 3
Eintritt VVK 14,- €, (erm. 13,- €), AK 16,- €

Miriam Böttger – Aus dem Haus

Donnerstag, 12. September 2024, 19:30 Uhr
Buchhandlung Markus, Münsterstraße 3
Eintritt VVK 14,- €, (erm. 13,- €), AK 16,- €

Martina Bogdahn – Mühlensommer

Mittwoch, 18. September 2024, 19:30 Uhr
Meierhof Rassfeld, Meier-zu-Rassfeld-Weg
Eintritt VVK 20,- €, AK 22,- € inkl. Getränk/Imbiss

Julie v. Kessel – Die andern sind das weite Meer

Donnerstag, 26. September 2024, 19:30 Uhr
Buchhandlung Markus, Münsterstraße 3
Eintritt VVK 14,- €, (erm. 13,- €), AK 16,- €

Norbert Horst – Wo die Toten schweigen

Montag, 07. Oktober 2024, 19:30 Uhr
Buchhandlung Markus, Münsterstraße 3
Eintritt VVK 14,- €, (erm. 13,- €), AK 16,- €

Sara Klatt – Das Land, das ich dir zeigen will

Donnerstag, 24. Oktober 2024, 19:30 Uhr
Buchhandlung Markus, Münsterstraße 3
Eintritt VVK 14,- €, (erm. 13,- €), AK 16,- €

Jo Lendle – Die Himmelsrichtungen

Donnerstag, 31. Oktober 2024, 19:30 Uhr
Buchhandlung Markus, Münsterstraße 3
Eintritt VVK 14,- €, (erm. 13,- €), AK 16,- €

Simone Buchholz – Nach uns der Himmel

Mittwoch, 06. November 2024, 19:30 Uhr
Buchhandlung Markus, Münsterstraße 3
Eintritt VVK 14,- €, (erm. 13,- €), AK 16,- €

Isabel Bogdan – Wohnverwandtschaften

Montag, 18. November 2024, 19:30 Uhr
Buchhandlung Markus, Münsterstraße 3
Eintritt VVK 14,- €, (erm. 13,- €), AK 16,- €

Hanna Meretoja – Die Nacht der alten Feuer

Dienstag, 19. November 2024, 19:30 Uhr
Moderation & Übersetzung: Stefan Moster
Buchhandlung Markus, Münsterstraße 3
Eintritt VVK 14,- €, (erm. 13,- €), AK 16,- €

MARKUS EMPFIEHLT – Buchvorstellung

Welche Bücher „muss“ man 2024 gelesen haben? – Gar keine.

Welche Titel uns allerdings in diesem Jahr besonders beschäftigt, bewegt, begeistert haben, verraten wir gern. Auch mit Blick auf das bevorstehende Weihnachtsfest und die Frage nach dem passenden Buchgeschenk, präsentiert die Buchhandlung literarische Entdeckungen, Favoriten, Empfehlungen und vielleicht auch, was nicht hat überzeugen konnte

Donnerstag, 21. November 2024, 19 Uhr
Buchhandlung Markus, Münsterstraße 3
Eintritt frei – um Anmeldung wird gebeten

THE GOLDEN AGE OF CRIME

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit Theater in Gütersloh e.V. statt.

Mittwoch, 12. Februar 2025, 19.30 Uhr
Theater Gütersloh,
Hans-Werner-Henze-Platz 1
Eintritt VVK 25,- €, (erm. 23,- €), AK 28,- €

KUNST IN DER BEL ÉTAGE

Das verborgene Ding
(8. November bis 08. Februar)

Malen als Teilen eines Prozesses zwischen Maler, Bild und Betrachter. Was ist verborgen in der Malerei von Wolfgang Meluhn? Was kann man sehen? Und auf was stoße ich, wenn ich auf assoziative Gedanken baue? Zur Kunst gehören Fragen, nicht Statements.

Zur Kunst gehört Wachsein! Von dem, was ich sehe und entdecke, was ist wahr und richtig? Die Idee der Kunst ist zu verdichten, das kann man mit Farben und Strukturen, im Idealfall wird Malerei so zum Gedicht.

VERFILMT – Literaturkino im Bambi

9. Oktober

„Treasure“ nach „Zu viele Männer“
von Lily Brett

12. November

„Marianengraben“
nach Jasmin Schreiber



Herbstkonzert der Westfälischen Kammerphilharmonie

Das diesjährige Herbstkonzert der Westfälischen Kammerphilharmonie Gütersloh unter der Leitung von Malte Steinsiek findet am **Donnerstag, 3. Oktober, um 19 Uhr im Kleinen Saal der Stadthalle Gütersloh** statt.



Malte Steinsiek, Dirigent der Kammerphilharmonie.



Uwe Volkmer, Solist in Mozarts 14. Klavierkonzert.

Auf dem Programm stehen das 14. Klavierkonzert Es-Dur von W. A. Mozart, die 1. Sinfonie D-Dur sowie die 49. Sinfonie f-Moll „La Passione“ von Joseph Haydn und „Stille Musik“ des ukrainischen Komponisten Valentin Silvestrov.

Als Solist im 14. Klavierkonzert von Mozart konnte das Orchester wieder – nach seinem großen Erfolg mit dem 13. Klavierkonzert beim Herbstkonzert 2022 – den gefeierten Kasseler Pianisten Uwe Volkmer gewinnen.

Uwe Volkmer studierte an der Musikakademie der Stadt Kassel bei Nikolai Posnjakow, einem ehemaligen Professor der Petersburger Musikhochschule. Weitere künstlerische Impulse erhielt er bei Meisterkursen von Igor Shukow und Anatol Ugorski. Uwe Volkmer war Dozent an der Musikakademie Kassel Louis Spohr und am Institut für Musik der Universität Kassel. Seit 2015 ist er Leiter der dortigen Klavierabteilung.

Er tritt sowohl solistisch als auch mit unterschiedlichsten Ensembles auf, wie zum Beispiel mit Sängerinnen und Sängern des Staatstheaters Kassel, in Solo-Konzerten mit Orchester, bei Uraufführungen und CD-Produktionen zeitgenössischer Musik und in Sinfoniekonzerten des Staatsorchesters Kassel. Die Hessisch-Niedersächsische Allgemeine schrieb über ihn: „Er verfügt über eine wahrhaft noble Anschlagkultur, sein Rubato ist von exquisiter Feinheit.“

Eintrittskarten zu 8 Euro (ermäßigt) und 25 Euro sind erhältlich beim Gütersloh Marketing (Berliner Straße 63), beim Kartentelefon des Orchesters 0 52 41 / 3 00 69 49 sowie nach Verfügbarkeit an der Abendkasse. Beim Konzert besteht freie Platzwahl.

Mehr dazu: www.kammerphil.de

Das Herbstkonzert der Westfälischen Kammerphilharmonie Gütersloh ist eine Veranstaltung des Fördervereins Gütersloher Kammerorchester e.V.

COR

SONDERVERKAUF

**NEUER
STANDORT**
Westring 131 in
Wiedenbrück



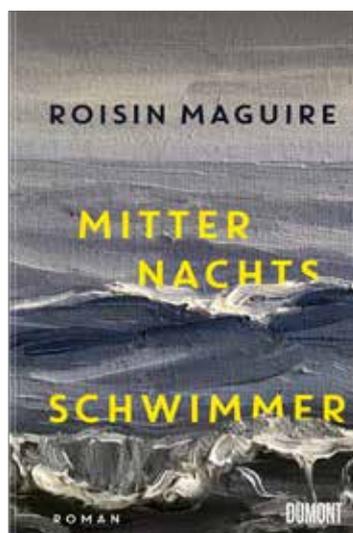
Aktuelle Designmöbel und Vintage-Möbel aus dem Second-Life-Programm CORever.

Freitag, 27. September von 10-16 Uhr
Samstag, 28. September von 9-12 Uhr

Teilnahme nur mit Terminbestätigung
Registrierung unter cor.de/sale

Veras gute Seiten

Durch und durch britische Literatur,
gepaart mit herausragenden irischen Erzählstimmen –
sechs Texte mit Sogwirkung ans Meer oder voller (menschliche) Rätsel.



Rosin Maguire – Mitternachtsschwimmer

Schon das Cover des Debütromans der irischen Autorin Rosin Maguire weckt Assoziationen zu Benjamin Myers „Offene See“, denn trotz der bedrohlich wirkenden Meereslandschaft erzählt „Mitternachtsschwimmer“ eine universelle Geschichte von Außen-seitern, Schmerz und der heilsamen Kraft der Natur. Aus Belfast stammend führt eine Lebenskrise Evan nach Ballybrady, ein malerisches Dorf an der irischen Küste. Hier leben kantige, eigenwillige Figuren, deren anfängliche Skepsis, langsam einer tiefen Menschlichkeit weicht. Einzig Grace, seine Vermieterin, bleibt lange Zeit so schroff wie die See, in der sie regelmäßig schwimmt. Als Luca, Evans achttjähriger Sohn, ebenfalls ins Dorf kommt, ist es Grace, die zu dem Jungen durchdringen kann und auch ihre eigene Verletzlichkeit zulässt. Ein leises Buch, das mit Witz und Ehrlichkeit von dem Mut zum Neuanfang erzählt.

DuMont | aus dem Irischen von
Andrea O'Brien



352 Seiten | 24 Euro



RJennie Godfrey – Unser Buch der seltsamen Dinge

Yorkshire, Ende der 1970er-Jahre: Die ehemals florierende Textil- und Bergbauregion befindet sich im Niedergang, Perspektivlosigkeit belastet die Menschen, als eine brutale Mordserie die Stadt in Angst versetzt: Für die beiden Freundinnen Miv und Sharon ähnlich schlimm, sind die Pläne von Mivs Vater weg zu ziehen, um woanders neu anzufangen. Um das zu verhindern, beschließen die Mädchen, den Yorkshire Ripper zu fassen. Auf der „Liste der seltsamen Dinge“ halten sie alles Ungewöhnliche, jeden Verdächtigen fest. Aus der Perspektive eines Kindes an der Schwelle zum Erwachsenwerden erleben die Lesenden diese Wochen der allgemeinen Anspannung und die persönliche innere Zerrissenheit. So ist der Debütroman der aus Yorkshire stammenden Autorin, die die damaligen Ereignisse hautnah miterlebt hat, weniger Krimi als viel mehr eine einfühlsame Coming-of-Age-Geschichte.

dtv | aus dem Englischen von
Susanne Keller



464 Seiten | 23 Euro



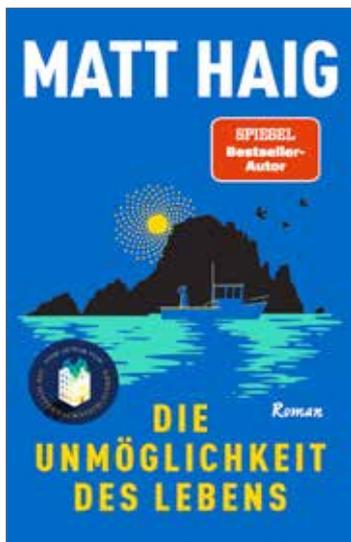
Samuel Burr – Das größte Rätsel aller Zeiten

Das größte Rätsel ist Clayton Stumper wohl selbst – als Findelkind auf der Schwelle zum Sitz der „Gemeinschaft der Rätselmacher“ aufgefunden, wächst der junge Mann zwischen ausgewiesenen Meisterinnen und Meister ihres Fachs auf. Ob Labyrinth-Konstrukteur, Trivia-Königin, Kreuzworträtsel-Expertin oder Sudoku-Großmeisterin, alle leben sie hier in produktiver Gemeinschaft. Als die Initiatorin des Clubs stirbt, muss Clayton seine Fertigkeiten in den Rätsel des Lebens beweisen. Zwischen Gründungsgeschichte und der Spurensuche im London der Gegenwart wechselnd, entwickelt Samuel Burr einen zutiefst menschlichen Kosmos, der all die universellen und gerade deshalb oft rätselhaften Themen der Menschheit in den Mittelpunkt stellt. Es geht um Wahlfamilien, Freundschaft und letztlich um die Kraft der Gemeinschaft. Miträtseln ausdrücklich erwünscht!

DuMont | aus dem Englischen von
Karl-Heinz Ebnert



448 Seiten | 24 Euro



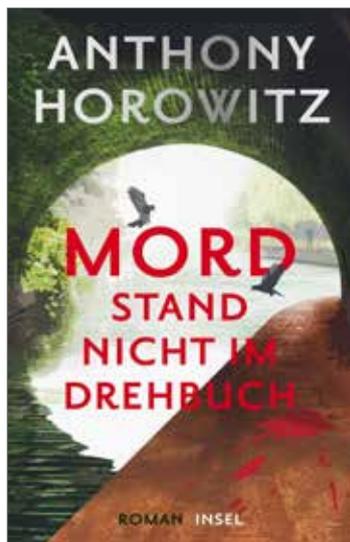
Anthony Horowitz – Mord stand nicht im Drehbuch

Dreimal war das Duo aus dem so genial wie undurchsichtigen Privatermittler und seinem Biographen Anthony Horowitz bereits im Einsatz, die entsprechenden Buchverträge sind erfüllt. Für Horowitz also Zeit weiter zu ziehen, an den Londoner Broadway, sein Theaterstück „Mindgames“ hat Premiere. Im Publikum die gesamte Riege der britischen Kritiker*innen, auch die für ihre vernichtenden Einschätzungen gefürchtete Harriet Throsby. Als diese tot aufgefunden wird, kurz nachdem sie ihre erwartbar schlechte Kritik veröffentlicht hat, ist die gesamte Besetzung verdächtig, allen voran natürlich Horowitz selbst. Notgedrungen bittet er seinen Freund Hawthorne um Hilfe, der sich natürlich bitten lässt. Abermals spielt Buch-Autor Horowitz mit dem Holmes & Watson-Thema und erzählt einen durch und durch britischen Whodoni voll Witz und rätselhaften Figuren.

Insel Verlag | aus dem Englischen von **Lutz-W. Wolff**



327 Seiten | 25 Euro



Matt Haig – Die Unmöglichkeit des Lebens

Seit Jahren hat Grace nichts mehr von ihrer einstigen Freundin Christina van der Berg gehört und doch vererbt diese ihr nun ein kleines Haus auf Ibiza. Aus einer Eingebung heraus entscheidet sich die ehemalige Mathematiklehrerin der mysteriösen Gelegenheit zu folgen, auch um dem tristen, einsamen Alltag mit minimalen sozialen Kontakten zu entkommen. Auf der Insel angekommen, versucht sie herauszufinden, warum Christina gerade sie ausgewählt hat. Nach und nach kommt sie dabei aber auch ihrer eigenen Leichtigkeit und Freude am Leben wieder näher und muss feststellen, dass Schmerz und Neuanfang häufig ganz nah aneinander liegen. Wie bereits in seinem Bestseller „Die Mitternachtsbibliothek“ gelingt es Matt Haig eine moderne märchenhafte Welt zu erzählen, in der seine Charaktere berühren und den Blick schärfen – für die Rätsel im eigenen Leben.

Droemer | aus dem Englischen von **Sabine Hübner, Bernhard Kleinschmidt, Thomas Mohr**



441 Seiten | 24 Euro



Elizabeth O'Connor – Die Tage des Wals

Als 1938 auf einer kleinen walisischen Insel ein Wal angespült wird, ändert sich das Leben in der Abgeschiedenheit dramatisch. Bisher wird das Leben von den Gezeiten, den Fischgründen und den Gesetzen der Jahreszeiten bestimmt. Uralte Legenden, Mythen und Aberglauben prägen das Miteinander. So bedeutet ein angeschwemmter Wal drohendes Unglück. Doch als zwei englische Wissenschaftler auf die Insel kommen, um das Leben dort zu dokumentieren, scheint für die achtzehnjährige Manod die Gelegenheit gekommen zu sein, endlich Anschluss an die weite Welt zu bekommen. Eine Welt, in der Ehrlichkeit offenbar einen geringeren Stellenwert einnimmt und die Wahrheit eigenmächtig geschönt wird. Anhand ihrer sensiblen, tiefgründigen Protagonistin ergründet Elisabeth O' Connor behutsam Themen wie soziale Ungleichheiten und weibliche Emanzipation.

Blessing | aus dem Englischen von **Astrid Finke**



224 Seiten | 24 Euro



Zur Person

Vera Corsmeyer präsentiert im **gt!Info** monatlich ihre Favoriten. Vera hat das höchste Lesepensum der Buchhandlung Markus und vermutlich der westlichen Hemisphäre. Sie glaubt unbeirrt an die Zukunft der Buch-Branche und des (gedruckten) Buches.



Von Weberei bis Büchermarkt

Einerseits geht der Sommer so langsam zu Ende, andererseits startet die Theatersaison wieder. Im Theater Gütersloh geht es mit einer interessanten Eigenproduktion zur Textilgeschichte in Gütersloh los, mit „Meisterklasse“ ist eine sehr erfolgreiche Inszenierung aus Wien hier zu Gast. Und wer Bücher liebt, wird auf dem Kulturgut Nottbeck fündig.



Foto: Kai-Uwe Oesterhelweg

Weberei oder Die Erfindung des Bademantels

Für die neue Eigenproduktion des Theaters hat sich Theaterleiter Christian Schäfer die textile Vergangenheit Güterslohs vorgenommen. Die Autorin Lisa Sommerfeldt hat nach ausführlicher Recherche ein formidables Generationendrama entwickelt und geschrieben. Wie erfolgreich das Textilgewerbe einmal in Gütersloh war, das zeigt sich heute immer noch am Wappen der Stadt. Einige Firmen gibt es noch immer, von manchen stehen zumindest noch Teile der Gebäude, wie das heutige Soziokulturelle Zentrum „Die Weberei“, wo vor 150 Jahren die Baumwoll-Weberei „Greve & Güth“ ihren Betrieb aufgenommen hatte. Es wird am Beispiel einer fiktiven Fabrikantenfamilie von Aufstieg und Fall der großen Ära der Textilherstellung erzählt. Angelehnt an Gütersloher Firmengeschichte, ist ein berührendes Generationendrama entstanden, das von all den Herausforderungen berichtet, die die wechselhaften Zeiten hervorbrachten: den bescheidenen Anfängen, dem rauschhaften Aufstieg, den Rückschlägen durch Kriege und Nationalsozialismus bis hin zu den Auswirkungen von Massenproduktion und Globalisierung. Und dann gab es da ja noch die Versuche, Seidenraupen in OWL zu züchten, um vom Weltmarkt unabhängig zu werden!

WEBEREI ODER DIE ERFINDUNG DES BADEMANTELS

Theater Gütersloh

Samstag, 14. September | 19.30 Uhr
 Donnerstag, 19. September | 19.30 Uhr
 Freitag, 20. September | 19.30 Uhr

Tickets



Meisterklasse

Maria Callas war eine der bedeutendsten Sopranistinnen des 20. Jahrhunderts, galt als Diva und ist heute noch Legende. Im Stück „Meisterklasse“ hält sie 1971 an der New Yorker Juilliard School ihre erste und einzige Meisterklasse ab. Die Gesangsprominenz der Stadt wird erleben, wie die als schwierig verschriene Divina ihre Kunstgeheimnisse an ausgewählte Studierende weitergibt. Sie selbst hat ihren allerhöchsten Anspruch und ihre Schonungslosigkeit bereits mit dem Verlust ihrer Gesangsstimme bezahlt. Zwei Sopranistinnen und ein Tenor arbeiten mit Maria Callas an Arien aus „La Somnambula“, „Lady Macbeth“ und „Tosca“ – jede Oper ein Meilenstein ihrer Karriere. Der Auftritt als Lehrerin in New York, wo die Callas als Kind griechischer Einwanderer 1923 zur Welt kam, lässt sie zu den Triumphen und Verwerfungen ihres Lebens zurückkehren. Das Stück mit Andrea Eckert sahen in Wien 170.000 Menschen und es ist der Aktion „Weiterspielen“ zu verdanken, dass das Stück jetzt auf Tournee geht. Eine tolle Idee, denn durch das Re- und Upcycling von Inszenierungen, wird die Nachhaltigkeit im Theater gefördert. Wir fördern die Nachhaltigkeit im Theater durch das Re- und Upcycling von Inszenierungen, die wir lieben oder geliebt haben.



Foto: Joseph Polleross

MEISTERKLASSE

Theater Gütersloh

Samstag, 28. September | ab 19.30 Uhr

Tickets





Foto: Johanna Lohr



„Wenn ich heut' nicht deinen Leib berühre“

Fokus Lied hat sich prächtig etabliert und startet in die neue Saison. Im Mittelpunkt steht Arnold Schönberg. Um seinen 150. Geburtstag gebührend zu feiern erklingt der wohl bedeutendste Liedzyklus des 20. Jahrhunderts: „Das Buch der hängenden Gärten“ auf Gedichte Stefan Georges stellt die perfekte Symbiose von spätrömantischem Gestus und freitonaler Musiksprache dar. Mit diesem Programm stellt sich die britische Mezzosopranistin Lila Chrisp, Gewinnerin des 1. Preises beim renommierten Musikwettbewerb „Ton und Erklärung“, vor.

FOKUS LIED

Theater Studiobühne

Sonntag, 22. September | 11.30 Uhr

Tickets



20. Nottbecker Büchermarkt

Den ganzen Tag besteht auf dem Außengelände sowie im großen Veranstaltungssaal des ehemaligen Adels-sitzes die Möglichkeit, an mehr als 50 Ständen zu stöbern und zu schmökern. Besonders freue ich mich auf diverse Krimis sowie Kunst- und Reisebücher. Musik gibt es auch: Mit dem Programm „Loops & Words & Melodies“ sind die „Kulturtechniker“ auf der Open-Air-Bühne zu erleben.



Foto: Lisa Uphaus



NOTTBECKER BÜCHERMARKT

Kulturgut Nottbeck, Oelde-Stromberg

Sonntag, 8. September | 11 bis 18 Uhr

Homepage



SCH LA DO

2024/25

Kabarett,
Kleinkunst
& Konzerte

SCHÖNER LANGER DONNERSTAG

Eine Zusammenarbeit von:
Kultur Räume Gütersloh
und KulturBüro-OWL

JEWELS 20 UHR

STADTHALLE GÜTERSLOH

- 12.09.24 **Patrizia Moresco:**
OVERKILL
- 31.10.24 **Suchtpotenzial:**
BÄLLEBAD FOREVER
- 14.11.24 **David Kebekus:**
überragend
- 12.12.24 **STORNO:** SONDERVERANSTALTUNG
Die Schlussinventur
- 23.01.25 **Wolfgang Trepper:**
Tour 25
- 06.02.25 **Kawus Kalantar:**
Ich hab noch keinen Titel
- 06.03.25 **Wilfried Schmickler:**
Herr Schmickler bitte
- 10.04.25 **William Wahl:**
wahlweise

Änderungen vorbehalten.

Kulturpartner **WDR 3**

Präsentiert von: **KulturBüro-OWL**

INFOS UND KARTEN
stadthalle-gt.de



KulturPLUS+
Dank starker Partner

BERTELSMANN **nobilia**
BECKHOFF Miele

GESUCHT & GEFUNDEN

★ VERKÄUFE

Marke Topro Troja 2 G, Premium Gr. M, Leichtgewicht, gebraucht, höhenverstellbar, leicht zusammenklappbar, Farbe: dunkelgrau/grau, Preis 120 Euro, Abholung aus Rietberg, Tel. 0175-7677540

Trödelmarkt, Größe nicht relevant – 299, von 10 bis 15 Uhr. Aufbau ab 9 Uhr. Restaurant/Kiosk/Bahnfahrt. Tel. 0172-2179985. Gasthof Mühlenstroth

Balkonkraftwerke mit Markenprodukten ab 249 Euro. Beratung und Verkauf durch Prokon Handlungsgesellschaft, Gütersloh. Tel. GT-54785, Homepage prokon-gt.de

Wir polieren Ihr Auto auf Hochglanz! ALTUNTAS, Verler Straße 190. Tel. GT-29099

Waren aus fairem Handel. Weltladen, Königstraße 6, Mo.-Fr. 10-18 Uhr, Sa. 10-16 Uhr. Sie erreichen uns unter info@weltladen-guetersloh.de

Ruckzuck Küchenmodernisierung. Matthias Heitwerth, Tel. 05209-980762, www.heitwerth.de

Gebraucht-PCs und Notebooks, Reparaturen Tel. GT-58532, www.low-budget-pc.de

KFZ-Klima-Befüllung/Service, 59 Euro. ALTUNTAS, Verler Straße 190. Tel. GT-29099

Insektenschutzgitter, Fenster, Türen und Lichtschächte. Tel. GT-400704

Nähmaschinen, Verkauf und Reparaturen, Handwerk. Tel. GT-48882

Tolle Geschenkidee oder sich selbst einfach mal eine Freude bereiten. Mit Körnerkissen, 8-Kräuter-Duftsäckchen, Leseknochen, Etagéren – alles handgefertigt. Tel. 0157-71917691

★ KAUFGESUCHE

Suche Pelze, Garderobe, Handtaschen, Porzellanpuppen, Zinn, Handarbeiten, Bücher, Schallplatten, Silber, Schmuck, Münzen, Armbanduhren, Rollatoren. Frau Reichmann, Tel. 0178-6102997

LICURA 24 (Lippe Curiosa Raritäten). 30 Jahre Erfahrung! Wir kaufen: hochw. Sammlungen, Auflösungen, Nachlässe von A-Z, Schmuck, Edelmetall, Armbanduhren, Brillanten, Porzellan, Möbel, Luxusartikel Hermes, Vuitton, Chanel uvm. zu fairen Preisen, Hausbesuche mögl., kostenlose Wertermittlung, Triftenstraße 1, 32791 Lage. Tel. 0160-94675647, licura_ug@gmx.de

Suche Pelze, Garderobe, Handtaschen, Porzellan-Puppen, Zinn, Handarbeiten, Bücher, Schallplatten, Silber-Schmuck, Münzen. Frau Reichmann, Tel. 0178-6102997

Wir kaufen Ihren gebrauchten Kleinwagen an! ALTUNTAS, Verler Straße 190. Tel. GT-29099

Modellbahner suchen Eisenbahn und Zubehör. Anlage oder Sammlung. Auch Modellfahrzeuge, usw. Tel. 0175-7774499

★ MOBIL

Wir kaufen Wohnmobile und Wohnwagen. Tel. 03944-36160, www.wm-aw.de

Pkw-Unfallschäden? Barankauf. ALTUNTAS, Verler Straße 190. Tel. GT-29099

Stellplätze für Oldtimer und Youngtimer zu sofort in Gleichen Rittmarshausen frei, trocken, gute Durchlüftung mit Stromanschluss, á 45,- Euro, Tel. 0172-5600691 oder 05527-943439

Pkw-Kleinwagen Verkauf? Bar-Ankauf! ALTUNTAS, Verler Straße 190. Tel. GT-29099

KFZ-Reparaturen aller Art. Festpreis. ALTUNTAS, Verler Straße 190. Tel. GT-29099

Profi-Autopflege und Wartung. ALTUNTAS, Verler Straße 190. Tel. GT-29099

Lack- und Dellendoktor! ALTUNTAS, Verler Straße 190, Tel. GT-29099

Ölwechsel? Erledigen wir sofort. ALTUNTAS, Verler Straße 190. Tel. GT-29099

KFZ-Reparaturen aller Art. Festpreis. ALTUNTAS, Verler Straße 190. Tel. GT-29099

Wir kaufen Ihren Wagen. AutoPoint. Tel. GT-4033344

★ JOBS

Gärtner sucht Arbeit, nebenberuflich, Hecke schneiden, Hochdruckreinigung, Vertikutieren, Unkraut usw. Tel. 0179-2675397

Gesucht: Putzfee für privaten Haushalt in Isselhorst, auch leichte Tätigkeiten im Garten. Minijob! 8 Std./Wo. auf zwei Tage verteilt (5+3), vormittags, 15 Euro/Std., á 6 Wo. bezahlter Urlaub, Bitte melden Sie sich unter Tel. 0162-3523667

Job für Jung & Alt. Promoter(m/w/d) im Nebenverdienst oder Teilzeit. Wir suchen kommunikative Menschen, die einfache Haushaltsbefragungen vor Ort durchführen. Flexible Einsatzzeiten in GT und Umgebung. Bis zu 18 Euro, Tel. 0176-25478222 Morgengold

Ich suche privat Putzstellen in Gütersloh. Ich bin für Sie jederzeit sehr gut erreichbar unter der Tel. 0176-84188633

Privathaushalt in Isselhorst sucht Unterstützung im Haushalt und bei leichter Gartenarbeit; 8 Std./Wo. verteilt auf zwei Tage (Mo. u Do.) Minijob! 15 Euro/Std.; entspricht 520 Euro/Mo.; á 6 Wo. bezahlter Urlaub! Melden Sie sich gerne unter Tel. 0162-3523667

Suche Minijob, habe im Reisebüro gearbeitet und Reiseleitung gemacht Bin aber auch für andere Jobs offen. Bin 65 J. und liebe es, mit Menschen zu arbeiten würde mich über Ihr Angebot freuen. Tel. 0177-8625053

Zuverlässige und erfahrene Reinigungskraft sucht in Raum Gütersloh Putzstelle in privaten Haushalten. Tel. 0176-64924682

Gärtner sucht Arbeit (NB) Hochdruckreinigung, Vertikutieren, Rückschnitt, Unkraut und vieles mehr. Tel. 0179-2675397

Putzhilfe f. 2 Pers.-Haushalt im Süden von GT für 2-3 Std. 1 x pro Woche gesucht. Tel. 0151-56023312

Suche Rentner (Minijob) als Aushilfe in der Schädlingsbekämpfung. Es wird ein Firmenfahrzeug zur Verfügung gestellt. Flexibele Arbeitszeit-Vormittags, ca. 40 Std./Monat, Tel. 05242-403476

Suche Bürotätigkeit in Gütersloh (Vormittag) als gelernte Steuerfachangestellte oder Immoverwalterin. insel.amrum1961@web.de

Rentnerhepaar sucht Gärtner/ Hobbygärtner für diverse Arbeiten in Privatgarten. Bei Interesse melden unter Tel. 0176-35636792

★ HANDWERK

Haus & Garten Allround-Service: Gebäudeservice, Küchen- und Möbelmontage, Reparaturen, Grünflächenpflege, Heckenschnitt erledigt erfahrener Handwerker www.christian-disselkamp.de, Tel. 0160-4007942

Wir bieten an: Renovierungsarbeiten, Möbel Auf- und Abbau, kleine Umzüge/Entrümpelung und mehr, Tel. 0176-31627075

Hallo, wir bieten Winterdienst, Renovieren und vieles mehr an. Tel. 0176-31627075

Klavierstimmung durch gelernten Klavierbauer für 75 Euro. Junkmann, Tel. 05244-8459

Neue Gardinen und Plissees. Nutzen Sie meine Ausmess- und Beratungstermine für Ihre Fenster! Gardinen Kiffmeyer, Tel. GT-56465

www.mersch-garten.de, Gartenpflege und Gestaltung, Gehölzschnitt, Uli Mersch, Tel. 0151-56141174

Strahlend saubere Fenster, Tel. GT-687999

Neue Fronten, neue Arbeitsplätze, neue Auszüge und Schubfächer oder neue Elektro-Geräte, kostenlose Beratung und Angebot. Tischlerei Klaus Zwiener, Tel. GT-97824 oder 0170-8072095

Baumpflege Maurer, Fachbetrieb für Baumpflege und Baumfällung, Tel. GT-3384844

Schönheit für Ihr Fenster! Gardinen-Waschservice, Martina Kiffmeyer, Tel. GT-56465

Entrümpelungen aller Art, gut und preiswert, Tel. 05242-48401

Alles muss raus? Entrümpelung! Tel. GT-687999

Aufarbeiten u. Neubeziehen von Polstermöbeln (Sessel, Sofas, Stühle, Eckbänke ...). W. Findeklee, Haller Straße 135. Tel. GT-79497 oder 0173-5330158

★ MIETSACHEN & IMMOBILIEN

1-FH in guten u. zentralen Lagen in GT. www.brokbals-immobilien.de

ETWs in guten u. zentralen Lagen in GT. www.brokbals-immobilien.de

Ab sofort wird ein Lagerraum oder eine Garage bis max. 75 Euro mtl. in Gütersloh Innenstadt und näherer Umgebung gesucht. Tel. 0151-25376583

Grundstücke in guten u. zentralen Lagen in Gütersloh. www.brokbals-immobilien.de

Stellplätze für Oldtimer und Youngtimer zu sofort in Gleichen Rittmarshausen frei, trocken, gute Durchlüftung mit Stromanschluss, á 45 Euro, Tel. 0172-5600691 oder 05527-943439

MFH in guten u. zentralen Lagen in GT. www.brokbals-immobilien.de

★ FREIZEIT & URLAUB

Weibl. Person (62 J.) sucht in Gütersloh (1 - 2 x/Woche) eine Nordic-Walking Gruppe oder Einzelperson (vormittags) insel.amrum1961@web.de

Suche Minijob in Gütersloh im Bürobereich insel.sylt2012@web.de

★ UNTERRICHT & KURSE

Ich bin Schülerin der 9. Klasse (Gymnasium) und biete Nachhilfeunterricht in Mathe und Englisch (5-8. Klasse) an. Bei Interesse melden Sie sich gerne unter Tel. 0173-3755589

Balance-Wege; Entspannungstraining, Stresspräventions- und Burnoutberatung, Kurse und Einzelberatung. Tel. 0151-17222661, info@balance-wege.de, www.balance-wege.de

Aura Sehen lernen in GT. Tel. 0176-63326860

Mundharmonika spielen. Wer hat die Geduld, mir das Spielen mit diesem Instrument beizubringen? Antworten bitte an pzbt1533@aol.com

Erteile Italienisch-Unterricht für Anfänger u. Fortgeschrittene. Tel. 0151-21682331

Nähen, Malen, Entspannen in Riekes Kreativzentrum, www.rieke-paland.de

Melanie's Kinderyoga Gütersloh: melanies-kinderyoga.jimdosite.com

Brauchen Sie Hilfe am PC, im Internet, bei E-Mails? Virenschutz? Tel. GT-4367

Qual. Nachhilfe in allen Hauptfächern erteilt in GT. Tel. 0172-7122182

Zeugnis verbesserungswürdig? Biete kompetente Nachhilfe in Englisch, Spanisch und Französisch für alle Klassen. In Präsenz oder auch online. Anfragen und Termine unter Tel. 0173-3411309

★ TIERE & CO

Ferien und Schule für Ihr Tier. Hof Niedergassel. Hunde-Camp; Katzenpension. Tel. GT-68236 oder GT-6555

★ UND SONST ...

Osmo Klar bieten ihnen einen professionellen Reinigungsservice für Solaranlagen und Gas an. Tel. 0176-320911

Pflegeberatung Marion Moselage, was tun bei Pflegebedürftigkeit, Tel. 0170-5425552, www.moselage-pflegeberatung.de

Bodenverlegen, Streicharbeiten, Reparatur, Möbel zusammenbauen, Hilfe von Aufhängen der Lampen uvm. Tel. 01573-9225153

Zu verschenken! 18 Gartenplatten (schiefergrau 94 cm dick, unregelmäßige Form, für Gartengestaltung, Abholung in GT, Nähe Elisabeth-Hospital, Tel. 0151-56023312

Suche Pelze Garderobe Handtaschen Porzellan Puppen Zinn Handarbeiten Bücher Schallplatten Silber Gold Schmuck Münzen Armbanduhren Perlen Bernstein Korallen. Alles was Sie haben. Frau Reichmann, Tel. 0178-6102997

★ KONTAKTE

Ganz einfach: Rentner, 66 Jahre, sucht nettes Gegenstück für Freundschaft und Gemeinsamkeiten Raum/Kreis GT. Bei ehrlichem Interesse bitte melden unter: Tel. 0177-2602163

Holzbau Schönborn

Zimmerei · Trockenbau · Dachabsturzsicherung

Neubau | Umbau | Sanierung
Wärmedämmung | Modernisierung
Trockenbau | Innenausbau

Nikolaus-Otto-Straße 8 | 33335 Gütersloh | Telefon 0171 1075644
info@holzbau-schoenborn.de

++ ETWs, 1-FH, 2-FH, MFH, Grundstücke in guten u. zentralen Lagen in GT ++

Anja Brokbals Immobilien

Bewertung | Vermittlung




Verkauf | Vermietung | Wertermittlung
Erfahrung | Einsatz | Empathie

www.brokbals-immobilien.de
info@brokbals-immobilien.de
Telefon 05241 1762 oder 0172 5217755



++ Aus aktuellen Verkäufen suche ich verschiedene Immobilien für nette vorgemerkte Interessenten ++
++ Immobilienverkauf einfach und bequem für Sie als Verkäufer. Rufen Sie mich gerne unverbindlich an. ++

Der Autodoktor in Gütersloh

Der Lack- und Dellendoktor für Ihr Auto

- Beilackierungen
- Professionelle Autopflege
- Spezielle Lackaufbereitung
- Dellentfernung ohne Lackierung

KFZ-Rep. aller Art – Meisterbetrieb
Verler Str. 190
Tel. GT 24863 + 29099
www.autoaltuntas.de

ALTUNTAS
Alles rund um's Auto
Wir polieren Ihr Auto auf Hochglanz!

Kürbisbrot

Schon probiert?

BroZeit Biobäckerei
Marcus Bender
Infos zu den Wochenmärkten und unseren anderen leckeren Backwaren: www.brotzeit-bender.de



Nähmaschinen HANDWERK

HUSQVARNA · BERNINA · JANOME
SINGER · BROTHER · PFAFF

Gütersloh · Spexarder Bahnhof 9
☎ 48882
Verkauf und Werkstatt

Wir fertigen für Sie:

Treppengeländer · Balkongeländer
Fenstergitter · Handläufe
Stahltores · Kunstschmiedearbeiten
Stahltreppen · Vordächer
Terrassen-Überdachungen
Stahlbau · Carports
Edelstahlarbeiten · Zertifizierter
Schweißerfachbetrieb
Reparaturarbeiten & vieles mehr

Schlosserei + Bauschlosserei

A. MENSE

Forellenweg 1
Gütersloh-Avenwedde
Telefon (0 52 09) 28 28
Fax (0 52 09) 32 11
www.schlosserei-mense.de



Heitmann

Gemüse aus eigenem Anbau

UNSERE
MARKTZEITEN:
Di. 8.00 - 13.00 Uhr
Do. 8.00 - 17.30 Uhr
Sa. 8.00 - 16.00 Uhr

hubert heitmann gemüseanbau

Christian Heitmann · Voßknapp 1 · 33442 Herzebrock-Clarholz
Telefon 05245 7862 · Heitmann.Christian@gmx.de

GUTSCHEIN

Bei Zusendung dieser Annonce erhalten Sie das Buch "Vom Schatten zum Licht" - Überblick der Weltgeschichte - kostenlos und unverbindlich.

Aktive Christen e.V.
Saarweg 6
30851 Langenhagen
Tel. 0511 - 98 42 20 86
aktive.christen@gmail.com




WWW.GOD-IS-LIFE.ORG



Gütersloher Splitter



Mecker-Deutschland: Die Tomaten sind nicht aromatisch genug, Handy-Akkus müssen ständig geladen werden, die Straßenbaustellen nerven, immer ist es zu nass-zu schwül-zu kalt-zu heiß und so weiter: Partygestöhne in Endlosschleife. Ich überlege, wo das gelobte Land auf dieser Erde ist.

Leitplanken im Chaos des Alltags: Buß- und Betttag ist an einem Mittwoch, donnerstags gibt's die Reisebeilage in der Süddeutschen, freitags Fisch auf den Teller, Samstag ist Bundesligakonferenz im WDR, Sonntag = Familie, montags erscheint der SPIEGEL, dienstags Lauffreif.

Alles ist geregelt.

Dass der 1. Beigeordnete Henning Matthes (CDU) stellvertretend für den gescheiterten Bürgermeister Nobby Morkes dessen Amtsgeschäfte betreibt und gefühlt jeden Tag frohe Botschaften in den Medien verbreiten kann, ist fast schon ein **undemokratischer Platzvorteil** im Bürgermeisterwahlkampf, wenn auch formal nicht zu beanstanden. So schwebt er gleichsam wie auf einem roten Teppich zur Inthronisierung per Volksentscheid. Ob den Mitbewerbern Matthias Trepper (SPD) und Gitte Trostmann (Grüne) bis zum 17. November noch Entscheidendes einfällt? Es wird knapp ...

Wenn die **Fahrradwege** sicher und attraktiv sind, schwing ich mich mit Freude aufs Rad. Finde den Fehler in Gütersloh.

Ich muss weg vom Fernsehsofa. Unterhaltungsshow? Weiterklicken. Krimis? Bin so satt. Dokus: doch, es gibt Fundstücke. Talkshows? Ständig wird das Wort abgeschnitten, wenn es für mich spannend wird. So springe ich von Programm zu Programm wie ein Floh auf der Bratpfanne. **Buchlesen wäre besser gewesen.**

Manchmal findet man **die gute Idee auf der Straße**. Die Freiburger offenen Wasserläufe durch die Stadt („Bächle“) zum Beispiel. In Gütersloh müsste man wohl Sicherheitszäune entlang der Wasserrinnen aufstellen.

Hitze ist nichts für mich. Alles fällt schwer: bewegen, arbeiten, denken, essen. Fast träume ich schon von tristen Wolken über OWL. Echt? Soweit kommt's noch!

Je mehr der unverantwortliche Populismus an den Grundfesten der Republik zu rütteln versucht, umso mehr schätze ich den demokratischen und wertebasierten Umgang miteinander hier vor Ort. Städte wie Gütersloh sind wie der **Hort der Vernunft**. Niemals nachlassen!

Wie seltsam **langweilig Beschreibungen von Filmen**, die man selbst noch nicht gesehen hat, durch Bekannte geraten. Mein Wunsch: Bitte nur den Titel nennen, einen Satz dazu sagen, Empfehlung oder nicht – fertig.

Das verdutzte Gesicht, wenn man bei der drohenden Beschreibung des Traumurlaubs gleich fragt, was denn gar nicht geklappt hat. Und immer ist die spontan ehrliche Antwort **ein interessanter Gesprächsbeginn**.

Was soll denn der Nachbar dazu sagen? Ein Satz wie aus einer vergangenen Zeit und lange, lange nicht mehr gehört. Ich ertappe mich bei dem Wunsch, dass mancher diesen Spruch mal erinnert. Und beherzt.

Unser Enkelsohn will wissen, was wir da gerade essen. „**Das ist Hühnerfrikassee**“. Der Kleine denkt nach, wiegt den Kopf und spricht gelassen: „Jaja, die Großen fressen die Kleinen.“ Wir verschlucken uns fast.

Heiner Wichelmann

IMPRESSUM

Herausgeber

Lokalwerkstatt | Agentur für Kommunikation GmbH
Redaktionsanschrift Langer Weg 7b, 33332 Gütersloh
Telefon 0 52 41 / 2 11 94 50

Online www.gt-info.de

E-Mail Redaktion redaktion@gt-info.de

E-Mail Vertrieb anzeigen@gt-info.de

Chefredakteur Markus Corsmeyer (V.i.S.d.P.)

Redaktion Sybille Hilgert, Andreas Martin

Anzeigenleitung Wolfgang Sauer,

Medienberatung Wolfgang Sauer, Markus Corsmeyer, Dietmar Starke

Layout und Realisation Lutz Hesker, Tanja Uhe, Wolfgang Sauer

Anzeigengestaltung Wolfgang Sauer, Tanja Uhe, Lutz Hesker

Social Media Schneidt & Gawollek GbR, Irina Korn

© gtinfo_stadtmagazin [f](https://www.facebook.com/gueterslohs.stadtmagazin) / [gueterslohs.stadtmagazin](https://www.facebook.com/gueterslohs.stadtmagazin)

Mitarbeit an dieser Ausgabe

Anuschka Bayer, Tanja Breukelchen, Vera Corsmeyer, Thorsten Wagner-Conert, Heiner Wichelmann, Professor Dr. Rolf Wischnath

Kleinanzeigenannahme

Online über www.gt-info.de oder per Post

Einsendeschluss bei Gewinnspielen

Falls bei Gewinnspielen nicht anders angegeben, ist der Anzeigenschluss gleichzeitig der Einsendeschluss

Auflage 40.000 **Verbreitung** 39.000 Exemplare kostenlos an die Haushalte in Gütersloh, 1.000 Exemplare über verfügbare Auslagestellen in Gütersloh

Erscheinungsweise monatlich

Druckerei Dierichs Druck + Media GmbH & Co. KG, Kassel

Verbreitung MS Marketing Media GmbH

gt!Info Newsletter bestellbar über www.gt-info.de

Neu: gt!Info-Abo Bestellhotline 0 52 41 / 2 11 94 50

gt!shoppt ist eine eingetragene Marke der Lokalwerkstatt GmbH

Dieses Magazin ist mit großer Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit bearbeitet. Eine Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit wird nicht übernommen. Jegliche Ansprüche wegen etwaiger Fehler müssen abgelehnt werden. Eine Haftung für Inhalte von QR-Codes und Links wird nicht übernommen. Eventuelle Änderungen entnehmen Sie bitte der Tagespresse. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Druckvorlagen wird keine Haftung übernommen. Kürzungen behalten wir uns vor. Namentlich gekennzeichnete Artikel stimmen nicht unbedingt mit der Meinung des Herausgebers überein. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Dies gilt insbesondere für die Anzeigen. Für eventuelle Schäden durch fehlerhafte Anzeigen wird eine Haftung nur bis zur Höhe des entsprechenden Anzeigenpreises übernommen. Für nicht erschienene Anzeigen und Beilagen wird keine Haftung übernommen. Es gilt Anzeigenpreisliste 1.24 © 2024. Wir nehmen den Datenschutz ernst. Die entsprechenden Datenschutz-Pflichtinformationen finden Sie auf www.gt-info.de

LOKAL EINKAUFEN

A&M CLOTHES | ABRAHAMS | AJ KOSMETIK | ALEX | BACKHAUS LIENING
BANKERY | BAUVEREIN GÜTERSLOH | BON VOYAGE | BRILLEN BUSSEMASS
BLUMEN GRAWE | BUCHHANDLUNG MARKUS | BURGER STUBE
CAMPINGPLATZ AM FURLBACH | CULTURA | DER TINTENSHOP | DER GARTENHOF
DREPPER BAUFACHMARKTDER DISPLAY-PROFI | EDEKA OKTAI OGLOU
EDELWEISS | EUROPA-SCHMUCK | FAHRRAD WIEDEMANN | FEINE DINGE
FILMWERK | FLORA WESTFALICA | FLÖTTMANN VERLAG
FLUSSBETT HOTEL | FOTO RAMHORST | FOTO SCHORCHT | FRAU WOLLE
FULLAND | RESTAURANT BELLINI | RESTAURANT FRITZ
GASTHAUS BERMPOHL | GASTHAUS ROGGENKAMP | GREEN'S | GT!INFO
GÜTERSLOH MARKETING | HOTEL APPELBAUM | JUNITES AUTOGLAS
KID & COFFEE | KLEINE FLUCHTEN | KLINGENTHAL | KULTUR RÄUME
LARS FRANKE PRO | LUNA LINGERIE | MAAS NATUR | MUSIKGALERIE | MODEHAUS
WÖRMANN | NOACK ROSEN | NUI PREMIUM STORE | OPTIKSTUDIO
GROSSEWINKELMANN | PEARLS WOMEN | PORTA MÖBEL | RADSPORT SCHIFFNER
| RALF PIEPR | REFORMHAUS SONNENAU | RESTAURANT ELF84 | RICKMANN
SALATBAR | SANITÄTSHAUS KASKE | SINN | SPIELWAREN WITTHOFF
STADTWERKE GÜTERSLOH | SYRTAKI | TEE GSCHWENDNER | TOYS WORLD
VIP AUTOWASCHSALON | VOM FASS | WELTLADEN | WOLPERTINGER
WULFHORST | WUNNERS WAT



gt!shoppt POWERED BY gt!info

INFOS UNTER 05241 2119450



EV.cockpit

Strom – immer zum günstigsten Preis



Jetzt QR-Code scannen und
Beratungstermin vereinbaren.

qt!nfo

INFORMIERT · IRRITIERT · INTEGRIERT



RECHTSANWÄLTE AM NEUEN STANDORT

Kanzlei Potthoff, Paul & Kollegen in der Kökerstraße 10